

Abonnementpreis vierteljährlich 1 1/2 Thaler, incl. Frachtlohn 5 Pf. Jede einzelne Nummer 30 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Schilber für Extrablätter ohne Postbeförderung 36 Pf. mit Postbeförderung 45 Pf. Inserate jegep. Courgeoth. 20 Pf. Höhere Schriften laut unserem Preisverzeichnis - Labelscherer Bay nach höherem Tarif. Anzeigen unter dem Redaktionsdruck die Spalte 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. - Wabatt wird nicht gegeben. Zahlung proannunziando oder durch Postvorschuß.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannstraße 33. Verantwortlicher Redacteur Dr. Hötter in Reudnitz. Sprechstunde d. Redaction Vormittags von 11-12 Uhr Nachmittags von 4-5 Uhr.

Kannake der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.

Stelle für Inseratannahme: Otto Klemm, Unterstadtstr. 22, Neud. Bldg., Hainstr. 21, port.

N^o 255.

Sonntag den 12. September.

1875.

Deffentliche Sitzungen der Stadtverordneten

Wittwoch am 15. September a. e. Abends 7 1/2 Uhr und Freitag am 17. September a. e. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung am 15. September:

- I. Gutachten des Pösch- und Bauausschusses über Errichtung eines Feuerwehrrdepos an der Alexanderstraße.
- II. Gutachten des Pöschausschusses über die Verwendung der Schaifenträger beim Feuerlöschdienst.
- III. Gutachten des Schul- und Verfassungsausschusses über a) die ortstatutarischen Bestimmungen wegen des katholischen Schulausschusses; b) bergl. wegen des gemischten Schulausschusses.
- IV. Bericht des Schulausschusses über die Erklärung des Königl. Cultusministeriums auf das Gesuch um Herbeiziehung der Kreise bez. des Staates zu den Kosten der höheren Bildungsanstalten.
- V. Gutachten des Stiftungsausschusses über a) Beschaffung von Ache- und Rehrichthältern für das Krankenhaus; b) Kostenforderung für den Unterricht der schulpflichtigen Kinder im Krankenhaus; c) eine Nachforderung zum Abzug der Johanniskirche.
- VI. Gutachten des Verfassungs- und Finanzausschusses über die Vermehrung des Rathsdienerspersonales.

Tagesordnung am 17. September:

- I. Wahl fünf unbesetzter Stadträte.
- II. Poofung der Mitglieder des Collegiums zur Bestimmung der Reihenfolge des Ausschiedens.
- III. Gutachten des Verfassungs- und Finanzausschusses über Ausschreibung einer Parochialanlage und Mitvollziehung der Schulbaukunde.
- IV. Gutachten des Bau- und Finanzausschusses über das vom Rathe mit dem Kirchenvorstande zu St. Thome getroffene Abkommen wegen Arealüberlassung zum Neubau der Peterkirche auf dem Schletterplatze.
- V. Gutachten des Pösch- und Bauausschusses über Errichtung einer Feuerwache im Leihhausgebäude.
- VI. Gutachten des Verfassungsausschusses über die Geschäftsordnung für die gemeinsamen Sitzungen der beiden städtischen Collegien.

Bekanntmachung, die Michaelismesse 1875 betr.

1) Der officielle Anfang der diesjährigen Leipziger Michaelismesse fällt auf den 27. September;

dieselle endigt

mit dem 16. October.

2) Während dieser 3 Wochen können alle in- und ausländischen Handelsleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende ihre Waaren hier öffentlich feil bieten. Doch kann der Großhandel in der bisher üblichen Weise bereits in der zum Auspacken bestimmten Vorwoche vom 20. September an betrieben werden.

3) Das Auspacken der Waaren ist den Inhabern der Reglocalien in den Häusern ebenso wie den in Buden und auf Ständen feilhaltenden Verkäufern in der Woche vor der Völkerverwoche gestattet. Zum Einpacken ist das Offenhalten der Reglocalie in den Häusern auch in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.

4) Jede frühere Eröffnung, sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, mit einer Geldstrafe bis zu 75 Mark geahndet werden.

5) Personen, welche mit dem in §. 55 der deutschen Gewerbeordnung vorgeschriebenen Legitimationscheine nicht versehen sind, dürfen bei Vermeidung einer Geldstrafe bis 150 Mark oder entsprechender Haftstrafe den Waarenhandel während der Messe nur nach eingeholtem Erlaubnis des Polizeiamtes und auch mit dieser nur in den eigentlichen drei Messwochen betreiben.

6) Auswärtigen Expediteuren ist von der hauptzollamtlichen Pfandung des Waarenverkehrs an bis mit Ende der Woche nach der Zahlwoche das Expeditionsgebfäß hier gestattet.

Leipzig, am 2. August 1875. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der im Laufe dieses Jahres und des Jahres 1876 an den Gasleitungen nach den Grundstücken zur Verwendung kommenden eisernen hydraulischen Verschlässe mit Verschlußdröseln und Schieberarmen Klassen soll an den Mindestfordernden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden.

Offerten sind bis

zum 25. September d. J. Nachmittags 5 Uhr

versteigelt an die unterzeichnete Deputation abzugeben.

Die Zeichnungen und Lieferungsbedingungen liegen im Bureau der hiesigen Gasanstalt aus.

Ebenfalls sind die Bedingungen gegen die Gebühr in Abschrift zu erhalten.

Leipzig, den 6. September 1875. Des Raths Deputation zur Gasanstalt.

Wählerversammlung

in Reudnitz.

Leipzig, 11. Sept. Der gegenwärtig in Sachsen tobende Wahlkampf hat eine weit über sein eigentliches Wesen hinausgehende Bedeutung erlangt. Die Wogen gehen allwärts sehr hoch. Auf der einen Seite kämpft, mit der Fahne des Reiches in der Hand, die nationalliberale Partei, auf der anderen Seite erblickt man in ziemlich engem Bruderbund die conservativ-particularistische, die Fortschritt- und die socialdemokratische Partei. Interessante Scenen dieses Kampfes spielten sich gestern Abend in der sehr stark besuchten Wählerversammlung im „Bergschlößchen“ zu Reudnitz ab, über welche wir das nachstehende Referat zu erstatten haben.

Der Vorsitzende der Versammlung, Herr Schaaf aus Reudnitz, legte in seiner einleitenden Ansprache dar, daß das liberale Wahlcomité für die Candidatur des Herrn Sparig beschloffen habe, nicht im geringsten auf die in einer Versammlung in Reudnitz von Anhängern des Dr. Heine, insbesondere auch von dem Landtagsabgeordneten Curt Starke ausgesprochenen Gehässigkeiten einzugehen. Das Comité vertraue auf die von ihm vertretene Sache in viel zu hohem Maße, als daß es für nötig erachten könne, auf jene Grobheiten und Verleumdungen einzugehen. (Lebhafte Beifall.)

Herr Bruno Sparig, dem darauf das Wort erteilt wurde, sprach sich über die Aufgaben des Landtages und die Stellung, welche er dazu einnehmen werde, folgendermaßen aus:

Nach den schmerzlichen Verdächtigungen, welche gegen ihn in einer jüngst abgehaltenen Versammlung von Gegnern geäußert worden, gehöre großer Rath dazu, um noch in einer öffentlichen Versammlung anzutreten. Indessen das unerschütterliche Vertrauen, welches das nationalliberale Wahlcomité nach wie vor ihm entgegenbringe, habe ihn mit diesem Rath erfüllt. Ein sehr großer Theil der Wähler des 23. Kreises sei entschieden der Meinung, der Kreis bedürfe eines Vertreters aus seiner eigenen Mitte. Diese Meinung sei wesentlich bekräftigt worden durch die Art und Weise, wie die bekannte Partei der Herren Dr. Söb und Dr. Heine es fertig gebracht, daß bei den Wahlen zum Bezirksauschuss die Gegend von Lindenau und Plagwitz sechs Vertreter durchsetzte, während dem Distrikt nicht ein einziger Vertreter zugesandt wurde.

Im Landtag werde die Steuerfrage ein hauptsächlichlicher Gegenstand der Beratung sein. Er, Redner, bekenne sich als warmen Freund der Einkommensteuer, indessen im Laufe der nächsten Jahre werde man noch nicht dazu gelangen können, sie als einzige Steuer einzuführen, sondern wir würden neben ihr noch die Grundsteuer und die Gewerbe- und Personalsteuer haben. Um ein abschließendes Urtheil über die Einkommensteuer und ihre Wirkungen fällen zu können, dazu bedürfe es längerer Erfahrung. Bei der Einkommensteuer bätten namentlich diejenigen eine ungünstige Stellung, deren Einkommen sich am Jahresabschluss sicher und fest bemessen lasse. Aus diesem Grunde werde es sich empfehlen, das Ein-

kommen der Beamten nicht nach seinem vollen Umfange zu besteuern. Ueber das Maß des freizulassenden Theiles könne aber heute noch kein feststehendes Urtheil abgegeben werden. Verschiedenen Mittheilungen aus glaubwürdigen Quellen zufolge gehe die Regierung damit um, dem nächsten Landtag ein Gesetz über die höheren Unterrichtsanstalten, als da sind Realschulen, Gymnasien, Akademien u. vorzulegen. Bei dieser Gelegenheit werde es sich auch darum handeln, den Realschulen 2. Ordnung eine andere gesetzliche Basis anzuweisen. Er, Redner, werde sich der jetzt von den Schulordnungen des Wahlkreises energisch angelegten Begründung einer Realschule für die großen, östlich von Leipzig gelegenen Orte mit ganzem Herzen anschmen, denn diese Orte und mit ihnen die dahinter liegenden Dörfer bedürften auf das Entschiedenste einer solchen Anstalt. Der Redner erderte in verständnisvoller Weise noch ausführlich dieses Thema und ging sodann zu den Vorwürfen über, die in den gegenwärtigen Tagen so reichlich gegen die Nationalliberalen ausgesprochen werden.

Ran sage, die nationalliberale Partei wolle Alles centralisiren. Das sei eine vollständige Verdrehung. Nach seiner Anschauung bedürfe es der Centralisation auf den Gebieten der Justizpflege, der gemeinlichen Gesetzgebung, des Verkehrswezens, des Münzwesens und selbstverständlich auch des Herrensens. Was bleibe da von dem Vorwurfe der „unitarischen Bestrebungen“ übrig? Die Einzelstaaten bleiben selbstständig auf dem Gebiet des Schulwesens, in allen Fragen der

inneren Volkswirtschaft, der Kunst, der Landwirthschaft u. Die nationalliberale Partei lehne nicht daran, diese Selbstständigkeit zu verringern! Man habe ferner der nationalliberalen Partei den Vorwurf der Grönderei gemacht. Es sei eigentlich merkwürdig, daß man ihnen nicht auch die großen Wolkensbrüche im letzten Sommer, die Wanderenshredenplage, die Reblausverheerungen in die Schuhe schiebe. (Allgemeine Heiterkeit und lebhafter Beifall.) Bekanntlich habe jede Partei, die socialdemokratische und die conservativen eben so gut wie die nationalliberale, Leute in ihren Reihen, von denen man am liebsten sähe, sie blieben der Partei fern. Aber daraus müsse aufmerksam gemacht werden, wenn es dessen überhaupt bedürfe, daß der hauptsächlichste Gegner der Grönder, Vastler, der Hauptvorsührer der nationalliberalen Partei sei. Die Fortschrittspartei spreche den Vorwurf aus, die Nationalliberalen möchten den sogenannten Culturkampf um jeden Preis nach Sachsen verpflanzen. Das sei ebenfalls eine Unwahrheit. Es gelte nur, ein wachsameres Auge zu haben auf die katholische Propaganda in unlerem Lande, welche sich klar gezeigt in der Wallfahrt nach Lourdes, in den Wallfahrten nach Philippdorf, in der Conventen-Racherei im Schönbürgischen. (Zu wahr! von vielen Seiten.) Der Redner machte nun noch aufmerksam, daß Herr Dr. Heine sich nicht im geringsten über die künftige Verfassungsfrage, über die Beilegung der ersten Kammer ausgesprochen habe. Er wolle das feinerseits rüde haltlos thun. Erste Kammer seien in Sachsen

Bekanntmachung.

Der Schwanenteich soll auf 6 Jahre, vom 1. November d. J. an bis 31. October 1891, zur Fischzucht und Benutzung als Eisbahn an den Weißbütenden verpachtet werden.

Bachlustige wollen sich Freitag den 1. October d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathshalle einfinden und ihre Gebote eröffnen. Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entscheidung wird vorbehalten.

Die Verpachtungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathshalle eingesehen werden.

Leipzig, am 3. September 1875. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. G. M. Aler.

Bekanntmachung.

Der Schwanenteich soll auf 6 Jahre, vom 1. November d. J. an bis 31. October 1891, zur Fischzucht und Benutzung als Eisbahn an den Weißbütenden verpachtet werden.

Bachlustige wollen sich Freitag den 1. October d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathshalle einfinden und ihre Gebote eröffnen. Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entscheidung wird vorbehalten.

Die Verpachtungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathshalle eingesehen werden.

Leipzig, am 3. September 1875. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. G. M. Aler.

Bekanntmachung.

Der Schwanenteich soll auf 6 Jahre, vom 1. November d. J. an bis 31. October 1891, zur Fischzucht und Benutzung als Eisbahn an den Weißbütenden verpachtet werden.

Bachlustige wollen sich Freitag den 1. October d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathshalle einfinden und ihre Gebote eröffnen. Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entscheidung wird vorbehalten.

Die Verpachtungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathshalle eingesehen werden.

Leipzig, am 3. September 1875. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. G. M. Aler.

Bekanntmachung.

Der Schwanenteich soll auf 6 Jahre, vom 1. November d. J. an bis 31. October 1891, zur Fischzucht und Benutzung als Eisbahn an den Weißbütenden verpachtet werden.

Bachlustige wollen sich Freitag den 1. October d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathshalle einfinden und ihre Gebote eröffnen. Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entscheidung wird vorbehalten.

Die Verpachtungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathshalle eingesehen werden.

Leipzig, am 3. September 1875. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. G. M. Aler.

Bekanntmachung.

Der Schwanenteich soll auf 6 Jahre, vom 1. November d. J. an bis 31. October 1891, zur Fischzucht und Benutzung als Eisbahn an den Weißbütenden verpachtet werden.

Bachlustige wollen sich Freitag den 1. October d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathshalle einfinden und ihre Gebote eröffnen. Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entscheidung wird vorbehalten.

Die Verpachtungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathshalle eingesehen werden.

Leipzig, am 3. September 1875. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. G. M. Aler.

Bekanntmachung.

Der Schwanenteich soll auf 6 Jahre, vom 1. November d. J. an bis 31. October 1891, zur Fischzucht und Benutzung als Eisbahn an den Weißbütenden verpachtet werden.

Bachlustige wollen sich Freitag den 1. October d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathshalle einfinden und ihre Gebote eröffnen. Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entscheidung wird vorbehalten.

Die Verpachtungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathshalle eingesehen werden.

Leipzig, am 3. September 1875. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. G. M. Aler.

Bekanntmachung.

Der Schwanenteich soll auf 6 Jahre, vom 1. November d. J. an bis 31. October 1891, zur Fischzucht und Benutzung als Eisbahn an den Weißbütenden verpachtet werden.

Bachlustige wollen sich Freitag den 1. October d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathshalle einfinden und ihre Gebote eröffnen. Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entscheidung wird vorbehalten.

Die Verpachtungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathshalle eingesehen werden.

Leipzig, am 3. September 1875. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. G. M. Aler.

wie in Preußen und anderwärts ein Hemmschuh jeden gesunden Fortschritt, und er werde stets für ihre Abschaffung seine Stimme erheben. In einem Leipziger Localblatt erschienen seit mehreren Tagen Artikel, welche den vom nationalliberalen Wahlcomité erlassenen Wahlkreis zu entkräften versuchten. Zunächst sei auf eingezogene genaue Erkundigung zu konstatieren, daß jene Artikel fälschlich die Ueberschrift „Aus dem 23. Wahlkreis“ trügen, im Gegentheil, sie seien aus Lützenau und Plagwitz von bekannten Herren eingekauft. (Wah! von vielen Seiten.) Diesen Artikel gegenüber möge nur das Eine hervorgehoben werden, daß der Bezirksauschuß der Leipziger Amtshauptmannschaft über ein Vermögen von etwa 125.000 Thlr. zu verfügen habe und daß es daher für die großen Gemeinden Reudnitz, Neuschönefeld, Schönefeld, Volkmarthausen u. umgibtlich günstig genannt werden könne, daß man ihnen nicht einen einzigen Vertreter bewilligt habe.

Der Redner schloß seinen Vortrag unter dem rauschenden Beifall der Versammlung mit der Aufforderung, ein jeder Wähler möge nach bester Prüfung und in Würdigung dessen, was dem Kreis nütze, seine Stimme abgeben.

An die Rede des Herrn Sparg knüpfte sich eine interessante Auseinandersetzung mit den anwesenden Socialdemokraten. Zwei derselben, die Herren Arnold aus Anger und Hofmann aus Stötteritz, interpellirten den Candidaten wegen seiner Stellung zu den Arbeitern und der Erhaltung des allgemeinen, directen und geheimen Wahlrechts an Jedermann. Herr Sparg blieb die klare, bestimmte Antwort nicht schuldig. Er setzte zunächst den Begriff eines guten und eines schlechten Arbeiters in zutreffender, allerdings für Bekenner des socialdemokratischen Princips nicht besonders angenehmer Weise auseinander und nannte es eine Unverschämtheit, daß sich eine gewisse Classe von Arbeitern herausnehme, allein Arbeiter sein zu wollen. Alsdann aber erklärte Herr Sparg mit scharfer Betonung, daß es ihm niemals einfallen werde, seine Hand zu bieten zur Verwirklichung des §. 1 des socialistischen Programms, welches für jede männliche Person vom 20. Lebensjahr ab das freie unbeschränkte Wahlrecht zum Reichstag, Landtag und zu der Gemeindevertretung verlangt. (Donnernder Beifall — Rufen und Pfeifen von den Socialdemokraten.) Es sei geradezu unbegreiflich, daß die Fortschrittspartei und Herr Dr. Heine mit Willens seien, den Socialdemokraten ihren hauptsächlichsten Wunsch zu erfüllen. Er, Redner, erkläre, daß er um keinen Preis sich um die Stimmen der Socialdemokraten bemühe, und selbst auf die Gefahr hin, bei der Wahl durchzufallen, danke er schon für jede Unterstützung von socialdemokratischer Seite. (Stürmischer Beifall, welcher die Missfallsbezeugungen der Socialdemokraten überhört.)

An der Debatte beteiligten sich nun noch die abgedachten beiden Socialdemokraten, welche nachzuweisen versuchten, daß man ihrer Partei Unrecht thue; ferner die Herren Advocat Dr. Erdmann aus Reudnitz — welcher mit begeisterten Worten an die Vaterlandsliebe der Wähler appellirte und sich eindringlich für die Wahl des Herrn Sparg verwendete, indem er zwar Herrn Dr. Heine persönlich hoch achte, dessen politischen Standpunkt aber durchaus verwerfen müsse —, Dr. Freese aus Neuschönefeld, Schaaß aus Reudnitz u. A. Gegen 11 Uhr wurde ein Antrag auf Schluß der Debatte eingebracht und angenommen. Eine eigentliche Abstimmung fand nicht statt, aber es zeigte sich deutlich, daß die überwiegende Mehrheit der Versammlung für Herrn Sparg war.

Einen Zwischenfall glauben wir noch hervorheben zu sollen. Während der Versammlung erschien Herr Exner aus Leipzig, welcher neulich in einer Versammlung in Reudnitz Herrn Sparg persönlich auf das Festigste angegriffen hatte, am Präsidiatstisch und drückte sein Bedauern darüber aus, daß es ihm in Folge des vom Comité gefassten Beschlusses, wonach nur Wähler aus dem Wahlkreise selbst das Wort ergreifen könnten, unmög-

lich sei zu sprechen. Er habe sich davon überzeugt, daß er seitens des Comité für Herrn Dr. Heine fälschlich über Herrn Sparg berichtet worden und daß seine Beschuldigungen gegen denselben unbegründet seien.

Kunstverein.

Sonntag, 12. September. In voriger Woche wurden neu aufgestellt: zwei Gemälde von A. Böcklin, Elio und eine Landschaft (Einsamkeit), ferner eine Copie von S. Effenberger nach einem Gemälde Gio. Bellini's in der Akademie zu Venedig und ein Portrait von Aug. Schieferdecker. Die von Herrn Dr. Herm. Härtel dem Museum vermachten Kunstwerke, sowie die drei Landschaften von Jos. Hoffmann und die Original-Photographien nach Werken Rafael's, Michelangelo's, Tizian's, Fra Bartolommeo's, Guido Reni's und Domenichino's bleiben noch aufgestellt.

Gray'sche amerikan. Papierwätsche

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz
für Herren, Damen und Kinder
in weiss, bunt und mit vollständ. Leinwandüberzug.
Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9.
Illustrirte Preis-Courant gratis.

Entwerthungstermine für Papiergeld

auf Feinspapier gedruckt, Preis 10 Pfennige.
zu haben bei **F. G. Hylms, Markt 13.**

Brief-Couvert-Fabrik

Hermann Schelbe
(R. N. 236.) Petersstr. 13. W.

Importen u. Imitationen

empfehle ich zur geneigten Beachtung.
Paul Altmann,
Grimma'sche Strasse No. 31.

Pepsin ist ein von der gesammten Medicin anerkanntes Hausmittel, als wirksamer Ersatz des bei krankhaften Zuständen des Magens mangelnden Magensaftes. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Uebelkeiten, Erbrechen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magenkrampf die unentbehrlichsten Dienste und hat Lager von 1 Fl. 75 Pf.

Otto Heissner, Nicolaistraße 52.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten durch

REVALESCIERE

von London.

Seit 25 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitspflege widerstanden und bewährt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nieren-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verschlimmung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserhauch, Hysterie, Schwindel, Blutauffsteigen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsuche; auch ist sie als Nahrung für Schwächlinge schon von der Geburt an selbst bei Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificaten vom Professor Dr. Würger, Geh. Medicinalrath Dr. F. W. Fenele, ordentlichem Professor der Medicin an der Universität Würzburg, Medicinalrath Dr. Engelstein, Dr. Schorland, Dr. Campbell, Professor Dr. Debe, Dr. Ure, Geh. Hofrath Capelle, Marquis de Brehan, und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalesciere ist vier Mal so nährstoff als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

Zu beziehen durch **Du Barry & Co** in Berlin, W. 28-29 Postgasse, und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

In Leipzig bei: Theod. Pätzmann, Hoflieferant, Engel-, Linden-, Johannis- und Marien-Apotheke.

Vom 3. bis 9. September sind in Leipzig gestorben.

Den 3. September.
Marie Dorothee Teuchner, 75 J. 11 M. alt, Klempners Wittwe, in der Antonstraße.
Martha Herr, 11 W. alt, Restaurateurs Tochter, in der Halle'schen Straße.
Curt Felix Günther, 7 R. 14 T. alt, Cassirers der Leipziger Krankencasse „Gegenfeitigkeit“ Sohn, in der Poststraße.
Carl Richard Schwarzmann, 5 J. 4 M. alt, Handlungscommiss Sohn, in der Alexanderstraße.
Max Hedert, 3 J. 6 M. alt, Expedientens Sohn, am Königsplatz.
Ein unehel. Knabe, 15 W. 6 T. alt, in der Hansstraße.
Ein unehel. Knabe, 14 T. alt, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Ein unbekannter männl. Leichnam, im Krankenhaus zu St. Jacob

Den 4. September.
Louise Catharine Georgine Eichhorn, 56 J. alt, Bürgers u. Postkassens Ehefrau, am Gerichtsweg.
Eduard Friedrich Badewitz, 8 W. 3 T. alt, Bürgers, Kohlenhändlers u. Hausbesizers Sohn, in der Pflanzstraße.
Adolf Albrecht, 22 W. alt, Bürgers, Bau- u. Realschülers Sohn, am Fleckplatz.
Eduard Franz Emil Paul Bolger, 1 J. 8 M. 24 T. alt, Buchhändlers Sohn, in der Eisenstraße.
Ein Knabe, 3 W. alt, Johann Friedrich August Richter's, Marktbehlers Sohn, am Schleißiger Wege.
Ferdinand Otto Rahnt, 7 W. alt, Ausläders der R. S. Westl. Staatsbahn Sohn, in der Pflanzstraße.
August Georg Paul Reysch, 11 W. alt, Schriftsetzers Sohn, in der Windmühlenstraße.
Curt Herting, 18 W. alt, Expedientens Sohn, in der Alexanderstraße.
Otto Bruno Roth, 3 M. 7 T. alt, Schuhmachers u. Feuerwehmanns Sohn, in der Braustraße.
Johanne Amalie Margarethe Eichbaum, 3 M. 14 T. alt, Handarbeiters Tochter, in der Windmühlenstraße.

Den 5. September.
Henriette Fina Sasse, 1 J. 3 M. 9 T. alt, Handarbeiters Tochter, in der Petersstraße.
Emma Anna Weber, 1 J. 5 M. alt, Maurers Tochter, in der Weißstraße.
Carl Arthur Calodius, 1 J. 6 M. 16 T. alt, Beamten der Leipziger Feuer-Versicherungsanstalt Sohn, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Anna Marie Martha Glas, 2 J. 2 M. alt, Handarbeiters Tochter, in der Sidonienstraße.

Den 6. September.
Franz Julius Bergmann, 57 J. 6 M. 14 T. alt, Bürgers u. Musterzeichners, in der Schloßgasse.
Michael Friedrich Wilhelm Thiele, 57 J. 10 M. alt, Bürgers u. Schuhmachermeister, in der kleinen Fleischergasse.
Johann Christoph Schmidt, 73 J. 8 M. alt, Mechaniker, in der Ritterstraße.
Frieda Emma Quastdorf, 4 J. 2 M. 20 T. alt, Handarbeiters Tochter, in der Berliner Straße.
Ira Clara Dejer, 1 J. 4 M. alt, Schaffners der R. S. Westl. Staatsbahn Tochter, am Brandwege.
Georg Heinrich Carl Pösch, 5 M. alt, Schneiders Sohn, in der Tauchaer Straße.
Felix Richard Gübler, 9 W. alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Ulrichsstraße.
Ein unehel. Mädchen, 7 M. 15 T. alt, in der Antonstraße.
Ein unehel. Knabe, 9 M. alt, in der Bayerischen Straße.

Den 7. September.
Elfa Theodora Rexdel, 2 J. 6 M. alt, Bürgers, Kaufmanns u. Hausbesizers Tochter, in der Carlstraße.
Wilhelm Amandus Franz Sauer, 4 J. 7 M. 17 T. alt, Marktbehlers Sohn, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 8. September.
Johann Carl Güttnner, 75 J. 3 M. alt, Bürgers u. Kaufmanns, in der Weißstraße.
Jgfr. Auguste Pauline Fischer, 23 J. alt, Marktbehlers hinterl. Tochter, in der Schützenstraße.
Johanne Christiane Eleonore Pech Böffel, 77 J. 6 M. 14 T. alt, Briefsortirers Wittwe, in der Rümmlingstraße.
Nils Hansen, 21 J. 4 M. 1 T. alt, Schuhmachers, aus Ralmö in Schweden, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Wilhelm Georg Rißche, 10 W. alt, Bürgers, Kaufmanns u. Hausbesizers Sohn, in der Frankfurter Straße.

Den 9. September.
Anton Hugo Otto Brückner, 6 W. 3 T. alt, Bürgers u. Korbmachermeisters Sohn, in der Eisenbahnstraße.
Ein Mädchen, 14 T. alt, Heinrich Louis Kuchenbender's, Schneiders Zwillingstochter, in der Pöhrstraße.

Den 9. September.
Johann Eduard Hessel, 35 J. 6 M. alt, Bürgers u. Kaufmanns, in der Sidonienstraße.
Otto Heinrich Hermann Frey, 72 J. 11 M. alt, Bürgers, Buchbindermeisters u. Gesangslehrers, im St. Johannes-Stifte.
Johanne Regine Pflüchner, 71 J. alt, Bürgers u. Reubieurs Wittwe, in der Nicolaistraße.
Carl Theodor Tieg, 34 J. 5 M. 3 T. alt, Zimmermanns, in der Brandboorwerfstraße.
Arthur Max Hofffeld, 16 J. 10 M. alt, Lithographens u. Zeichners hinterl. Sohn, in der Eisenstraße.
Friedrich Richard Oscar Jahn, 8 J. 11 M. alt, Steinbruders Sohn, in der Schützenstraße.
Carl Hermann Franz Kolareky, 6 W. alt, Kürschners Sohn, in der Wiesenstraße.
Ein unehel. Knabe, 1 J. 1 M. 10 T. alt, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Vom 3. bis 9. September sind als geboren angemeldet:
54 Knaben, 46 Mädchen, 100 Kinder, worunter 2 todgeb. Knaben und 3 todgeb. Mädchen.

Außerdem sind gestorben und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt worden

Den 4. September.
August Adolf Büchner, 8 M. alt, Cigarrenarbeiters Sohn, am Thonberge.

Den 5. September.
August Hermann Pöbler, 32 J. 4 M. alt, Bürgers, Kaufmanns u. Collecteurs der R. S. Landes-Lotterie, im Brühl, vom Bad Berka.

Den 6. September.
Franz Louis Böttcher, 20 J. 11 M. alt, Kohlenhändlers Sohn, Steinbruder, am Thonberge.
Anna Saleka Prisch, 10 W. alt, Kaufmanns Tochter, am Thonberge.

Den 7. September.
Adolf Theodor Wendler, 57 J. alt, Bürgers u. Doctor der Medicin, in Borna.

Den 8. September.
Emil Willy Knorr, 5 W. alt, Zimmermanns Sohn, am Thonberge.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Beters Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Ländmehrer-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Göhlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.
Öffentliche Bibliotheken:
Bibliotheksbesitzer I. (IV. Bürgerschule) 11-12 Mitt.
Bibliotheksbesitzer II. (I. Bürgerschule) 11-12 Mitt.
Bibliotheksbesitzer III. (III. Bürgerschule) 11-12 Mitt.
Tafeln für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich 1 Mal für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 12, 30 J für Kost und Nachquartier.
Herberge zur Frömmth., Mühlentorstraße 52, Nachquartier 21-50 J. Wochentag 40 J.
Kreuz-Theater. Beschäftigung des Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu sehen beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet 11-3 Uhr unentgeltlich. Der Reichs's Kunstausstellung, Markt 10, Kunstsaal 10-3 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbilderverammlung, Thomastischhof Nr. 20. Sonntag von 10-1, Wochentag, mit Ausnahme des Sonntags, von 11-1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Kunstausstellung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von 1/2-1/4 Uhr.
Museum für Rüstertunde, im alten Johannishospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Tr., geöffnet Sonntag, Dienstag und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr.
Sammlung des „Kreis für die Geschichte Leipzigs“, Grimma'scher Steinweg 48, geöffnet Sonntag von 1/2-1/4 Uhr. Entree 25 J.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Schützenhaus mit Triangergarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 50 J.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano) Neumarkt 14, Hobe Lilla.
P. Fabas's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13, Volant-Lager der Edition Peters.
Ed. u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenstände, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.
Chinesische Theehandlung von Kreutzmann & Grotzschel, Katharinenstrasse 18.
Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Schleichke & Köder, Köpzigstraße 16.
Groschandlung erst. Vögel u. Naturalien etc. Karl Gudera, Hobe Straße 10. Besuch unentgeltlich.
Gummil- u. Wurtz-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei Gustav Krieg, 18. Schlösschenstr.

Paul Krotschmann, Schillerstraße Nr. 5, offerirt Oesen-Lager aller bekannten Oesen und Rodmaschinen.
Grosses Sortiment von Regulir-Oesen, Hermann Längke, Ritterstrasse Nr. 1.
Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellungen und Illumination. Entree 1 J.
Carl-Theater.
Sonntag den 12. September 1875:
Zum zweiten Male:
Die Theater-Prinzessin.
Operette in 3 Acten von Offenbach.
Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Montag den 13. September:
Zum dritten Male:
Die Theater-Prinzessin.
Vaudeville-Theater.
Sonntag den 12. September.
Die Eifersüchtigen.
Lustspiel in 1 Act von Benedix.
Als Verlobte empfohlen sich.
Schwan in 1 Act von E. Wichert.
Der neue Director.
Feste mit Gesang und Tanz in 1 Act von Jacobson und Willen.
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Näheres die Tageszettel.
Die Direction.

Germania-Volks-Theater.
Peterssteinweg 56, Beters' Garten.
Heute Sonntag den 12. September:
zwei grosse Vorstellungen.
Letztes Gastspiel
der berühmten englischen Schattenspieler- und Tänzer-Gesellschaft **G. Martini** u. der kleinen 5 1/2-jährigen **Lora Martini**, der kleinsten engl. Chansonette und Schattenspielerin der Welt.
Reizendes Gastspiel der französischen Chansonette-Sängerin **Mlle. Camille Latour**.
Kunsttücken des gesammten engagierten Künstlerpersonals.
Anfang der ersten Vorstellung Nachm. 4 Uhr, Anfang der zweiten Vorstellung Abends 1/2 8 Uhr.
Casseneröffnung Nachmittags 3 Uhr.
Die Direction.

Das alleinige General-Dépôt
für
Niederlausitzer
Leinen- & Baumwollen-
Waaren-Industrie

En gros**Detail****Export**

beehrt sich auf die grossen neuen Sortimente

leinener und baumwollener Gewebe

sämtlich unter Garantie der Solidität hinzuweisen.

➔ **Sämtliche Fabrikate werden nur zu festen Preisen abgegeben.** ➔

Der vorgertickten Saison wegen

Grosser Ausverkauf

von

**Jaconas, Organdis, Mousselines,
Batiste, Percals, Madapolams,
Brillantés, Ripspiqués.**

Kattune

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sämtlich unter Garantie der Echtheit beim Waschen.

Pariser und Indische Shawls.

Engl. u. franz. Long-Shawls

sowie

Velour-Shawls

in den neuesten Dessins und bester Qualität.

Grosses Lager Leinener und Baumwollener Gewebe.

Ein Posten:

- $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Creasleinen von 2 $\frac{1}{2}$ Gr. an,
- $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Reisleinen von 5 $\frac{1}{4}$ Gr. an,
- $\frac{1}{4}$ weiss Leinen, weissgarnig u. gebleicht in div. Qualit. schon zu 3 Gr.,
- Bettzeuge und Inletts in den beliebtesten Mustern von 2 $\frac{1}{4}$ Gr. an,
- Bett- und Matratzen-Drells von 4 $\frac{1}{2}$ bis 10 Gr.,
- Tischtücher in allen Grössen u. Qualitäten als Drell, Jaquard, Damast und Zwirndrell von 13 Gr. an,
- Tafelgedecke mit 6 und 12 Servietten von 2 $\frac{1}{4}$ Thir. an,
- $\frac{1}{4}$ u. $\frac{3}{4}$ Drell- u. Jaquard-Servietten pr. Dtzd. von 1 $\frac{1}{2}$ Thir. an,
- $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ leinene Frauen-Tischdecken in den brillantesten Farben u. Dessins von 25 Gr. an,
- do. Commodendecken von 15 Gr. an,
- do. Theeservietten von 2 $\frac{1}{2}$ Gr. an,
- Graue Glas- und Drellhandtücher von 1 $\frac{1}{2}$ Gr. an,
- Weisse Handtücher in allen Breiten u. Qualitäten schon von 1 $\frac{1}{4}$ Gr. an,
- $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ weissen Shirting von 1 $\frac{1}{2}$ Gr. an,
- $\frac{1}{4}$ feine Chiffons, glatt und façonnirt von 2 Gr. an,
- $\frac{1}{4}$ feine Satins (Stangenleinwand) von 2 $\frac{1}{4}$ Gr. an,
- $\frac{1}{4}$ weissen Piqué und Cannelé von 2 $\frac{1}{4}$ Gr. an,
- Weissen Ripspiqué von 3 $\frac{1}{4}$ Gr. an,
- Weisse u. rothe Bettdecken in den besten Qualitäten schon zu 1 Thir.,
- Blaue Leinwand, Hemdennessel, Turndrell, Turntuch und Futterstoffe zu enorm billigen Preisen,
- $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ buntleinen Kleiderstoffe zu 3 $\frac{1}{2}$ Gr.,
- Bunte Herrentaschentücher pr. $\frac{1}{2}$ Dtzd. 17 $\frac{1}{2}$ Gr.,
- Weisse Shirtingtaschentücher pr. Dtzd. 14 bis 30 Gr.,
- $\frac{1}{4}$ Blau bedruckte Schürzen 63 Pf.,
- $\frac{1}{4}$ Schweizer Taschentücher 3 Gr.

N. Lewin.

**Niederlausitzer Leinen-Industrie,
Leipzig, Brühl No. 30.**

Politische Wochenübersicht.

Die Angelegenheiten der Herzogin sind in der abgelaufenen Woche in eine neue Phase getreten. Nicht daß sich auf dem Schauplatz des Aufstandes selbst viel geändert hätte, der Vuerillabrieg besieht nach wie vor, und von spechemachenden Siegen kann weder auf der einen noch der andern Seite die Rede sein; aber Serbien hat seine Hand von dem Aufstande zurückgezogen. Der Minister hat den Großmächten die Erklärung gegeben lassen, daß die Regierung den Uebertritt über die Grenze verhindern werde, und in der Thronrede an die Skapschina verachtet sich Milan ausdrücklich auf jede Action. In den Nachbarländern sieht man diese Erklärungen so auf, daß in Belgrad die Aussicht auf die Fortdauer des Aufstandes bis zum Frühjahr als vorläufiges Beruhigungsmittel in Anwendung gebracht wird. Abwarten bis zum Frühjahr und inzwischen das Feuer schüren, ist jetzt die Parole in Serbien wie in Montenegro, und das schwierige Terrain der Herzogin läßt es als nicht unmöglich erscheinen, daß der Aufstand sich noch lange hinzieht. Inzwischen ist aber die Thätigkeit der großmächtigen Commissare doch nicht ganz ohne Bedeutung, da gewisse bescheidene Zugeständnisse der Pforte an die gedrückten Rajah (die christliche Bevölkerung) immerhin zur Beruhigung beitragen würden. Die Aufregung der Gemüther hat sich mittlerweile in der Herzogin noch nicht gelegt. Die Aufständigen verweigerten die Beschickung der in Moskau abzuhaltenen Consularconferenz mit dem Bemerkens, daß Moskau, als von den türkischen Truppen besetzt, sich für die Abhaltung einer Konferenz nicht eigne. Sie wollen nur an einem neutralen Orte mit tagen. Die Türken selbst sind übrigens von dieser Konferenz nicht sehr erbaunt; nach einer amtlichen Depesche hofft Serber Pascha die Herzogin noch vor dem Zusammenritt der Consuls vollständig beruhigt zu haben.

In Bayern hat der neue Erzbischof von Bamberg, Dr. Schreiber, gelegentlich der Besichtigung von seinem Bisthum einen langen, sehr bemerkenswerthen Hirtenbrief erlassen. Er erklärt darin, daß er die erzbischöfliche Würde nicht gesucht habe und der wiederholte Ruf zu derselben ohne sein Jutun an ihn erging. Besonders bemerkenswerth ist die Stelle, in welcher der Erzbischof gelobt, daß er, selbst unterthan jeder menschlichen Obrigkeit um Gottes willen, gegenüber der Verwirrung der Begriffe und angesichts des tief geschädigten Ansehens der Obrigkeit, das Gesetz, welches der Herr in das Menschenleben und auf die zehn Tausend geschrieben und besonders dasjenige zur Geltung zu bringen suchen werde, welches der Bälterpostel mit den Worten verkündigt: „Es giebt keine Gewalt als von Gott, und die, welche besteht, ist von Gott angeordnet, und wer sich ihr widersetzt, widersetzt sich Gott.“

Der in Freiburg tagende Katholiken-Congress hat eine Reihe von Beschlüssen gefaßt, in welchen er gegen die Einmischung des Staates in den Religionsunterricht, gegen die der Kirche angethane „Gewalt“, gegen die Vererbung des heiligen Stuhles protestirt, der Kirche das Recht der Gründung von Schulen wahrt, dem Staate das Recht, unbedingten Gehorsam für seine Gesetze zu verlangen, adpirt, seine Bewunderung für die verfolgte Geistlichkeit auspricht und endlich den Frieden für unmöglich erklärt, so lange nicht der Kirche die Freiheit wiedergegeben sei.

Der österreichische Ministerrath hat in den letzten Tagen wiederholt Sitzungen gehalten, welche sich mit der Frage der Einberufung des Reichsrathes und mit den vorzubereitenden Regierungsvorlagen beschäftigten. Als wichtigste der letzteren wird die neue Civilproceß-Ordnung bezeichnet, welche der Justizminister noch in diesem Jahre im Abgeordnetenhaus einbringen will.

Der ungarische Reichstag hat nach einwöchentlichem Besande seine Constituirung vollzogen, indem er Kolesman Obocz zum Präsidenten erwählte und auch das übrige Bureau ernannte. Die Rede, welche Obocz aus diesem Anlasse hielt, ist kurz und ernst; sie enthält eine Mahnung an den Reichstag zur Beschleunigung seiner Arbeiten. Das Land habe nicht Zeit und Kraft, lange auf die Früchte der Gesetzgebungs-Arbeit zu warten, denn der Zusammenritt der Delegationen werde die Thätigkeit des Reichstages auf einige Wochen unterbrechen; nach den Delegationen erst, ungefähr im Anfang des November, werde die eigentliche Wirksamkeit des Reichstages beginnen. — In Laibach fand in diesen Tagen die feierliche Inthronisation des neuen Bischofs Dr. Pogatschar statt. Dieser Kirchenfürst erklärte bekanntlich nach seiner Ernennung, daß er weder in den confessionellen noch in den Schulgesetzen eine Gefahr für die Kirche erblicke. Die versöhnungsfreundliche Erklärung hatte zur Folge, daß die Mehrtheit des nationalen Landesausschusses in Laibach der Feier fern geblieben ist.

In Frankreich war das große Ereigniß dieser Woche die Einberufung der Reservistenklasse von 1867 zu den Herbstmanövern der Linientruppen. Damit ist das neue Cadresgesetz zum ersten Male praktisch zur Ausführung gekommen, — eine Maßregel, welche nicht geringe Aufregung im ganzen Lande veranlaßte. Die Anforderung des Saates, mit seiner eigenen Person Opfer zu bringen, ist den Franzosen etwas Neues und wird als die schmerzhafteste Last empfunden. Neben massenhaften abgegründeten Reclamtionen war bei der Ein-

berufung noch zu bemerken, daß eine beträchtliche Anzahl Befehlshaber nicht erschienen war. Ihre Anzahl ist eine so große, daß die Regierung einen allgemeinen Erlaß zur Untersuchung der einzelnen Fälle an sämtliche Staatsanwaltschaften richtete. — Der französische Handelsminister hatte vor einigen Monaten an alle Handelskammern ein Rundschreiben mit der Aufforderung gerichtet, eine Untersuchung über die Frage der Erneuerung der Handelsverträge zu eröffnen, welche größtentheils in einem Jahre ablaufen. Diese Untersuchung sollte sich hauptsächlich damit beschäftigen, ob Frankreich sich wieder freie Zolltarife sichern soll oder ob es besser thäte, sich durch neue Verträge mit den andern Ländern zu verbinden. Ueberdies sollte untersucht werden, ob es möglich sei, durch eine Erhöhung der Zölle Hülfsmittel zu erlangen, die eine Herabsetzung einiger Steuern gestatten würden, welche auf Handel und Gewerbe lasten. Fast alle Handelskammern haben der Aufforderung des Ministers entsprochen und sich, mit einer einzigen Ausnahme, einmüthig im Sinne der Handelsfreiheit geäußert.

Die englische Presse wendete in dieser Woche, da aus dem Gebiete des Vereinigten Königreiches vollkommen politische Ruhe herrsche, ihre ganze Aufmerksamkeit den auswärtigen Angelegenheiten zu. Im Vordergrund stehen natürlich die Wirren in den türkischen Provinzen. Sodann aber betrachtet man den Aufstand in Rhodand und die Haltung Russlands dem letzteren gegenüber mit Mißtrauen, da die tonangebenden englischen Blätter von dem Grundsatze ausgehen, daß Russland alle diese Unruhen selbst angezettelt habe, um seine eroberte asiatische Politik desto ruhiger verfolgen zu können.

In Italien gab es in der abgelaufenen Woche allerhand nationale Feste und große Truppenmanöver. Obenan stand der Gelerter Congress in Palermo, welcher durch die Anwesenheit des Kronprinzen Humbert eine besondere Weihe erhielt. Der König von Italien erklärte bei seiner Anwesenheit in Mailand dem dortigen Syndicat, daß er die Reise des deutschen Kaisers nach Italien für bestimmt halte.

Auf spanischem Gebiete machten sich allerhand Anzeichen bemerkbar, daß der carlistische Aufstand im Absterben liegt. Nach dem Falle der Feste von Seo d'Urgel wurde auch die letzte Armee des Präsidenten unter Doregaray's Befehl zerstreut. Ein großer Theil derselben fiel auf französisches Gebiet und wurde dort entwaffnet und ins Innere des Landes geschickt. Der Rest kam allerdings im Hauptquartier des Don Carlos an, aber ohne Waffen und Munition. Don Carlos hat Rundschreiben an die auswärtigen Mächte, an die Minister König Alfonso's und sogar an auswärtige Zeitungen gerichtet. Er beklagt sich darin, daß die spanische Armee „den Krieg auf illusorische Weise führe“ und daß die fremden Blätter gegen ihn parteiisch seien. Somit beschäftigt sich der Präsident damit, Officiere abzulehnen und sich manchmal durch eine kleine Hinterrichtung den Wagen zu fähren. Er fühlt wohl, daß es diesmal mit ihm zur Weile geht.

In Athen wurde die neu gewählte Abgeordnetenversammlung durch den König in Person eröffnet. Aus der Thronrede ist folgende Stelle besonders bemerkenswerth: „Die Beziehungen der Regierung zu allen auswärtigen Staaten sind die besten und Griechenland erfreut sich der Wohlthaten des Friedens. In der Ueberzeugung, daß der friedliche Fortschritt der Nation die beste Vorbereitung zur Erfüllung ihrer hohen Mission ist, pflege und trachte ich die guten Beziehungen des Königreiches zu den fremden Staaten. Die erfahrungsmäßig so nöthigen Reformen in der Gesetzgebung wurden leider oft durch Hindernisse der parlamentarischen Action aufgehalten. Ich zweifle nicht daran, daß diese Hindernisse jetzt entfernt sind und daß die Kammer mit Eifer und Aufmerksamkeit den Fragen, welche eine gesetzliche Regelung erfordern, sich hingeben und so die Erwartungen des Landes erfüllen wird.“

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus Breslau, 10. September wird gemeldet: Se. Majestät der Kaiser wohnte gestern mit den übrigen hohen Herrschaften der Festordnung im Stadttheater bei, woselbst er mit unbeschreiblichem Jubel empfangen wurde. Nach den lebenden Bildern ließ sich Se. Majestät sämmtliche bei der Festordnung Mitwirkenden im Foyer vorstellen. Der Kaiser lehrte hierauf ins Schloß zurück, während der Kronprinz und die übrigen kaiserlichen Herrschaften noch längere Zeit im Theater verweilten. Se. I. I. Hohheit machte später eine Fahrt durch die glänzend erleuchteten Straßen. Heute Vormittag 10 Uhr sah sich Se. Majestät der Kaiser im besten Wohlbedinden mittelst Extrazuges zur Parade des 6. Armee Corps begeben. Die Parade verlief bei schönstem Wetter glänzend. Diefelbe fand zwischen Duzelwitz und Jauernitz statt. Die gesammten Truppentheile des Armee Corps waren zur Stelle und hatten in zwei Treffen Aufstellung genommen. In dem ersten standen die Infanterie, die Jäger und die Pioniere, in dem zweiten die Cavallerie, die Artillerie und der Train. Der Kaiser, welcher sehr wohl ausah, stieg an der mit Flaggen geschmückten Duzelwitzer Windmühle zu Pferde und wurde von dem zahlreich anwesenden Publicum mit enthusiastischem Jubel empfangen. Die

Kronprinzessin trug die Uniform ihres Husarenregimentes. Der Kronprinz führte bei der Parade das 2. schlesische Grenadierregiment Nr. 11 und das 2. schlesische Dragonerregiment Nr. 8 zweimal vorbei. Die Truppen marschirten zweimal in Compagniefronten und Regimentcolonnen vorbei. Bei der Abfahrt wurde Seine Majestät der Kaiser von dem Publicum wiederum mit enthusiastischen Rungebrungen begrüßt. Um 2 Uhr trat Se. Majestät hier wieder ein.

Italienische Blätter bringen bereits Andeutungen über den Empfang, welcher Kaiser Wilhelm in Mailand bereitet werden soll. Nicht nur officielle Ehren, sondern auch die aufrichtigen Sympathien der Bevölkerung werden zweifellos dem deutschen Reichsoberhaupt entgegengebracht werden. Gilt es doch, den Bundesgenossen von 1866 zu begrüßen, ist doch durch den großen Nationalkrieg, welcher zur Wiederfindung der deutschen Kaiserkrone führte, auch der letzte Keil um die Krone des Königs von Italien geschmettert worden. Und die heutige deutsche Kaiserkrone repräsentirt nicht mehr den Anspruch auf eine Universalherrschaft, auf ein oberlebensherrliches Recht über italische Lande und auf eine Schutzwahl über die Päpste, welche freilich den Schülern zum Steigbügelhalter zu machen wußten. In ihr erfüllt sich vielmehr der Gedanke des nationalen Königtums, wie er in den besten Geistern des jerrissenen und zerschlossenen Volkes seit den Tagen der Reformation wieder geboren wurde, bis er endlich nach unfruchtlicher Geistes- und Willensarbeit, nach zahllosen Opfern an Blut und Hoffnungsruß zu der lebensvollen Gestaltung gelangte, in welcher er heute besteht. Nicht mehr als feindliche Begriffe liegen sich der deutsche Herrschaftsgedanke und die italienische Vaterlandsliebe gegenüber, nicht mehr in abentheuerlichen Kämpfen wird die Pflanz der deutschen und italienischen Jugend und der Wohlstand der Lande dies- und jenseits der Alpen vergendet. Nein, gekommen ist der Tag, wo die Stadt, welche der gewaltige Barbarossa dem Erdboden gleich machen ließ, einen deutschen Kaiser als Freund, als Mitbetheiler an dem großen Befreiungskampfe Italiens empfangen wird.

Die gestern von anscheinend gut unterrichteter Seite ausgegangene Mittheilung, daß die serbische Thronrede den Entschluß des Ministeriums Risti, die Neutralität zu bewahren, zum Ausdruck bringen werde, hat sich leider nicht bestätigt. Wir glaubten der Nachricht um so eher Raum geben zu können, als dieselbe im Einklang mit den anderweit abgegebenen offiziellen Erklärungen der serbischen Regierung stand, doch scheint die Belgrader Politik einen Januskopf zu tragen, dessen friedliche Seite den Vertretern der auswärtigen Mächte zugekehrt ist, während die Parteiververtretung die kriegerische zu Gesicht bekommt. Immerhin werden erst die weiteren Verhandlungen der Skapschina abzuwarten sein, ehe man aus der Fassung der Thronrede Schlüsse auf bestimmte Entschlüsse der Regierung zieht. Daß den flammendsten Bevölkerungen Bosniens und der Herzogin Sympathien ausgedrückt werden, ist vielleicht nur als eine Form anzusehen, mit welcher die Regierung die Unterstützung der Volksvertretung um so leichter zu gewinnen sucht. Bei der allgemeinen Erregung die Enthaltung vom Kampfe öffentlich zu verkündigen, mochte bedenklich erscheinen und die Regierung es daher für gerathen erachtete, durch die Thronrede nicht unnothig dieses Blut zu machen. Man wird daher wohlthun, wenn man einstweilen noch nicht an der Aufrichtigkeit der von Serbien abgegebenen offiziellen Erklärungen zweifelt. Was den weiteren Verlauf der diplomatischen Action betrifft, so ist es höchst unwahrscheinlich, daß behufs Einrichtung neuer Zustände in den ausländischen Provinzen die Großmächte in irgend einer Form Anregung geben werden. Diefelben haben, wie es heißt, ohne jede Meinungsverschiedenheit bis heute den Standpunkt noch nicht verlassen, daß es sich dabei um eine lediglich innere Frage der Pforte handle, deren Selbstständigkeit geachtet werden müsse. Diese Anschauung ist nicht nur durch die gegenwärtigen Verhältnisse begründet, sondern wurzelt auch in dem Boden der Verträge und wird durch bloße Aeußerung des Mißtrauens, wie sie Lord Russell auf dem Meeting in London laut werden ließ, auch wenn sie noch berechtigt wären, kaum erschüttert werden können.

Die Stelle der vom Fürsten Milan gehaltenen Thronrede, in welcher von den Ereignissen in Bosnien und in der Herzogin die Rede ist, hat folgenden Wortlaut: „Unsere Nation ist an den Grenzen des Vaterlandes in ihrer Entwicklung beunruhigt. Ein Theil der Grenzbevölkerung muß, unter Verlassen von Haus und Hof, mit den Waffen in der Hand die Sicherheit des Vaterlandes im Osten und Westen übermachen. Die Ereignisse in Bosnien und in der Herzogin haben eine schwierige Lage für uns geschaffen. Ohne Hoffnung auf eine Verbesserung ihrer Lage hat die Bevölkerung jener Länder zu den Waffen gegriffen, um sich der Willkür, unter denen sie leidet, zu erwehren. Die Regierung des Sultans häuft Truppen an unserer Grenze an, dies verwickelt die Lage noch mehr. Die Nation fordert uns zu Schutzmaßregeln auf, die Bevölkerung von Bosnien flüchtet zu uns vor Feuer und Schwert, womit das Land verheert wird, dies macht die Lage noch viel schwieriger. Es ist zu hoffen, daß es der Weisheit des Sultans und der Garantien

müchte gelingen werde, einen Modus zur Beruhigung jener Gegenden auszufinden und deren Bevölkerung zufrieden zu stellen. Als unmittelbare Nachbarn leiden wir mehr als irgend ein anderer Staat durch diese periodisch wiederkehrenden Kämpfe; ich werde daher nach allen Kräften dahin streben, einen Zustand zu schaffen, der Bosnien und der Herzogin den Frieden wiedergiebt.“

Die Reichsjustizcommission verhandelte in ihrer Sonnabend-Sitzung die Frage, ob es zulässig sei, daß der als Verteidiger gewählte Rechtsanwalt oder Rechtslehrer mit Genehmigung des Angeklagten eine andere rechtskundige Person als Vertreter einsetze. Die Commission entschied diese Frage in bejahendem Sinne mit dem Zusatz, daß der gewählte Substitut mindestens schon zwei Jahre praktisch fungirt und die erste Prüfung absolvirt haben müsse. Ein Antrag, daß in solchen Fällen nothwendiger Verteidigung, in denen der bestellte Verteidiger während der Verhandlung fehle, die letztere auf Antrag des Angeklagten ausgeübt werden müsse, wurde abgelehnt und die Bestimmung des Entwurfs angenommen, daß in dem genannten Fall das Gericht die Aussetzung beschließen könne, oder der Vorsitzende sofort einen anderen Verteidiger zu ernennen habe. Sollte dieser letztere aber erklären, daß er wegen Mangels an hinreichender Information die Verteidigung nicht übernehmen könne, so müsse die Verhandlung unbedingt ausgesetzt werden. Hinsichtlich der Einsicht der Untersuchungsakten wurde von der Commission entschieden, daß dem Verteidiger sowohl vor als nach dem Schluß der Untersuchung die Einsicht in sämmtliche Protokolle gestattet sein soll. Unter Genehmigung des Gerichtsvorstandes dürfen sogar alle diesbezüglichen Akten mit Ausnahme der Ueberführungsakten selbst in das Haus des Staatsanwalts hat mit der Anklageschrift zugleich auch die Protokolle der Voruntersuchung an das Gericht zu übergeben.

Der vor Kurzem verstorbene General Frössard, ehemaliger Gouverneur des kaiserlichen Prinzen, hat Memoiren hinterlassen, in denen er sich über seinen Jüngling folgendermaßen ausspricht: „Es ist ein prächtiger Junge, denn er hat nichts Außergewöhnliches an sich, und ich freue mich über ihn. Seine Anlagen, seine Verstandeskraft sind von guter Mittelmäßigkeit. Als Sohn eines Bürgers würde er, wenn er als Schüler in das Colleg eingetreten wäre, etwa den 15. bis 20. Platz unter dreißig Schülern einnehmen. Besondere hervorzuheben Reigungen und Liebhaberereien besitzt er nicht. Literarische und humanistische Studien, ebenso wie Griechisch und Latein übten wenig Reiz auf ihn, auch für Mathematik zeigt er keine besondere Hinnegung, das Rechnen allein treibt er mit Lust, es ist dies ein sonderbarer Trieb in einem Bonaparte. Die Künstler sind in dieser Familie selten. Wenn man den Prinzen gehen ließe, so würde er den ganzen Tag zeichnen. Zumeilen zeigt er sich müthig, oft zu lässig; ich bin aber fern davon, ihn deswegen zu beladen, denn ich will nicht jenen Lehrern nachahmen, die sonst schwachen Schülern wenigstens eine Turuprämie ertheilen, um der Eigenliebe der Eltern zu schmeicheln.“

Wie aus Madrid gemeldet wird, hat der Erzbischof von Vittoria die Priester der baskischen Provinzen in einem Hirtenbriefe aufgefordert, den Frieden zu predigen. Auch die in den baskischen Provinzen sich aufhaltenden Mitglieder des Jesuitenordens hätten die Hoffnung auf weitere Erfolge seitens des Präsidenten Don Carlos aufgegeben und wären gemäß den ihnen von Rom aus zugegangenen Weisungen um Herstellung des Friedens bemüht.

Aus Petersburg, 9. September, wird gemeldet: Der Gesandte von Kaschau ist gestern vom Kaiser in Audienz empfangen worden. — Ueber angebliche Unruhen, welche in Khiva ausgebrochen sein sollen, ist hier an unterrichteter Stelle nichts bekannt. — General Kaufmann meldet vom 25. August (6. September), daß Unruhen in Rhodand ausgebrochen und die Rhodander zur Belagerung von Chodschent veranlaßt haben; er habe, nachdem er, wie bereits gemeldet, rheinische Truppen in Stärke von 7000 resp. 30,000 Mann geschlagen und vollständig zerstreut, alle Wälder ein getroffen, um Tagelöhner gegen etwaige Angriffe zu verthäten und sich auch gegen die Möglichkeit eines Aufstandes der muslimänischen Bevölkerung zu wahren; er sehe selbst den Marsch gegen Rhodand fort.

Museum für Völkerkunde.

Aus Schlesien, aus der Schweiz, aus Wien (London) und aus einem Nordseebad gingen der ethnologischen Sammlung unserer Stadt neue, zum Theil sehr werthvolle Beiträge zu. Von einer Schweizerreise stammt ein ziemlich geschmücktes Hausmodell her, das Regierungsrath Max Wittgenstein dem Museum überließ. Eine Freundin der Völkerkunde widmete ein Paar Lederhübe der Sioux-Indianer (Rockfins). Hauptmann Alberti in Olaz bringt der Sammlung von Fußbekleidungen verschiedener Völker ein Paar Schenkelhübe hinzu, wie sie im Riesengebirge üblich sind (durch Frau Geh. Res. Rätlin v. Wyleben). Es sind Reife, deren Dräufangen durch Stricke gefüllt sind. Auf letzterem Flechtwerk werden die eigentlichen Schuße der Wanderer befestigt.

Von der Insel Borlun brachte ein Reisender eine altägyptische von Roth halb gefärbte und unentzückt gemachte Eisenklinge (Kurzina) mit, welche auf der Innenseite jenes Korrosionsbades gefunden worden war (Schenkegger Herr K. Ullm).

Ueber Wien kam eine Sendung des eifrigen Förderers unseres Museums Dr. Karl v. Scherzer, der gegenwärtig in London sich aufhält.

Das „Oesterreichische Museum für Kunst und Industrie“ schickte im Auftrage des Genannten eine gewichtige Kiste, welche drei Steinreliefs, vier Fragmente von Steinfiguren, 16 Terracotten (zehn Figuren, sechs Köpfe) und ein gezeichnetes Handbuch enthält.

Ueber die Fund- und Ursprungsorte dieser Sendung fehlt leider noch jeder nähere Ausweis. Die Reliefs scheinen antik zu sein. Auf der einen Steinplatte, die etwa Dreiviertelmeter hoch ist und wie der Vordertheil eines Weibhalses aussieht, befindet sich eine Inschrift in altgriechischen Majuskeln. In einem Kranz liest man:

Darunter steht in einer Reihe der Name GLAUKAN MHNNOENOV(S).

Es scheint, daß wir ein Ehrenmal vor uns haben, welches die betriebsreiche Stadt- oder Landgemeinde einem gewissen Philotas Minoenios (Minoenios) gewidmet ist. — Eine zweite Steinplatte zeigt ein Gruppenbild, dessen oberer Theil abgebrochen ist; links eine stehende weibliche Figur, eine kleinere neben dem Sessel, rechts eine weibliche Gestalt, stehend vor ersterer.

Der Ägyptische Dr. Schweinfurth besuchte das Museum am 7. d. und verweilte mehrere Stunden bei der Besichtigung desselben. Die jüngst von ihm aus Kairo gemachte Sendung ägyptischer Leinwandwaren ist bekanntlich bereits aufgestellt und eingereicht. Dr. Schweinfurth wird in einigen Wochen Leipzig abermals auf der Durchreise berühren und dabei vielleicht die Sitzung des „Vereins von Freunden der Erlaubnis“ besuchen. Dr. Whiffeling.

Kunst- u. Gewerbe-Museum.

7. Leipzig, 11. September. Unter den neu angekauften Gegenständen ist vor Allem ein Gobelin aus dem 16. Jahrhundert hervorzuheben, welcher von dem Schöpfer, Herrn Eugen Felix, dem Museum mit dankenswerthester Bereitwilligkeit auf 3 1/2 überlassen worden ist. Derselbe stellt die Himmelskönigin mit dem Jesuskinde im Marienscheine dar, wie sie von Engeln mit dem Dreykränze gekrönt wird, das eben zwei Heilige auf reichem, mit verschiedenen Thieren besetzten Blumenrunden; das Ganze umrahmt eine breite Borte mit Fruchtgehängen und Ornamenten. Die Schönheit der Zeichnung, die Feinheit der Arbeit und die Gluth der Farben erheben dieses Werk unter die Zahl der kostbarsten jener Zeit.

Bei dieser Gelegenheit machen wir wiederholt auf den seit längerer Zeit aufgestellten, der Stadt Leipzig gehörigen Gobelin aufmerksam, welcher, das Urtheil Salomonis darstellend, ebenfalls der besten Zeit angehört.

Beide Gobelins sind aus Wolle und Seide gewirkt und holländische Arbeiten. Die Vorbilder sind jedoch anderen Ursprungs, das des ersteren wahrscheinlich aus Italien, das des letzteren aus Nürnberg.

Die Spitzen-Sammlung ist durch eine Anzahl italienischer und Brüsseler und eine Reihenfolge dänischer Spitzen aus Tondern bedeutend vergrößert worden. Ebenso die Sammlung von Stoffmustern durch die neuesten Erzeugnisse von Philipp Haas Söhne in Wien.

Aus der berühmten Fabrik von W. Fleischmann in Ruzarberg hat das Museum eine sehr

gelingene Imitation eines Majolika-Dfens aus dem 16. Jahrhundert als Geschenk erhalten. Ferner sind neu ausgestellt eine alt-italienische Majolika-Schüssel, sowie verschiedene alte Krüge und Gläser; einige größere Kunst-drechsler-Arbeiten in Elfenbein vom Meister Sid in Nürnberg (17. Jahrhundert, Eigentum des Herrn Eugen Felix); ein reich ornamentirter Rotzuchdeckel, galvanoplastische Nachbildung aus dem bayerischen Gewerbe-Museum zu Nürnberg (das in dessen Besitz befindliche Original, aus Eisen mit Gold tuschirt, ist aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts).

Von neueren Arbeiten ist eine der Technik wegen beachtungswerthe Renaissance-Ornament aus dem Holzbildhauer-Atelier des Herrn J. J. Jüdel in Wien ausgeführt.

Kuherdem aus der Ornamentisch-Sammlung Vorbilder für verschiedene Gewerke und aus der Vorbilder-Sammlung Abbildungen von Majolika- und Palissy-Arbeiten.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 11. September. Die hiesige vom Verein für Familien- und Volkserziehung Michaelis 1872 gegründete Schule für Theorie und Praxis des Kindergartenens hat sich in den drei Jahren ihres Bestehens stetig und fortschrittlich entwickelt. Sie wird von 40 Schülerinnen besucht, die in drei Abtheilungen unterrichtet werden. Die erste Abtheilung bildet die Selecta; sie besteht aus denjenigen Schülerinnen, welche den Beruf der „Kindergärtnerin“ ausüben wollen, während die zweite und dritte Abtheilung als Vorbereitungsclassen zu betrachten sind. Eine allgemeine wissenschaftliche Fortbildung macht diese Classen geeignet, als eine Fortbildungsschule von denjenigen Mädchen benutzt zu werden, die bei ihrem Austritt aus den Schulen noch feinen oder ungenügenden Fortbildungs-Unterricht empfangen. (Städtische Fortbildungsschulen gibt es erst seit Oitern d. J.). Die Unterrichtsgegenstände in der Schule für Theorie und Praxis des Kindergartenens sind: Deutsche Sprache und Literatur (Oberlehrer Lorenz), Botanik und Zoologie (Oberl. Terst), Naturlehre (Oberl. Schmidt), Mathematik (Lehrer Vahle), Zeichen (Herr E. Schmidt), Geographie (Herr Professor Dr. Wagner), Gesundheitslehre (Dr. Siegel, Bezirksarzt). Die Praxis des Kindergartenens lernen und üben die Schülerinnen in den Volksgärten des Vereins; Pädagogik wird gelehrt: 1) Frühdieche Erziehungslehre (Frau Dr. Goldschmidt), 2) Volkspoesie im Kindergarten (Dr. W. Göge, Realschullehrer), 3) Allgemeine Pädagogik (Lehrer Helm). Während des Sommerhalbjahres hat die erste Abtheilung (Selecta) den Elementar-Unterricht zu ertheilen (Praxis und Theorie) gelernt. Herr Schumann, Lehrer an der vierten Bürgerschule, leitete den Unterricht facultativ wird der Unterricht in der französischen Sprache (Fr. von Reich) und in der englischen Sprache (Fr. von Reich) ertheilt. Zum 1. October verlassen nach stattgehabter Prüfung 12 Schülerinnen die Anstalt, und es können demnach neue Anmeldungen (siehe Annonce) stattfinden. Die Stellung, welche diese Kindergärtnerinnen in unserer Stadt einzunehmen hat, ist in dem Organisationsplan, den Frau Dr. Goldschmidt den städtischen Behörden vorgelegt, enthalten. Sie soll eine Berufsschule für die weibliche Jugend sein, die Vermittelung bilden zwischen den bereits von der Stadt eingerichteten Fortbildungsclassen und dem Seminar für Volksschullehrerinnen. Erfreulich ist die Thatfache, daß sie zum größten Theile von Töchtern hiesiger Familien besucht wird.

Leipzig, 11. September. Wenn heut ein Geist herniederliege, d. h. der Geist eines alten Leipziger Bräuer Studios von anno Tobal, wie

würde er die Augen weit aufreißen, wenn er im Tageblatte läse, daß zum bevorstehenden Lauchaer Jahrmarkt Eisenbahn-Extrazüge zwischen hier und Laucha eingerichtet sind? Solches ist unsrer lieben Nachbarschaft noch nicht widerfahren, so lange sie überhaupt ihres weltberühmten Jahrmarkts sich erfreut, und gegenüber diesem neuesten Fortschritte verschwinden die 12,000 Kaufmannswagen, welche einer lächerlichen alten Fabel zufolge von den Russen aus Laucha als gute Beute fortgeführt wurden, immer mehr in den ihnen gebührenden dunklen Hintergrund.

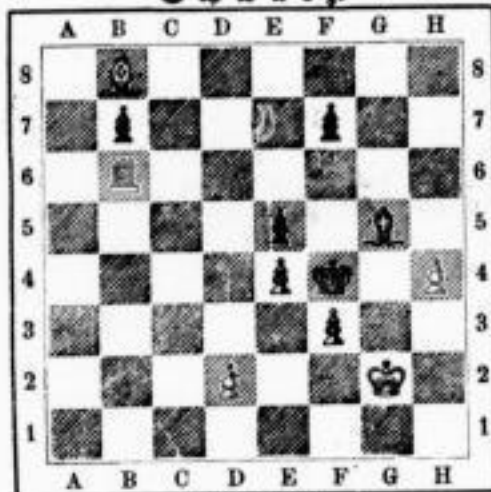
Leipzig, 11. Septbr. Ein von dem hiesigen Publicum nicht gern gesehener Gast kehrt wieder auf längere Zeit hier ein. Die Tyroler Sängergesellschaft Pipinger tritt in nächster Woche ein und beginnt am Dienstag Abend mit ihren vortheilhaften Gesangs- und Zither-Vorträgen in den Räumen der Theater-Comitoei.

Die Fabrikate der landwirtschaftlichen Maschinenfabrik von Meyer & Poljack in Ertzig sind am 7. September zu Lauban in Schlesien mit der großen bronzernen Medaille, der einzigen Auszeichnung für Rechenmaschinen, bedacht worden. Auch in Dresden werden solche laut offizieller Mittheilungen mit einer Prämie geehrt werden. Die ausnahmslos schmeichelhaften Urtheile der Fachpresse und der Conjuramenten sind demnach glänzend bestätigt.

Im Reichendacher Wochenblatt vom 4. September ist folgender classische Satz zu lesen: „Schneidenbach, 3. September. Das Bedauern ist auch in unserer Gemeinde nicht ohne Fieber vorgegangen. Angeregt von ihrem Lehrer sammelte die Schulpfand freiwillige Gaben von Holz bei den Einwohnern und brannte dieselben, — es war im hiesigen Hause — als Feuerholz wieder. Bei Abrennung dieses Feuers wurden geistliche und weltliche Lieder, letztere patriotischer Natur, gesungen. Eine Rede, gehalten von H. v. Lehner v. H., suchte die Bedeutung des Feuers darzutun. Der Vorstand des Männervereins ließ Kaiser und König leben. Mit dem Besitze des Feuers: „Nun danket Alle Gott“ und dem Abrennen eines Feuerwerks endete die einfache aber doch erhebende Feier. O du feuriger, feierlich in feurigem Feierberichte das hübschschöne Feuerfeuer Feiertadel!“

Schach.

Aufgabe Nr. 228. Von Herrn E. Sworjak von Walden in Leipzig. Schwarz.



Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Auflösung von Nr. 227.

- 1) Th5-c5 d6-c5: (a. B.)
2) Lb4-f6+ Tb6-f6:
3) Sc3-b5+ Kd4-d5:
4) e2-e4 matt.

Vernorbene (ohne Todtgeb.) in Leipzig im Monat August 1875.

Table with columns for 'Ueberraupt', 'Todes-Ursachen', and 'Alter'. It lists various causes of death like 'Masern', 'Scharlach', 'Diphtherie', etc., and their frequency across different age groups from 1 year to 70+ years.

) Genaue Bezeichnung dieser Krankheiten folgt in den Jahrestabellen. Bei Pocken, Rothlauf, Cholera, Croup und epidem. Hirnhautentzündung sind keine Todesfälle vorgekommen. Die entsprechenden Angaben für den Monat Juli 1875 vergl. Tageblatt vom 8. August 1875 (Nr. 220), sowie für jeden Monat der Kalenderjahre 1872, 1873 und 1874 vergl. Heft VIII und IX der Mittheilungen des Statistischen Bureau der Stadt Leipzig. (Leipzig bei Dunder & Humblot, 1874 und 1875 in 4). Die Berufsvertheilungen für die Kalenderjahre 1870-1872, ohne Rücksicht auf die Todesurkunden findet man im V., VI und VII Heft der genannten Mittheilungen. Leipzig, den 12. September 1875.

Das Statistische Bureau der Stadt Leipzig.

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium

Kgl. Pr. Minist.-Approbation.

Dr. Korchardt's aromatische Kräuter-Seife zur Verschönerung und Verbesserung des Teints u. erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten; in versiegelten Original-Päckchen à 60 S.

Dr. Koch's Kräuterboudons, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Deiferheit, Verschleimung, Raubheit im Halse u.; in Originalpackungen à 1 S. und 50 S.

Gehr. Leder's Balsam. Erdnussölseife à Stück 30 S., 4 Stück in 1 Paquet 1 S. Besonders Familien zu empfehlen.

Dr. Beringulier's vegetabilisches Haar-Färbemittel, färbt echt in schwarz, braun u. blond; complet mit Bürsten und Bürschchen 9 S.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wiederherstellung und Belebung des Haarwuchses, in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 1 S.

Dr. Hartung's Chinarinden-Öl, zur Conservierung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 1 S.

Apotheker Sperati's Ital. Honig-Seife, ganz vorzügliches mildes und wohlriechendes Waschmittel, Päckchen à 50 und 25 S.

Echt zu beziehen im Haupt-Depot, **Engel-Apotheke Leipzig**, sowie bei **Aumann & Comp.**, Neumarkt, **Otto Heissner**, Nicolaistraße 52, und **Mantel & Biedel**, am Markt, sowie in den meisten Apotheken Sachsens.

Dr. Nain de Boutemard's aromatische Zahnpasta, das unweichelste und zuverlässigste Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleischs; in Päckchen à 60 S. und 1 S. 20 S.

Dr. Beringulier's aromatischer Aromengeist, als köstliches Riech- und Waschwasser, welches die Lebensgeister stärkt und ermuntert; in Originalflaschen à 1 S. 25 S. und 75 S.

Prof. Dr. Linden's vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Stücken à 75 S.

Dr. Beringulier's Kräuter-Wurzel-Quartel zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare; à Flasche 75 S.

Balsamische Olivenseife zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 60 S.

Med. Benzoe-Seife, feinste Zint-Seife, hat denselben Erfolg wie die Benzoe-Tinctur; Preis pro Päckchen 70 S.

Prof. Dr. Albers Rheinische Brustcarmellen, als ausgezeichnetes Hausmittel bei Husten, Raubheit im Halse u.; à Dose 50 S.

Herr Dr. G. N. Gräfe, Lehrer der Chemie und Technologie an der öffentlichen chemischen Abhandlung über den Werth des rheinischen Trauben-Braust-Honigs vor **W. H. Zickenheimer** in Mainz, unter Anderem:

„Nach meiner Ueberzeugung nimmt der „rheinische Trauben-Braust-Honig“ unter allen bis jetzt bekannten Gährungs- und Gährungsmitteln nicht sowohl hinsichtlich seiner durch viele Tausende Atteste und Anerkennungen glaubwürdiger Personen aller Stände bestätigten Heilwirkung bei veralteten Husten, Hals-, Brust- und Lungen-Leiden den ersten Rang ein, sondern er bietet auch in Folge seiner im Herbst aus dem reifen Saft weißer Weintrauben gewonnenen Extract und geläutertem Rohzucker bestehenden Zusammensetzung eine sichere Garantie, daß seine Wirkungen nur beruhigende, schleimlösende, reinigende, verdauungsbefördernde, und ganz besonders nährnde und stärkende, niemals aber schädliche sein können u. s. w.“



Der echte Trauben-Braust-Honig, in Flaschen à 1, 1 1/2 und 3 S. (Weiß-, Roth- und Goldopelverschluss mit neigtem Fabrikstempel) ist zu haben in Leipzig bei Apotheker **Paulcke**, Engel-Apotheke (Markt 12), Apotheker **Schwarz**, Linden-Apotheke (Weißstraße Nr. 17), Apotheker **Friedländer**, Albert-Apotheke (Zeiger und Emilienstraße), Apotheker **Dun**, Marien-Apotheke (Ecke der Georgen- und Schützenstraße), Apotheker **H. Paulsen**, Fisch-Apotheke (Ecke der Nürnberger Straße und Johannisgasse), Droguist **Meissner** (Nicolaistraße 52), in Altenberg bei Apotheker **Otto Reiche**, in Auerbach bei **Gust. Müller**, in Baugen bei **Heinrich Jul. Lincke** und **J. L. Braun**, in Burgstädt bei **W. Lange**, in Chemnitz bei **Otto H. Kratzsch** und **H. Wolfram**, in Dahlsen bei Apotheker **H. Adler**, in Dippoldiswalde bei Apotheker **Albert Rottmann**, in Döbeln bei **Louis Heinrich**, in Dresden bei **Louis Ziller**, sonst **Jul. Wolf**, **Bernh. Schröder**, **Eduard Schippan**, **C. Hofstaedter**, **O. Th. Kretschmar**, **Joh. Rabe**, in Ebersbach bei **G. Fasse**, in Freiberg bei Apotheker **Rouanet**, in Großenhain bei **F. E. Lange**, in Kirchberg bei Apotheker **Kegel**, in Leisnig bei **A. Blochberger**, in Löbau bei **Carl Dümmler**, in Löbnitz bei **Clemens Glas**, in Meissen bei Apotheker **J. F. Schulze**, in Wittweida bei **A. M. Kersten**, in Weisnig bei Apotheker **Bauer**, in Oschatz bei **Carl Nonnewitz**, in Pirna bei **Gustav Weichert** (Kräuter-Gewölbe), in Pulsnitz bei Apotheker **W. A. Herb**, in Nadeberg bei **Otto Jansen**, in Niesitz bei Apotheker **H. Stempel**, in Gr. Schönau bei Apotheker **Oscar Springer**, in Schneeberg bei Apotheker **Oscar Schwamkrug**, in Schwarzenberg bei **Emil Ludwig**, in Stolberg bei Droguist **Aumann**, in Weidenau bei **Rich. Hellriegel**, in Zittau bei **Carl Mauke**, in Zschopau bei **Aug. Gay**, in Zwickau bei Apotheker **Dr. H. Arno A6** und **Anton Bauer**.

In Orten, wo wir noch nicht vertreten, errichten Niederlagen unter günstigen Bedingungen. — Jährliche Leistungsfähigkeit der Fabrik eine Million Flaschen. Fabrik: **W. H. Zickenheimer**, Mainz, Comptoir: **Schönbornstraße Nr. 5**.

Perubalsam-Seife

von **Paul Schwarzlose** in Dresden, Schloßstraße 9, von **medizinischen Autoritäten** unter allen ähnlichen Erzeugnissen erprobt und als das vorzüglichste bestätigt in Heilung sordrer aufgeregter Haut, radicaler Entfernung von Sonnenbrand, Sommerprossen, Rebsflecken, Finnen, sogenannten Rotesen, Hautbläschen, starker Gesichtsröthe, Gelbsucht, Flechten und Schärfe, Kopf- und Gesichtsausschlag der Kinder, sowie als vorzügliche Toilettenseife. In Leipzig echt zu haben in Stücken à 6 S. in der **Engelapothek**.

Dampf-Oelfarbenfabrik und Farbwarenhandlung von Hermann Wilhelm, Ranstädter Steinweg No. 18, NB. Fußbodenfarben werden gleich streichrecht geliefert.

Korken-Fabrik.

Lager **Catalonischer Korken und Korkhölzer** von **Gudowius & Eckert** in Magdeburg, Goldschmiedebrücke 34.

Wir liefern in bester Qualität und zu mäßigen Preisen alle Sorten Weinstöcke, Bierstöcke, Zapfen, Spunde u., Korkholz für technische Zwecke, sowie Korkbelagungen für Pocomotiven und Dampfessel. Im Besitze der neuesten Maschinen sind wir im Stande, alle Aufträge im Gebiete der Korkindustrie genau nach Wunsch der geehrten Besteller auszuführen. (D. 6884.)



Für Mütter! Braunschweiger Milch, Mehl, Kinder-Mehl, dargestellt von der Extract-Fabrik Braunschweig.

Detail-Preise: Dose von 500 Gramm 1 S. 25 S., 2 1/2 Kilo 5 S. 50 S.

aus bester hiesiger Milch bereitet, erfüllt alle Anforderungen, die an ein, guter Muttermilch gleiches, Nahrungsmittel für Kinder gestellt werden können.

Analyse vom Pharmaceutischen Kreisverein zu Leipzig. Attest. Die von mir ausgeführte qual- und quantitative chemische Analyse des Braunschweiger Milch-Mehls der Extract-Fabrik Braunschweig hat ergeben, daß die in demselben vorhandenen Nährstoffe in einem für die Zwecke der Kinder-Ernährung günstigen Verhältnis vorhanden und durch eine zweckentsprechende Behandlung in leicht verdaulichen Zustand übergeführt worden sind. Ich kann demnach das Braunschweiger Milch-Mehl als ein rationell zusammengesetztes und leicht verdauliches Kinder-Nahrungsmittel gewissenhaft empfehlen.

Berlin, im Juli 1875. Der vereidigte chemische Sachverständige: **Dr. Ztunek.** Hauptniederlage für Sachsen bei **Woldem. Roscher**, Leipzig, Kleine Fleischergasse 21. Vorrätig in fast sämtlichen Apotheken.

Guss-Stahl-Roll-Laden,

die anerkannt besten und billigsten Fenster-Verschlüsse, sowie verschiedene andere eiserne Laden und Jalousien (R. B. 245.)

Carl Röhler,

Roll-Laden- u. Jalousien Fabrik, Leipzig, Lehmann's Garten.

Muster aller Sorten stehen stets zur Besichtigung bereit

Wegen vorgerückter Saison eröffnen wir einen

Tapeten-Ausverkauf

vorjähriger Dessins in Restern und Partien von 15, 20 bis 40 Rollen haltend, in grosser Auswahl und sehr billigen Preisen

5 Schillerstrasse 5
Klee & Pickelmann.

H. Backhaus.



Die neuesten Herrenhüte und Mützen

en gros & en detail zu billigsten — festen Preisen.

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Filz- u. Seidenhüte

größte Auswahl, neueste Façons, empfiehlt zu billigsten Preisen en gros & en détail **E. Proskauer, Hainstr. 4.**

Engl. Tüllgardinen, abgepaßt u. v. Stück v. 2 Thlr. an, br. Shirting u. Chiffons von 35 Pfg. pr. Meter an, **Woll. Moirés, Tarlatans, Sammete, Tulle, Mull, Spitzen**, gest. Streifen u. Einfäße, woll. Kopfsücher u. werden im Ausverkauf des **Lebegott & Lesser'schen Engros-Lagers** auch im Detail abgegeben. **Brühl No. 81, 1 Treppe.**

Brette Jaquet-Sammete

in allen Qualitäten, per Meter von 3/4 S. an. **Lömpe & Rest.** Lager in 1. Etage.

Ausverkauf

Glacé-Handschuhen,

Katharinenstrasse No. 6, von **Carl Brose** aus **Raumburg a S.**, Handschuhfabrikant. Feinste Damenschuhe 1 Stück 1 S., 2 Stück 1 S. 25 S. bis 1 S. 50 S., Herren-Handschuhe 1 S. 75 S. bis 2 S., gesteppt 2 S. 75 S., Josephinen-Handschuhe für Damen 1 Stück 2 S. 25 S. Sammtliche Handschuhe sind mit Streppnadt gearbeitet.

Gardinen

In allen Qualitäten und Breiten — 10% Zwirn von **18 Mark an** — empfehlen in schönster Auswahl zu billigsten Preisen **Wolf & Lucius,** No. 7. Thomasmässchen No. 7.

Der enorm billige Preis eines grossen Postens

couleurter Lyoner Faille

in Qualitäten die wir seit Jahren führen, veranlasste uns zu dessen Ankauf und offeriren wir denselben in reichster Farbenauswahl zu nachstehend verzeichneten Preisen:

Qualität	pr. Meter		früherer	für	jetziger Preis
	Brette				
Faille nonpareil	60 Ct.	11 Mk.			5 Mk.
- extra	58 -	9.75 -			4.50 -
- prima	56 -	8.50 -			4 -
- secunda	56 -	7.50 -			3.50 -

Die schwerste Qualität kommt also dem Preise gewöhnlichen schmalen **Taffetes**, die geringere dem vom leichten **Futter-Marcelline** gleich.

Aufträge von auswärts werden prompt effectuirt.
Probensendungen franco.

Roessler & Holst,
Goethestrasse No. 1.

Beobachtung.
Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich in **Neuditz** als **Tapezierer** etablirt habe und empfehle mich sowohl im Polstern und Tapezieren, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel bei billigsten Preisen mit reeller und pünktlicher Bedienung.
Achtungsvoll
J. Seul, Grenzstraße 25, 3 Treppen.

Leihanstalt
guter sauberer Federbetten, Rohhaar-, Sprungfeder-, Alpengras- u. Strohmatten, Bettstellen, Bettstühle von Aug. Beyer, Tapez., Burgstr. 8, III.
Eine gute **Steynischmaschine** zum billigen Gebrauche bereit. Stüderer Hainstraße 22, II.

Zehn große Möbelwagen
empfehle einem geehrten Publicum zur bevorstehenden Umzugszeit bei pünktlicher Bedienung und zu den billigsten Preisen.
F. Simon, Neulirchhof Nr. 14, vormals J. G. Müller.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt
Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.
Geschlechts- und Hautkrankheiten
finden bei mir selbst in den vorzüglichsten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich
Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Tr.
F. Werner.

Allen Magen- u. Unterleibslleidenden sei der vorzüglich heilsam wirkende **Magenelixir** aufs Wärmste zu empfehlen. Alleiniges Depot Neumarkt 8, Hohmanns Hof, in d. Buchhandlg. von **Martin Seiler,** 4 Flasche nebst Gebrauchsanweisung 1, 2 u. 3.
Balsam Bilsinger, Rheum. W., Engelapothek

Toilette-Schwämme, nur feinste Sorten, empfehlen
Fr. Jung & Co.,
Grimm. Straße 39.

(R. B. 255.)
Damen-Hemden
Nacht-Hemden, Beinkleider, Négligé-Jacken, Nacht-Hauben von Leinen und Shirting, Promenaden- und Schleppe-Röcke, Frisir-Mäntel, Trag-Bettchen, Bettdecken, Schürzen, Lätzchen, Jüpchen, Taschen-Tücher, deutsche und französ. Corsettes, Kragen, Manschetten etc. empfiehlt in reicher Auswahl
Gustav Köhler,
Klostergasse Ecke Thomaskirchhof.

Durch Neubau und Vergrößerung unseres Locals haben wir unsere Lager in allen Mode-Artikeln und Confections reichhaltiger assortiren können und empfehlen solches bei reeller billiger Bedienung einem geehrten Publicum hiermit angelegentlichst.
Adam & Eisenreich,
Grimma'sche Strasse 10.

Pauline Gruner, Reichstr. 32.
Reichhaltig assortirtes Gardinen-Lager in allen Neuheiten und bestem, dauerhaftem Fabrikat zu Original-Fabrikpreisen.
Gelegenheitskauf.
Echten schwarzen Sammet, sehr schön in Qualität u. Farbe à Jaquet 12^{1/2}, bestg. zu Hüten à Meter 1^{1/2} 27^{1/2}, à Elle 1^{1/2} 3^{1/2} empfiehlt als sehr preiswerth
Marie Kramer, Hainstraße 16, nahe dem Brühl.

Möbel
Spiegel, Polsterwaaren empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen das Möbel-Magazin von **H. Paul Böhr,** Klostergasse 13 (Hôtel de Saxe).

Pensionat für Epileptische.
Kostgeld 400 Thaler.
Sickte bei Braunschweig, Past. **G. Stutzer.**

Wichtig!
Den Erfolg der **Gebrüder Gebrüggen'schen** Zahnhalsbänder für zahnende Kinder
— Stück 10 Sgr. (1 Mark) —
habe ich in Straßburg i. E. kennen gelernt, dieselben thun am Zahnen leidenden Kindern sehr wohl, und empfehle ich allen Eltern die von **Gebrüder Gebrüggen, Postlieferanten und Apotheker** 1. Kl., Berlin, Charlottenstraße 14 *) erfundenen **elektromotorischen Zahnhalsbänder** als das einzig beste Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern.
Anna Wegmüller, Hebamme in Landeshut.
*) In Leipzig nicht zu haben bei:
Clara Schultz, Sternwartenstraße 28.
Theodor Pitzmann,
Alfred Sekiese,
Julius Kratze Nachfolger,
Carl Wedel.

Feinste Tinte beim Fabrikant
Königer, Auerbach Hof 15.

Pa. Orange-Schellack
für Möbelpolirer passend,
96% Spiritus
empfehlen
C. Friedrich Schmidt Nachf.,
(R. B. 159.) Ritterstr. 26.

la. Petroleum
bei Abnahme von 5 H. & 16 S. empfiehlt
Reinhold Döllitzsch, Gerberstr. 8.
Roß-, Grün- und Weißfeuer
(langsam brennend)
im Ganzen und im Einzelnen
Johannapothek (Dresdner Thor).

Gohlis,

Seifengeschäft

von **H. Hesse,**

Hauptstr. 17,

gegenüber d. Schillerschlösschen (R. B. 240) empfiehlt

prima Waschseife } in bester trockner Waare.
 Talgseife }
 Harzseife }
 Elain- und grüne Seife,
 Schöner- und Bleichseife,
 prima Reis- und Weizenstärke,
 Ultramarin,
 kryst. Soda,
 Paraffin- und Stearinkerzen.
 Mandel-, Veilchen-, Rosen-, Glycerin-, Honig-,
 Abfall-, Gall-, Theer-, Kräuter- u. Bismutseifen
 in Packeten und Stücken.
 Haarpomade, Haaröle und Eau de Cologne.

Schmuckgegenstände aller Art in den neuesten
 Moden, als: Garnituren, Broschen, Ohrringe,
 Colliers, Kopfnadeln, Rämme, Manschettenknöpfe,
 mit und ohne Feder, Medaillons, Kreuze, Arm-
 bänder, sowie Herren Cravatten in reicher Aus-
 wahl empfiehlt zu den billigsten Preisen
Ed. Kaiser,
 Waisen'scher Hof, Passage Nr. 26.

C. F. Gütig,

Richard Heine, Louis Heine.
 Juwelen, Gold- und Silberwaaren,
 ungeschliffene Edelsteine, Gold, Silber, Platin, Palladium,
 Magnesium, Bleisulfid etc.

Leipzig, Thomaskirchhof 18.

Zum Tauchaer Markt!

Laternen u. Schrauben für Händler billigste
 Dupendpreise.
L. Gotter,
 Peterssteinweg 49, vis à vis der Apotheke.

Für Engrosisten empf. zur Messe mein Lager v.
 moll. Vorbedrucken u. Hemden zu den billigsten
 Preisen. **W. Philippson,** Blücherstraße 24, 2. Et.

Nähmaschinen
 vorzüglicher Construction für
 häusliche und gewerbliche Zwecke
 empfiehlt unter Garantie zu
 billigen Preisen
Ludwig Werner,
 20 Schützenstraße 20.



Universal-Kistenöffner.

Vorteile desselben:
 1) Macht Meißel u. Hammer vollständig überflüssig.
 2) Schonung der Riste, insbesondere des Deckels.
 3) Reiterparnis.
 4) Sämtliche Nägel sind wieder verwendbar.
 Billigst zu haben bei
Hecht & Koeppe, Rogplatz Nr. 6.

Max Schoepck,
 Masch.-Fabrik in Lindenau,
 empfiehlt sich zur Lieferung
 von Winden, Kränen,
 Flaschenzügen, Aufzügen
 mit Federstuhl, Wölfen,
 Steingängen u. Laufrollen,
 Schnellbohr-, Keilbieg-
 maschinen, Stangen, Stachmaschinen und Feld-
 schrauben, Transmissionen, Pumpen, Werkzeug-
 maschinen, sowie zur prompten Ausführung von
 Maschinen-Reparaturen.

! Baumaterial !

Theodor alle Sorten und sämtliche Papp-
 steine, Prima Portland-Cement, Meißener Chamotte-
 steine, Kalk-Chamotte, Chamottestein, Mauersteine,
 Hohlsteine, poröse Steine, Kesselschmelze, Holz-
 cement, Dachpappe, Dampfschuttschichten, sowie in
 grossem Partien auf Lager und liefern: Granit-
 Wälzen-Träger, Eisenbahnschienen, Sauggas-
 samer, Jalousien, Holz- und Gussstahl-Rollböden,
 Thüren, Mosikplatten, Linoleum etc. In jedem Quan-
 tum billigst und zu günstigen Zahlungsbedingungen.

Gedr. Franke,
 Baumaterialien-Handlung,
 Leipzig, Jettai Platz 36.

Cigarren-Offerte.

Einige Wille Cigarren, rein amer. Tabak,
 schön weiß brennend, empfiehlt à 22. 100 St.
 2. 25. 1

Reinhold Döllitzsch, Gerberstr. 28.

Habanna-Ausschuss-Cigarren,
 à Stück 5. 1 bei
Wilh. Fannicke,
 18. Ransbüder Steinweg 18.

Ein Rest echter **Manilla-Cigarren** mit
 feinsten Habanna-Einlage soll unterm Fabrik-
 preis verkauft werden, sowie einige Wille gute
Amalewa-Cigarren mit Brasil 100 Stück
 3. 1, à Stück 3. 1. Johannisgasse 13, 2 Tr. 1

Wasserdichte Betteinlagen

für Kinder-, Kranken- u. Wochenbetten, Gypsopommes zum Selbst-
 gebrauch, sowie alle zur Krankenpflege nöthigen Apparate empfiehlt

Carl Katzenstein,
 4 Grimma'sche Straße.

Die Tapiserie-Manufactur von C. Hantz,

en gros **Petersstrasse No. 14, 1. Etage,** en détail
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager angefangener und musterfertiger Stickereien.
 Vorzügliche Sachen stets zu sehr herabgelegten Preisen.

Leipzig. Gebr. Türck Berlin

Teppich-Fabrik
 1. Etage 31 Grimma'sche Straße 31 1. Etage
 empfehlen zu festen „Fabrikpreisen“
Teppiche, Teppich- und Läufer-Stoffe.
 NB. Bestände von Möbelstoffen, Gardinen, Tisch- und Reisdecken zu Kostenpreisen.

Meubles-Magazin von
15. Klosterg., neben H. Erhardt, Klosterg., neben 15.
 Leipzig Bank, Leipzig Bank,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager modernster Meubles und Polsterwaaren unter Garantie
 zu billigen Preisen.
 (R. B. 267.)

Rosenorantz & Reichelt, jetzt Markt Nr. 6 p.

Lager sämtlicher **Schmuck-Artikel**, als Serge de Berry, Plüsch, Cord, Hans-, Doppel-
 und Bestickgarne, Holzstühle (2- und 4spz.)

Zugschäften und Lacklappen eigener Fabrik.

Restaurationsstühle,

eigens zu diesem Zweck elegant, äußerst dauerhaft in verschiedenen Formen und
 Holzarten angefertigt (Probefühle werden verabreicht) empfiehlt
die Möbel-Fabrik von G. Beyer,
 (H. 51059b.) Halle a/S.

Für Neubauten

empfehle ich Kochöfen mit und ohne Kuffage, Kochröhren, transportable Kochherde, Wind-
 öfen, Regulir- u. Rundöfen, Ofenschieber, Dachschiefer, Kessel, Röhrenaussäufte, Kochdrabt, Draht-
 nägel u. c. **Bernhard Kaden,** Gerberstraße Nr. 28/29 (Stadt Magdeburg).

Zwickauer Steinkohlen

Böhm. Patentkohlen (schwarz) in allen
 Sortirun-
 gen und
 besten
 Qualitäten
 empfiehlt in ganzen und getheilten Original-Ladungen zu angemessenen billigen Preisen
Arnim Zeuner, Neubitz-Leipzig, Roggardenstraße 50,
 an der Verbindungsbahn.

Nachstehende Herren haben die Güte, Bestellungen für mich anzunehmen:
Aptitzsch, Louis, Grimma'scher Steinweg,
Ehrlich, A., Peterssteinweg 500 und Bayerische Straße 16,
Müller, Wilh. Rob., Gerberstraße 67,
Schiller, Franz, Brühl, Waisen'scher Hof,
Valpius, C. (Dorothea Weisse Nachf.), Nicolaistraße,
Wilhelm, Hermann, Ransbüder Steinweg.

Bäckerei-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich heute Sonntag den 12. Sept. meine neu
 eingerichtete **Weiß-, Brod- u. Kuchenbäckerei Brandvorwerkstraße Nr. 7** eröffnen werde.
 Es wird stets mein Bestreben sein, eine gute schmackhafte Waare zu liefern und erlaube mir deshalb,
 mich einem geehrten Publicum sowie meiner werthen Nachbarschaft bestens zu empfehlen.
 Hochachtungsvoll **K. Gäbler.**

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich hierorts ein **Fischwaaren-Geschäft** errichtet habe und
 empfehle ich vorzugsweise
f. Bratheringe in reiner Butter zubereitet,
f. Brat-Kal
f. Gelee-Kal.
 Die Preise kann ich bei günstigen Lage wegen billigst stellen.
 Näheres auf gefällige Anfragen.
Wyd. Geisfeld a/Düster.

Die Fischwaaren-Handlung von A. Schütz.

Die Wildpret-Handlung von Ernst Krieger,
 Nr. 6 Sporergraben Nr. 6,
 empfiehlt alle Sorten frisches geschossenes Wild, als:
**Roß-, Elch- u. Damhirsch, Schwarz-
 und Rehwild, Hasen u. Rebhühner,**
 auf Wunsch Alles gepöckelt und bratsfertig, bei bester
 Qualität zu den billigsten Preisen.

Sidonienstraße 52. Die Weinhandlung von H. Voss & Co.

hält ihr Lager von **Wein, Rosel, Eis-
 säffer- u. Bordeaux-Weinen** sowohl in Gebir-
 binden wie in Flaschen zu geneigten Einkäufen
 bestens empfohlen. (H. 34929.)

Zur gegenwärtigen Saison empfehle ich sehr
 schöne **Lafeltrauben** von den edelsten Sorten u.
 kleinere und größere Partien nach Gewicht, dgl.
 die berühmten **Frankenweissen** zum Trocknen
 und Einkochen. **Conrad Neumann,**
 Handelsgärtner in Schweinfurt.

Bordeaux-Wein,

St. Julien, vorzüglichste Qualität, direct aus
 Bordeaux von Tischler & Cie. in Flaschen bezogen,
 empfiehlt en gros und en détail à fl. 2. 1 50. 1
H. Ungethäm, Café Moltke, Nicolaistraße 54.

Die Weinhandlung von H. Voss & Co.

hält ihr Lager von **Wein, Rosel, Eis-
 säffer- u. Bordeaux-Weinen** sowohl in Gebir-
 binden wie in Flaschen zu geneigten Einkäufen
 bestens empfohlen. (H. 34929.)

Die Fischwaaren-Handlung von A. Schütz.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich hierorts ein **Fischwaaren-Geschäft** errichtet habe und
 empfehle ich vorzugsweise
f. Bratheringe in reiner Butter zubereitet,
f. Brat-Kal
f. Gelee-Kal.
 Die Preise kann ich bei günstigen Lage wegen billigst stellen.
 Näheres auf gefällige Anfragen.
Wyd. Geisfeld a/Düster.

Die Fischwaaren-Handlung von A. Schütz.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich hierorts ein **Fischwaaren-Geschäft** errichtet habe und
 empfehle ich vorzugsweise
f. Bratheringe in reiner Butter zubereitet,
f. Brat-Kal
f. Gelee-Kal.
 Die Preise kann ich bei günstigen Lage wegen billigst stellen.
 Näheres auf gefällige Anfragen.
Wyd. Geisfeld a/Düster.

Die Fischwaaren-Handlung von A. Schütz.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich hierorts ein **Fischwaaren-Geschäft** errichtet habe und
 empfehle ich vorzugsweise
f. Bratheringe in reiner Butter zubereitet,
f. Brat-Kal
f. Gelee-Kal.
 Die Preise kann ich bei günstigen Lage wegen billigst stellen.
 Näheres auf gefällige Anfragen.
Wyd. Geisfeld a/Düster.

Die Fischwaaren-Handlung von A. Schütz.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich hierorts ein **Fischwaaren-Geschäft** errichtet habe und
 empfehle ich vorzugsweise
f. Bratheringe in reiner Butter zubereitet,
f. Brat-Kal
f. Gelee-Kal.
 Die Preise kann ich bei günstigen Lage wegen billigst stellen.
 Näheres auf gefällige Anfragen.
Wyd. Geisfeld a/Düster.

Die Fischwaaren-Handlung von A. Schütz.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich hierorts ein **Fischwaaren-Geschäft** errichtet habe und
 empfehle ich vorzugsweise
f. Bratheringe in reiner Butter zubereitet,
f. Brat-Kal
f. Gelee-Kal.
 Die Preise kann ich bei günstigen Lage wegen billigst stellen.
 Näheres auf gefällige Anfragen.
Wyd. Geisfeld a/Düster.

Die Fischwaaren-Handlung von A. Schütz.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich hierorts ein **Fischwaaren-Geschäft** errichtet habe und
 empfehle ich vorzugsweise
f. Bratheringe in reiner Butter zubereitet,
f. Brat-Kal
f. Gelee-Kal.
 Die Preise kann ich bei günstigen Lage wegen billigst stellen.
 Näheres auf gefällige Anfragen.
Wyd. Geisfeld a/Düster.

10 Kilogramm
 vorzüglichen schwarzen Thee (Souchong) ver-
 kauft zum festen Preise von 7 1/2. 1 pro Kilo
 gegen Cassa. Prüfchen auf Verlangen. Offerten
 an **Bernh. Richter, Chemnitz.**

**Spanische Weinhandlung
 und Weinstube,**
 Reinhold Achermann,
 Petersstr. 14, Schletterhaus.
 Leichter Tafelwein:
Tarragona, roth und
 weiss, à Flasche 1. 1 50. 1,
Priorato, à Fl. 2. 1. Malaga, Sherry,
Portwein, Madeira, Muscat etc.
 En gros et en détail.

Achtung!

Für Hotels kann ich täglich erstklassige saure
 Sahne, sowie reine unversäufte Milch liefern.
 Um gef. Adressen bittet
E. Cafe in Plagwitz, Biegelstraße.

Tyroler Weintrauben,

Westphälischen
**Pumpernickel,
 frische Kieler Speckpöklinge**
 empfiehlt täglich
Ernst Kiessig,
 Hainstraße 3 — Zeitner Strasse 15b.

Trauben-Verbandt.

Ich versende **Dürk. Curtrauben,** 10 Pfd.
 für 4. 1 mit Verpackung unter Nachnahme,
 ferner feinsten Tafelobst u. f. w.
Aug. Hammersdorf, Dürkheim i. d. Pfalz.

Weintrauben-Verbandt.

Weintrauben von dieser ausgezeichneten Ernte
 versendet in Risten zu 1, 2 und 3 Thlr. in be-
 kannter solider Verpackung **E. Starke.**
 Weigen, im September 1875.

Feine Speise-Kartoffeln

à Str. 22. 1 zu verkaufen. Gef. Offerten sub
 K. 22. durch die Expedition dieses Blattes.

Butter,

**Prima Wiener Sparbutter,
 Goldener Salzbuter,
 Bayer. Salzbuter,
 do. Süßbuter (Sennenbutter),
 do. Schmalzbuter,
 Prima Ranzbutter,
 Prima Hamb. Speisefett**
 empfiehlt in Fässchen sowie ausgewogen billigt
A. Ehrlich,
 Peterssteinweg 50 e,
 Bayerische Straße 16, Ecke der hohen Str.
 Durch größere Abschlässe und regel-
 mäßige wöchentliche frische Lieferungen
 ist es mir ermöglicht, die Butter sowohl
 bei Kisten- wie auch im Detailverkauf
 stets frisch und zum billigsten Tages-
 preis abgeben zu können.

Saure Gurken,

per Drost 13—17 Schod enthaltend incl. Fass
 à Schod 16. 1 oder ab meinem Lager Galde a/S.
 à Schod 13. 1. Aufträge zur beliebigen Ab-
 nahme bis December nehme entgegen.
J. W. Dittrich,
 Weststraße Nr. 87.

Frische Holsteiner Austern,

(schöne große Waare auf Eis à Dqd.
 2. 1 25. 1.)
J. A. Nürnberg Nachf.,
 Markt 7 im Keller.

Wein- u. Frühstück-Stube.

frische Kalle, Schleie, Seezunge und
 Schellfische sind frisch angekommen bei
J. F. Dreyssig,
 Schleusiger Weg Nr. 1 und auf dem Markt.

Verkäufe.

Ein **Bauplatz** an der neu angelegten Straße
 vor Entrich sehr billig u. mit wenig Anzahlung
 zu verkaufen. **Otto Rath,** Vorhingsstraße 19.

Bauplätze,

40 Ellen tief an der Ludwigstraße (neuer Anbau)
 gelegen und mit ausgezeichnetem Mauer- u. Sand-
 Lager versehen, sind unter höchst günstigen Zah-
 lungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei
Robert Weiß, Marienstraße 18, III.

Mit 500. 1 Anzahlung ist in Connewitz ein
 vor 2 Jahren neu erbautes **Ganz**, bestehend
 aus 3 Logis und einer Werkstätte, zu verkaufen.
H. Uhlmann, Peterssteinweg Nr. 13.

Mein Hausgrundstück mit Hinterhaus und Hof,
 in gutem Zustande, an Zeiger Straße gelegen,
 passend für Gewerbetreibende, will mit 16,200. 1
 bei wenig Anzahlung Umstände halber verkaufen.
 Adressen abzugeben bei Herrn Messerschmidt,
 Cigarrenhandlung, Ritterstraße Nr. 34.

Weisse schott. und grosse Biscuit-Kartoffeln

verkauft der Hausmann Brühl Nr. 74.



leitet ich
 20 fl für 3. 1
 frei ins Haus
 u. Handl.
 gold. Einborn.

Grundstücks-Verkauf.

Erdbelastungsfrei ist ein Feldgrundstück, ca. 10 Acker enthaltend, mit sehr gutem bebaubarem Boden, vorzüglichem Tbonslager, bei sehr geringem Anbau, sowie gutem Wiesland, sofort zu verkaufen.

Reine am westlichen Ende von Rudolfsbad schloßähnlich auf einer Anhöhe gelegene neuerbaute Villa mit prachtvoller Fernsicht in das reizende Saalthal, enthaltend 7 Zimmer nebst Küche, Kellerey, Veranda, Terrasse mit anstößendem Garten, beabsichtige ich zu verkaufen.

Wlagwitz.

Ein im vorigen Jahre neu und solid gebautes Haus ist wegen Todesfalls sofort sehr preiswürdig und bei außerordentlich günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Haus-Verkauf.

Ein Eckhaus in der südlichen Vorstadt, worin eine gangbare Restauration betrieben wird, 2600 Pf. Miethe einbringt, soll bei 6000 Pf. Anzahlung preiswürdig verkauft werden.

Haus-Verkauf.

Ein schön gelegenes Wohnhaus mit Garten in nächster Nähe von Raumburg ist verhältnißmäßig preiswürdig zu verkaufen.

Für Fuhrwerksbesitzer.

Westliche Vorstadt ist ein solid gebautes Haus mit großer Thoreinfahrt und 1000 Q. Ellen Hof, Raum zur Anlage von Stallungen und Remisen, bei 7000 Pf. Anzahlung zu verkaufen.

Ein vor 2 Jahren neuerbautes Fabrikgebäude ist wegen eingetretener Todesfälle preiswürdig sofort zu verkaufen.

Ein Rep. Geschäft ist zu ver. f. 150 Pf. m. gleichem Rabatt Kauf, Feldstraße 24 im Laden.

Für Buchbinder. Eine gut eingerichtete Buchbinderei soll verkauft oder verpachtet werden.

Ein altes, renommirtes Materialwaaren, Farben- u. Droguengeschäft in einer größeren Provinzialstadt ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein Material- und Productengeschäft, verbunden mit Restauration u. Destillation ist wegzuziehen sofort zu verkaufen.

Eine mittlere Restauration, in bester Lage und sehr gut gehend, ist wegen Uebernahme eines größeren Geschäfts zu verkaufen.

Als höchst preiswerth empfehle:

Ein Hotel 1. Ranges in einer Gymnasialstadt (Mecklenburg) ist mit Inventar für 14 000 Pf. mit 4000 Pf. Anzahlung zu verkaufen; ferner ein Hotel zweiten Ranges in einer Fabrikstadt von 4000 Einwohnern, mit kleinem Garten, Regeltbahn, Billard, Salon u. s. w., für 6000 Pf. mit 1500 Pf. Anzahlung (Brandcassen-Werth 6500 Pf.).

eine Gastwirthschafts- und Landwirthschaftspachtung, großer Garten, hübsche Gebäude, 1 Pferd, 4 Kühe; nur 100 Pf. Pacht (der Garten bringt für über 100 Pf. an Obst allein ein), mit 1200 Pf. anzufassen.

Gasthof-Verkauf.

In einer Provinzialstadt am Harze, circa 30,000 Einwohner, Central-Bahnhof, Garnisonstadt von Cavallerie und Infanterie, ist in frequentester Lage, ein alter renommirtes Gasthof mit Restauration und sämtlichem eleganten Inventar von der Besitzerin (einer Wittve) für 18,000 Pf. zu verkaufen.

Gasthof-Verkauf zu Delitzsch.

Wegen des Todes meines Sohnes, des Gasthofbesizers R. Schleicher, habe ich dessen Gasthof „zur Stadt Leipzig“ übernommen und will denselben meines vorgerückten Alters halber baldigst verkaufen.

Ein der schönsten und größten Restaurants Leipzigs, welches sich wegen seiner vorzüglichen Lage zum Rotten Betriebe eignet, ist eingetretener Verhältnisse halber schleunigst zu verkaufen wie es geht und steht für 2300 Pf. Anzahlung nach Uebernahme, Räheres unter Adr. B. F. G. Kaufmann Dohle, Theaterplatz.

Zu verkaufen. Ein Productengeschäft mit Restauration und Rolle Verhältnisse halber sofort zu übernehmen. Adr. unter Z. A. H. 559. an die Exp. d. Bl.

Bäckerel-Verkauf.

Circa 15 Minuten von Leipzig ist ein großes Bäckereigrundstück, worinnen seit 50 Jahren eine flotte Bäck-, Kuchen- und Brodbäckerei betrieben wird, ertheilshalber für den Preis v. 10000 Pf. bei 3000 Pf. Anzahl. zu verkaufen.

Compagnon-Gesuch. Für ein in Leipzig seit längeren Jahren bestehendes gut rentirendes Geschäft wird ein Theilhaber mit einer Einlage von 24-30,000 Pf. gesucht.

Associé-Gesuch. Für ein Fabrikgeschäft - Papierbranche - mit ausgebreiteter Kundschaft, wird ein tüchtiger Geschäftsmann, der sich womöglich zur Reise eignet und über ca. 8000 Pf. disponiren kann, als Theilnehmer gesucht.

Compagnon-Gesuch. Zur Begründung eines grossen lucrativen Unternehmens der Mode und wesentlichen Conjunctionen ferntehend wird ein stiller od. thätiger Theilnehmer mit successiver Einlage von 15 bis 20,000 Thlr. gesucht.

Für Capitalisten. Zur Erweiterung eines bereits bestehenden soliden Geschäfts der Holzbranche wird ein stiller Socius mit 15-20,000 Pf. Einlage gesucht.

Compagnon-Gesuch. Für ein sehr rentables, bedeutendes Fabrikgeschäft wird sofort ein Commanditist mit mindestens 60,000 Pf. gesucht, dessen Capital durch 1. Hypoth. gesichert und mit mindestens 8 % verzinst wird.

Zu ver. u. verm. billig Pianinos, Flügel u. Pianoforte Gr. Fleischergasse 17, II. S. Gebr.

Ein schönes Pianino ist preiswürdig zu verkaufen. Caprotengasse 6, 3 Treppen links.

Zur Begründung eines rentablen Geschäfts wird ein stiller Theilnehmer mit einigen Hundert Thalern gesucht.

Hypothek-Verkauf.

Wegzugs halber sind mehrere sichere 1. Hypotheken (5 %) von 1 900, 2500 und 5400 mit etwas Verlust sofort zu verkaufen.

L. Riemer's

Claviermagazin und Leihanstalt Rärnberger Straße 41.

Pianinos in Nußbaum und Sacaranda, Unterbau ganz von Eisen, sind unter 5jähriger Garantie zu verkaufen.

Zu ver. Kreuzstraße 11 D, II. wegen Umzug 1 Pianino, 1 Schreibisch und 1 Schreibsecretair.

Ein ff. Pianino u. ein gut gebalt. Pianoforte für Anfänger sind billig zu verkaufen.

1 Pianino billig zu ver. Waisenhausstr. 38, I. Wegen Mangel an Platz sind ein Mahagoni-Flügel von prachtvollem Ton und ein gebräuchter Secretair zu verkaufen.

Billig! Billig! Billig! Eine sib. Ancreuhr mit gold. Kette, 1 Regulator, 1 Zither (von Joh. Hornsteiner, Pössa), 1 Doppelstute, 1 Büchse, sehr gut gehalten, neue seidene Sonnenschirme, seine abgelagerte Cigarren, p. 100 St. 25 Pf. zu verkaufen Reichstraße 50, 2. Etage, im Vorkaufgeschäfte.

Cigarren à 100 Stück 22 1/2 Pf., goldene Damenuhren, silberne Cylinderruhren, Goldwaaren, gekochte Semmelstücke, neue Dosen, Röcke u. Westen äußerst billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1 Et. im Vorkaufgeschäfte. (H. 34891.)

Getrag. Herrenkleider, als: Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, Röcke, Wäsche, Stiefel etc. Verk. Barfußgässchen 5, II.

Auf Abzahlung erhalten solide Leute Herren-Garderobe, Möbel, Betten, Wäsche, Weinen u. s. w. Gr. Windmühlstraße 41, II. links.

Eine große Partie Federbetten ver. billig Auguststraße 23a, parterre.

Betten, sehr schön, jede Farbe, à Gebett 12 1/2, bis 25 Pf. ver. Gr. Windmühlstr. 15, p.

Schöne roth gestr. Betten sind billig zu verkaufen im Vorkaufgeschäfte Burgstraße 11, I.

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett gute Familienbetten Gaisstraße 21, 4. Etage.

2 Gebett Betten sind billig zu ver. Leidnigstr. 4, Hof.

Eine Partie Federbetten, Bettstellen und Matratzen verkauft Kl. Windmühleng. 11, Willeke.

Zu verkaufen sind wegzugs halber verschied. neue Möbel billig, 1 Sopha, 1 runder Tisch, 2 Kommoden, 3 Waschtische, 3 Bettstellen mit Matratzen. Zu erf. b. Hausm. Hospitalstr. 19.

Zu verkaufen neue Bettstellen mit Stahlfeder-matratzen billig Sidonienstraße Nr. 13, part.

Ein neues Sopha ist billig zu verkaufen Moritzstraße 15, hohes Parterre rechts.

Gebrauchte Bettstellen, Matratzen, Waschtische u. verschied. andere Möbel verkauft Gerberstr. 6 Hof part.

Zu verkaufen billig 2 sehr elegante Sessel, gold. bezgl. 1 Sopha sehr bequem, passend für Restaurants Reichsmarkt Nr. 1, 3. Et.

Zu ver. 1 g. Sopha (Causse) Gr. Fleischerg. 17, II. 2 geb. Bettstellen mit Matratzen u. 1 geb. Sopha zu verkaufen Gr. Windmühlstr. 14, I.

Wegzugs halber sind verschied. Möbel u. Spiegel zu ver. Händler verb. Tarnersstraße 10b, III. r.

Zu verkaufen 1 gr. Schrank, halb Wäsche- u. Kleiderkasten u. dgl. m. Sternwst. 11, III. r.

Ein noch gutes Sopha ist billig zu verkaufen Marschnerstraße Nr. 77d, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen 1 Bureau, 2 Tische u. Stühle und Kugelnstraße 9, vis à vis dem Wilhelmsh.

Wegzugs halber ist eine voriges Jahr neu angeschaffte Haushaltung, für zu Michaelis sich Ver- betrautende passend, im Ganzen zu verkaufen. Offerten unter G. Z. 2 an die Exped. d. Bl.

Eine Kinderbettstelle ist zu verkaufen Schumachergräßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Zu verkaufen Bureau, Tisch, Stühle, Küchenschrank, Sopha u. Bayerische Straße 7c, II.

Zu verkaufen ist ein Bücherschrank Halle'sche Straße 8, 2 Tr. vornheraus.

Billig zu verkaufen sind 2 Waarenglas-schränke und eine grosse Leinwand-plane Kreuzstrasse No. 5, I.

Zu verkaufen ist ein Pfeischrank mit Zwickel, Kirschbaum, eine bezgl. Backkommode, 1 Dg. Rohrstühle u. f. Bettstellen, Betten Petersstraße Nr. 15, P. I. III rechts.

Umzugs halber sind Möbel u. Federbetten, Laden- u. Restaurationstafeln, dgl. Tische, Stühle, Regulatortisch u. andere Uhren Lützowstraße 23a, p. neue und gebrauchte Möbel sind billig zu ver. Ernst Zimmermann, Salzgräßchen Nr. 1.

Möbel-Verkauf dgl. Einf. Kl. Windmühl. 11, S. Willeke.

Cassaschränke verschied. Größen, „bester Fabrikate“, „2thür., 1thürige“, „feuerfeste, diebstahlsichere“, mittelgroße, kleine eis. Cassen, eis. Cassetten, Copirpressen, Contorpulte, Schreibische, Drehschreib. Dreieckregale, Vordentafeln, Waarenregale, Bräunwaagen u. dergl. m. Berl. Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Ein großer und feiner Cassaschrank solid gearbeitet u. 2 Cassetten sind zu verkaufen. Adr. erbittet man unter E. B. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße niedergulege n.

Nähmaschine, Little Wanzor, sehr wenig benutzte, ist billig zu verkaufen bei Gustav Köhler, Wäschegeschäft, Ecke der Klostergrasse u. des Thomaskirchhofs.

Eine Stickmaschine, fast neu, verkauft die Stickerei Gaisstraße Nr. 22.

Ein fast neues, sehr gutes Revolver-Instrument ist zu verkaufen Schützenstraße 9/10, 3 Tr. links

Zu verkaufen 6 Stück gutgehaltene Schraub- bühne, einige Schraubzwingen und verschiedene Werkzeuge Körnerstraße 6 bei Adolph Beder.

Eine Drehbank, hart. Holzgestell m. Support, Planscheiben u. Vorgelege, sowie 1 Feldschmiede, Alles neu, sind wegzugs halber billig zu ver. Plagwitz, Leipziger Straße 25, 2 Treppen.

8 Stück Petroleumlampen sind billig abzugeben Sidonienstraße Nr. 52 im Hofe.

Eine spanische Wand sofort zu verkaufen Georgenstraße Nr. 25, parterre.

Zwei große Vogelbauer zu 6 u. 12 Fächern ver. billig Tauchert, Reudnitz Straße 15, 2. Et.

Zu verkaufen ein gebrauchter Kinderwagen Burgstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Ein geb. Kinderwagen, sowie 1 Sopha, geb., sind billig zu verkaufen Ulrichsgrasse 22, 1 Tr.

Zu verkaufen 2 Feuerstühle, 1 hohes Kinder- bettähnchen und 1 Nachstuhl Frankfurter Straße 33, 2 Etage links.

Ein Regulirfüßlofen ist billig zu verkaufen Sidonienstraße Nr. 52 im Hofe.

Zu verkaufen ein Parquetboden (zur Auf- stellung nach Dresden bestimmt, aber wegen Mangel an Raum nicht aufgestellt werden konnte), welcher durch Hinzufügen eines Frieses für jedes Zimmer passend gemacht werden kann, Körnerstraße Nr. 6, bei Adolph Beder.

Zu verkaufen ist billig ein Gummibaum Sidonienstraße 52, im Hofe III. rechts.

Umzugs halber sind 2 große Di- cker zu ver- kaufen Reudnitzgrasse 21, 1 Tr.

Gersten- und Roggenstroh-Verkauf Ost Nr. 19 Probsthaida.

100,000 Mauersteine, meist harte, sind sofort abzulassen. Offerten mit Angabe des Bauplatzes unter M. St. Exp. d. Bl.

Feuerfeste Chamottesteine u. Platten. Alte Mauersteine, Stüden, Ziegelgrad und Bruchsteine verkauft die Maschinen-Ziegelei in Leipzig.

Andersgezeichneten Täuschsand hat zu ver. das Gut Nr. 54 Hauptstraße in Kleinzißhoher.

Pony-Wagon, leicht ein- u. zweispänn., in den eleg. Formen sind preisw. zu verk. v. d. Windmühlenthor 4.



Jeden Dienstag steht bei mir ein Transport Dessauer nonnmliehender Kühe zum Verkauf. (H. 33950.)

Franck, Commissionair, Waldstraße 42.

Avis für die Herren Deconomen!
Ein Posten künstlicher Dingenmittel ist, um da-
zu zu räumen, preiswürdig zu verkaufen.

Rübers Gohlis, Stiststraße, im Kohlengeschäft
von **O. Weigel.**

Zu verkaufen 1 n. 300l. Wagen u. 2 elegante
2. aber. Velocipèdes Sidonienstr. 12. C. Schalte.

Wagen aller und jeder Art
in grösster Ausw., fortw. 30-40 Wagen, sind
zu bill. Preisen vorrätig V. d. Windmühlenthor 4.

Ein leichter einsp. Landauer steht unter an-
dern zu verkaufen.

C. Krause, Kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Ein vieräderiger Handwagen ist billig zu
verkaufen Fregestraße Nr. 12, 1. Treppe.

Mein gutes Wagenpferd,
welches seither den Transport-
wagen der Miltzerlei zog, ist
zu verkaufen.

Dr. C. Trentler,
Frankfurter Straße Nr. 43.

Ein großes starkes 8 jähriges Pferd
ist preiswürdig zu verkaufen.

Offerten sub G. H. 49 in der Expedition d. B.
Blattes erbeten.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen
Schloßfeld No. 55 b.

Ein **Wachtelhund,**
schön gezeichnet und gut dressirt, ist billig abzu-
lassen
Kochstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein großer starker Zughund
mit Geschirr, Lindenau, Augustenstraße Nr. 14.

Zwei junge Hühner sind zu verkaufen
Schüttersgäßchen Nr. 9, 4. Etage.

Zu verkaufen einige junge Jagd- oder Zieh-
hunde Connewitz zum Meyerhof.

Zu verk. 1 H. Hund, männl., Eisenstr. 31, II. I.

Billig zu verkaufen schwarzer Affenpischer, männ-
lich, 3/4 Jahr alt, Waldstr. 44 im Hinterhause.

Affenpischer sind zu verk. Bayer. Str. 12, p. I.

Billig zu verkaufen sind niedliche Gänzen
Beststraße 72, Hof partiere.

Zu verkaufen 1 schöner Seidenvogel
(Damenhändchen) Gerberstr. 31, 3. Et.

Canarienvogel zu haben Körnerstraße 8, 2 Tr.

Kaufgesuche.
Ein schönes Gut!
Wird von einem zahlungsfähigen Deconomen
zu kaufen gesucht.
Ausführliche Beschreibung, sowie Preis und
Bedingung in freien Offerten sub A. H. 100.
an **Haasenstein & Vogler** in
Salle a/S. (H. 51,367b.)

Kaufgesuch.
Ein solid gebautes Haus wird zu kaufen ge-
sucht im Werthe von 5 - 7000 M, Einzahlung
2000 M, welches sich zum Productengeschäft oder
Restaurations eignet. Solche erhalten den Vorzug,
in welchen es schon betrieben wird. Unterhändler
verboten. Adressen bitte niederzulegen. Schöne-
felder Ausbau, Mariannenstr. 135. C. H. Thieme.

Kauf-Gesuch!
Ein **Wohnhaus** nebst Hintergebäude u. gr.
Dachraum wird zu kaufen gesucht. Adressen nebst
Preisangabe unter Z. 1875 in die Exped. d. Bl.

Ein Hausgrundstück, in einer Lage, wo sich
eine Bäckerei gut einrichten läßt, wird mit 6 bis
8000 M zu kaufen gesucht. Agenten verboten.
Nr. unter Z. H. 70 Expedition dieses Blattes.

In der Umgegend bei Leipzig oder bei Dresden
wird eine nicht zu große doch gangbare **Gast-
wirtschaft** zu kaufen oder zu pachten gesucht
und bittet Unterzeichneter um genaue
Angabe des Preises. **C. Böhling,**
Sunderode bei Duedlinburg.

Einen **Gasthof** oder **Mühle** suche ich zu kaufen,
wo eine gute Hypothek von 7000 M als Zah-
lung mit angenommen wird.
Adressen sind unter F. F. H. 292. an die Ex-
pedition dieses Blattes zu senden.

Ein einfacher **Kassmann** mit besten Referenzen,
30 Jahre alt, der sich jeder Arbeit unterzieht,
mit hiesigen, sowie auswärtigen Verhältnissen
genau vertraut ist, wünscht sich mit 3000 M bei
einem Geschäft oder Unternehmen zu betheiligen.
Gebill. Offerten unter G. L. H. 10. durch die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Weinhändler.
Mit 10,000 M wünscht ein erfahrener Käufer
sich practisch zu betheiligen.
Gef. Off. sub J. 2115. an
Robert Braunes
Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Wasserkraft.
Eine ausdauernde Wasserkraft in nicht allzu
großem Maßstabe wird zu kaufen gesucht.
Adressen unter R. W. H. 7985. im Annoncen-
Bureau von **Bernhard Freyer**, Neumarkt 39,
1. Etage, erbeten.

Getrag. Herrea- u. Damenkleider, Betten,
Adressen erbeten **E. Reinhardt,**
Reichsstrasse No. 3, 3. Etage. (R. B. 104.)

Getrag. Herrenkleider,
Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe z. höchst.
Preis. Adr. erb. Barntagsgässchen 5. **Köster.**

**Gekauft getr. Herren- u. Damen-
kleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leibhanssch. u. Adr.
erb. Gr. Fleischberg, 19, Hof L. I. **H. Kremer.**

Getragene Herrenkleider
kauft zu höchsten Preisen
F. Mülliger, Hainstraße 5, 2 1/2 Tr.

Wölbel, getr. feine u. geringe, werden gekauft.
Adr. abzugeben Humboldtstraße 6 b, hohes Part.

Eine Copirpresse
wird zu kaufen gesucht. Offerten mit **Angabe
des Preises** unter W. E. 15 durch die
Expedition dieses Blattes

Gesuch. Eine noch in gutem Stande befindl.
Dampfmaschine mit azstrecht lebendem Kessel, 2
bis 3 Pferdekraft, wird sofort unter Garantie
zu kaufen gesucht.

Adressen unter E. W. H. 69 an die Expedition
dieses Blattes.

Ein **Kinder-Schiebewagen**, welcher noch in gut
brauchbarem Zustande ist, wird zu kaufen gesucht.
Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expe-
dition dieses Blattes unter K. 1029. niederzulegen.

100 Centner gute weiße und rote **Speise-
Kartoffeln** werden zu kaufen gesucht.
Adressen nebst Preis unter H. 19 sind in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Manuskript, roh u. broschirt, Lagebl., Zeitung,
alte Bücher, u. c. kaufe zu den höchsten
Preisen **F. J. Schirmer,** Brüderstraße 12.

Wichsbüchsen werden gekauft
Schützenstraße 4,
Hof, im Wichsgeschäft.

Zinkabfälle
werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
und Quantum-Angabe unter B. A. 62. in der
Expedition dieses Blattes erbeten.

Ausfälle werden angenommen und per Fuder
von 10 Cubitellen 75 J vergütet, Hauptlag in
Lindenua hinter dem Rahltharme. (H. 34984.)

Wachsen,
eigine Centner, werden zu kaufen gesucht bei
Steiger, Promenadenstraße 4.

Gesucht wird sofort zu hohem Preis ein
Quantum **Ruß-** und **Pferdemist.**
Offerten unter „Dünger“ an P. Otto Pfla-
gel, Ransädter Steinweg Nr. 11.

Gesucht
eine im guten Zustand schon gebrachte
Saltkammer oder **Jagdswagen.** Offerten
unter R. B. H. 41. an die Expedition
dieses Blattes erbeten.

200 Thaler werden von einem Hausgrund-
stückbesitzer gegen Sicherheit auf ein Jahr zu
leihen gesucht.
Adressen unter L. S. 208 durch die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Ein **reichtschaffender Mann**, Inhaber eines off.
Geschäfts hier, sucht von ehrenwerthem Darleher
auf 4 Monate je circa 12 x 50 M zu borgen.
Sicherheit und auf 20. Referenzen geboten. Adr.
sub D. V. 244 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht werden
von einem realen Geschäftsmann 3000 Thlr. als
erste Hypothek auf ein Hausgrundstück bis zu 1/2
der Brandcasse daldigst mit nicht zu hohen Zinsen.
Adressen bittet man unter T. C. 46. bei den
Herren **Haasenstein & Vogler**, Leipzig,
Dall. Straße 11, I. abzugeben. (H. 35017.)

Auf ein **hiesiges Hausgrundstück**, welches mit
72,000 M in der Brandcasse versichert ist, werden
12,000 M hinter 36,000 M zur zweiten Hypothek
gekauft durch
Adv. Zinckelstein & Weber, Goethestr. 2. II.

Gesucht werden **200 M** auf W. hsel. Adr.
baldmöglichst in der Expedition dieses Blattes
unter 200. niederzulegen.

Wer discountirt gute Wechsel? Off.
unter „Discont“ Expedition dieses Blattes.

200,000 Rmk. Sparcassengelder
bei pünktlicher Zinszahlung einer Kündigung
nicht unterliegend, sollen per Michaelis a. c.
eventuell auch früher je 1/2 x Gehaltsung bis
zur Hälfte der Brandcasse auf Leipziger Wohn-
gebäude placirt werden und ist Befugnisse mit näh.
Angaben entgegen zu nehmen beauftragt
G. Emil Fischer in **Dresden**,
Comptoir: Rosmarinstr. 2, II.

10,000 Thaler sind gegen Hypothek
zum 1. October auszuleihen durch
Adv. Dr. Langbein, Katharinenstr. 28.

600,000 Mark
sind in Posten von 6000-100,000 M auf hiesige
Hausgrundstücke zu verleihen. Reflectanten wollen
ihre Adr. mit näheren Angaben unter „Hypo-
thekengesch.“ an die Exp. d. Bl. gelangen lassen.

Geld
auf alle Verihsachen mit Rückf., Zinsen
billig. Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage.

Geld
a. A. pro Mon. 5 J auf alle Waaren,
Uhren, Gold, Silber Ritterstraße 21, I.

Geld
am billigsten auf Wäsche, Betten,
Reidungsfleide, Uhren, Gold, Silber,
Leibhansschirme, Wölbel, Cigarren, Coupons u.
Burgstraße Nr. 11, I. Etage.

Seld
auf Wäsche, Betten, Kleidungs-
stücke, Uhren, Gold u., Zinsen
billigst **Grimm**, Str. 24, Hof II.

Aufrichtiges Verträths-Gesuch.
Ein höchst geb. j. Mann von 30 Jahren, Be-
sitzer einer reizend gelegenen Villa am Fuße des
Harzes, wünscht seine Stelle an der Seite eines
jungen, liebenden Weibes fortzusetzen.
Geehrte Reflectantinnen wollen ihre Adresse,
womögl. unter Befügung der Photographie sub
C. 29. postlagernd Bernburg einleunden.

Eine **hervorleose Wittwe**, aussehende 40r, welche
Handel treibt, sucht sich einen Reisegefährten durch
das Leben. Bedingung: verträglich Charakter
und nicht ganz mittellos. Geehrte Herren, welche
darauf reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen
bis 16. d. unter A. 144 in der Exp. d. Bl. abz.

Verträths-Gesuch.
Ein Wittwer, kinderl., 40 J. alt, von ange-
nehmern Aeußern, verträglichem Charakter, Be-
sitzer einer renommirten stotlen Fabrik am hie-
sigen Orte, wünscht sich wieder glücklich zu ver-
heirathen. Geehrte Jungfrauen oder kinderlose
Wittwen, welche etwas Vermögen besitzen u. auf
selbiges reflectiren, wollen ihre werthen Adressen
unter F. H. M. 100. in der Expedition dieses
Blattes niederlegen.

Reelles Verträths-Gesuch.
Ein Wittwer mit einem Kinde, Anfang der
30er Jahre, Professionist und Grundbesitzer in
näherer Nähe Leipzigs, wünscht sich wieder mit
einem Mädchen oder Wittwe mit einem Vermögen
von 3-400 M zu verheirathen. Geehrte Damen
werden gebeten ihre Adresse mit Photographie
unter H. A. H. 100. in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Für eine 1/2jähr. Waise (Mädchen, freundliches
Kind) werden gute Pflegeeltern (gegen Ueber-
lassung eines K. Capitals) gesucht. Adr. unter
A. B. H. 912. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Ein Gesangverein,
Männerchor, seit 20 Jahren bestehend, sucht zur
Vervollständigung seiner Stimmen ansl. Herren zur
Theilnahme. Vorzugweise Bassisten u. I. Tenöre.
angenehm. Gef. Adr. Steuders Passage, Gem. 16.

Eine **Regelgesellschaft**, best. aus Handwerkern u.
Kaufleuten, wünscht sich noch durch einige eifrige
Realer zu verstärken. Gefällige Adressen erbitte
unter T. B. 15. bei Otto Riemer, Universitätsstr.

Privatverbindungen.
Hobamme Mejo, Neusellerhausen No. 16.

Offene Stellen:
Lehrer gesucht.
Für eine höhere Bildungsanstalt in einer
größeren Stadt wird zu Ostern 1876 ein Lehrer
der **englischen Sprache** gesucht. Gehalt bei
wöchentlich 20 Stunden 2400 M und Auszahlung
auf Pensionsberechtigung. Nur **Nationals**,
welche bereits Unterricht ertheilt haben, wollen
ihre Bewerbungsgesuche unter Chiffre C. Z. 545.
an das Bureau des „**Invalidebant**“ in
Dresden einleunden.

Wir suchen für unser Heim-Geschäft für Leipzig,
Sachsen und Thüringen einen
tüchtigen Agenten.
Reflectanten b. lieben sich unter Befügung von
Referenzen zu melden A. Z. Rühlhausen 1/Thür.
postlagernd.

Von einer alten, renommirten Versicherungs-
gesellschaft werden für die **Lebens- u. Trans-
portbranche tüchtige Agenten** wie **Ac-
quisiteure** gegen hohe Provisionen für Leipzig
und Umgegend gesucht.
Gef. Offerten unter Chiffre „**Leben 64**“ durch
die Expedition dieses Blattes.

Feuerversicherung.
Für eine alte ausgezeichnet stuirte
Feuerversicherung-Gesellschaft werden
in allen Städten und Dörfern **Sach-
sens, Altensburg und den Neupf. Rhein-
Ländern solide und thätige**
Agenten gesucht.
Gefällige Offerten sind sub T. 5431 an
die Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse**
in **Dresden** zu richten.

Für
Provisionsreisende.
Ein **Römisches Hopfengeschäft** wünscht durch
einen Provisionsreisenden vertreten zu sein. Ge-
fällige Offerten mit Referenzen unter Chiffre
Y. K. 1849 an die Annoncen-Expedition
von **Rudolf Mosse** in **Wrag.**

Für ein hiesiges Geschäft wird zum sofortigen
Antritt oder für 1. Oct. ein junger gewandter
Buchhalter und Correspondent mit schöner Hand-
schrift, der selbstständig arbeiten kann, bei ent-
sprechendem Salair gesucht. Bewerber, nur solche,
w. vorz. empf., bel. Adr. R. S. 1. d. d. Exp. d. Bl.

Gesucht wird für ein deutsches Comptoir in
Moskau ein **Commiss** für Correspondenz
sowie Buchhaltung. Gründliche Kenntniß der
franz. und engl. Sprache erwünscht. Gef. Off.
unter Chiffre E. G. beiderseitig die Exped. d. Bl.

Ein **ordentlicher Mann** kann sofort eine Stelle
bekommen für einen leicht veräußlichen Artikel
als **Platzreisender** unter guter Provision.
Adressen unter K. H. 5. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Ein Reisender,
mit genauer Kenntniß schwarzer
Seidenwaaren, der bei der Kund-
schaft, besonders in Süddeutschland,
gut eingeführt ist, da er dieses
wie Schlesien, Ost- und Westpreußen
zu bereisen hat, findet eine gute
gesicherte Stellung in einer älteren
bekannten Seidenwaarenfabrik.
Die Stellung basiert auf Lan-
tième, wovon ein Theil fixirt, die
Mitvertretung anderer Häuser wird
nicht gewünscht.
Offerten mit genauer Angabe
früherer Stellungen befördert **Ru-
dolf Mosse, Köln**, sub
J. A. 7275.
Reisender gesucht.
Für eine Geschäftsbücher-Fabrik in **Hannover**
wird ein tüchtiger Reisender gesucht, welcher die
Branche kennt und schon gereist hat.
Offerten nebst Angabe von Referenzen sind
sub S. 0829 an **Carl Schüssler's An-
noncen-Expedition** in **Hannover** zu richten.
Gesucht wird für Detail und Reise ein tüch-
tiger Verkäufer. Adressen unter O. 5 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stuttgart.
Reisender-Gesuch.
Für eine **Comptoirbücherfabrik** und Hand-
lung in Bureau-Artikeln bin ich beauftragt einen
Reisenden zu suchen, welcher in der Papier-Branche
erfahren ist und schon gereist hat. Bewerber um
diese Stelle bitte ich unter Angabe ihrer Carriere
und ihrer Ansprüche sub Chiffre **E. 750** an
mich wenden zu wollen.
Rudolf Mosse, Stuttgart.

Für ein Colonialwaaren-Geschäft on gros wird
ein **Dissonent** sowie ein **Reisender** gesucht.
Frankrte Offerten werden durch die Herren
Haasenstein & Vogler in **Leipzig**
unter **B. H. 28.** erbeten. (H. 34961.)

Ein tüchtiger und gewandter
Reisender,
vertraut mit der Branche in **Schuhmacher-
Artikeln** und nur **Soldat**, der hierin schon
gereist hat, findet sofort oder ab 1. October er.
Stellung.
Heymann Unger & Sohn,
Berlin, Friedrichstraße Nr. 45.

Ein junger militairfreier **Copist** wird gesucht.
Adressen unter G. G. H. 122. in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Graveur-Gehülfen,
welche im Schiitsach erfahren, finden gute
Stelle bei
Carl Bromme
in **Köln a. Rh.**

Factor-Gesuch.
In unserer Schrifisgerei ist die Stelle des
Factors **sofort** zu besetzen und eruchen wir
geeehrte Herren Bewerber um gefällige Einfindung
ihrer Adressen. Es finden auch eventuell solche
Herren Berücksichtigung, welche eine technische
Branche in einer Gießerei beüben. Ein hoher
Gehalt wird zugesichert.
J. G. Scheller & Siefeldt,
Schrifisgerei.

Ein **Steindrucker**,
in **Ambrod** und **Dandrad** geübt, findet dauerndes
und lohnendes Engagement. Antritt sofort oder
15. September. Anmeldung unter Befügung
selbstgefertigter Probearbeiten erbitte franco gegen
franco. (H. 53509.)
O. Rühlmann, Raumburg a/S.

Ein **geübter Pressergolder**
findet dauernde gute Stelle bei
S. Grufind, Poststraße Nr. 17.

Schnittvergolder finden dauernde Beschäf-
tigung bei
J. F. Bösenberg.
Einen tüchtigen Beschneider sucht
J. F. Bösenberg.

Barbier gesucht.
Zwei **Gehülfen** für **Etube** finden Condi-
tion **Gerberstraße** Nr. 1.
Einen tüchtigen **Barbiergehülfen**, guten
Haarschneider, sucht gegen gutes Salair
Carl Tischler in **Greiz** i/S.

Gesucht wird ein guter **Wölbelpolierer** bei
Gebr. Pellmer, Ritterstraße 12.
Tischler sucht H. Kaufmann, Wiesenstr. 12.
Ein **Tischler**, welcher gut poliren kann, findet
dauernde Beschäftig. **Königsplatz** Nr. 15, Hof d.
Tischler werden gesucht, welche auf **Wölbele**
gearbeitet haben.
August Brügge.

Roch 10-15 Nähmaschinen-schlosser

Können dauernde Stellung finden in der Nähmaschinen-Fabrik von
W. Cramor in Saalfeld, Thüringen.
Aber nur gute Arbeiter wollen sich melden.

Gesucht ein Tischlergeselle Sternwartenstr. 38.
Gesucht werden ein Zimmerpolierer nebst zehn Mann tüchtige Arbeiter bei Robert Quasendorf, Bauunternehmer in Schnefeld.
Tüchtige Zimmergesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Arbeit gesucht
Lindenau, Hauptstraße Nr. 12 parterre.
Gesucht 2 Glasergefellen Emilienstr. 25. J. Maus.
Einen Glasergefellen sucht zu dauernder Stillarbeit E. T. Krebs, Gerberstraße Nr. 54.
Einen Glasergefellen sucht
E. Lüddecke, Große Fleischergasse 29.
Ein tüchtiger Glasergefelle findet bei hohem Lohn Winterarbeit auf Hofquillensier nach auswärts. Reisegeld wird vergütet. Zu erfahren Brühl Nr. 6 in der Refraktation.
4 tüchtige Stellmacher auf dauernde Arbeit werden gesucht.
E. Zehmsch, Connewitz.
Einen Schlosser, tüchtigen Anschläger, sucht Th. Bergck, Schlossermeister, Kohlenstraße 7.
Ein Schlosser auf Rindermagen wird gesucht Reudniz, Karze Straße Nr. 17, im Hofe.
Zwei tüchtige Schlossergefellen finden Beschäftigung auswärts. Näheres B. Bieweg, Schlosserei, Alexanderstraße, Kohlrübe.
Ein Mechaniker wird gesucht von Lehmann & Reichenbach, Reudniz, Leipziger Straße 21.
Schlossergefellen für Schlossbau u. ein zuverlässiger Anschläger wollen sich bis Sonntag melden. Schlosserstr. Kohl, Lehmanns Garten.
Einen tüchtigen Schmiedler sucht
K. Dambacher, Plagwitz.
Einen Schmied als Zuschläger sucht
Theodor Bergck, Kohlenstraße 7.
Klempnergehülfen J. Bieso & Herrmann.
Ein Kaufbursche findet dauernde Anstellung bei Bieso & Herrmann, Körnerstraße Nr. 3.
Gesucht werden gute Maler
Eisenstraße Nr. 4. **D. Upley.**
3 Malergehülfen, 2 gute Delfarbenstreicher sucht
A. Birkiel, Erdmannstr. 15. 12-1 Uhr.

Maler.

selbständige geliebte Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei **Robert Lehmann, Maler,** Chemnitz, Lützenstraße 23.
Tüchtige Maler- und Lackierergehülfen sowie Leim- und Delfarbenstreicher werden gesucht
Lindenau, Hauptstraße bei Kraft.
Maler-Schülern, welche flott Leisten und Striche ziehen, sucht sofort bei dauernder Arbeit
Otto Martin, Decorationsmaler, Weißstraße Nr. 69, 1 Tr.
Gesucht werden Leim- und Delfarbenstreicher Quersstraße Nr. 32.
Lapieziergehülfen finden dauernde Beschäftigung bei
Gustav Züge, Weissenfels.
Anmeldungen brieflich.
Einen **Lapieziergehülfen** sucht
D. Nischke, Wiesenstraße 20, II.
Sattlergehülfe gesucht Colonnadenstraße 13.
Täschner-Gesuch.
Einige geliebte Arbeiter werden zum baldigen Antritt gesucht von der Tischlerei-Baarenfabrik
Alexanderstraße Nr. 30.
5 bis 6 tüchtige
Schieferdeckergehülfen
suchen bei ausdauernder Arbeit und hohem Lohn
F. W. Meyer & Co., Schieferdeckermeister, Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 41.

Tüchtige Ofensetzer

werden sofort gesucht. Reisegeld wird vergütet und für Winterarbeit garantiert. Brieflich zu melden bei
C. Seyfert, Hannover, Gellerstraße Nr. 54 B.

Stuttgart.

Kürschner - Gesuch.

Geliebte, durchaus tüchtige Kürschnergehülfen finden in meinem Pelzwaarengeschäft gute Stellung.
Wilh. Hartmann, Igl. Postliciant, Nachfolger von Friedr. Haag. (H. 73415.)
Ein guter **Kochschneider** wird gesucht
Nicolaistraße 19 bei Lippold.
Gesucht wird ein Schnebergehilfe auf kleine Arbeit Davidstr. 671, 4. Et. bei Chr. Schönbürg.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine hiesige lithograph. Farbendruckerei wird ein Lehrling gesucht. Der Antritt kann sogleich geschehen und ist das Kostgeld ganz entsprechend. Näheres Georgenstraße Nr. 26, pt.
Ein **Steindruckerlehrling** findet sof. Stelle bei A. Bindt, Reudniz, Heinrichstraße Nr. 5.
Ein **Bursche,** welcher Lust hat die Maschinenbauerei zu erlernen, kann sich melden Grunmachers Steinweg 54 bei **Winkler & Gausel.**
Ein junger ausländischer **Kellner** findet den 15. September Stellung
Sambriunshalle, Nicolaistraße 6.

Kellner u. Dausb. gesucht Gr. Fleischerg. 3, I.
Gesucht werden ein Hausknecht und ein **Kellnerbursche,** guter Gehalt,
Moritzburg, Gohlis.

Zwei tüchtige Colporteur,

welche im Stande sind, eine kleine Caution zu stellen, erhalten gute u. dauernde Stellen entweder gegen festes Salair oder auch gegen lohnbende Procente. Meldungen unter D. C. 57 in der Expedition dieses Blattes.
Gesucht werden einige junge Leute zum Colport. für einen lohn. Artikel Nürnberg. Str. 42, D. I. I.
Einen j. Markthelfer für Weingeschäft sof. placiert F. Schimpf, Plagwitz Strasse 4.

Ein Feuermann,

gewandt und zuverlässig, findet sofort Stellung in der Fabrik von
S. S. Leising, Gerberstraße 49.

Ein reinlicher, zuverlässiger, jüngerer Mann als Stiefelpuger wird zum 15. Sept. Lehmann's Garten 1. Haus, 1 Treppe links gesucht.
Ein älterer kräftiger Arbeiter findet dauernde Arbeit Färberstraße Nr. 8
Arbeiter in Accord werden gesucht. Zu melden beim Hofmeister im
Ent Schlenzig.

Ein Arbeiter wird gesucht in der Seifenfabrik Reudniz, Chausseestraße 4.
Ein **Dienstknecht** für schweres Fuhrwerk wird zum 15. d. M. gesucht
W. C. Fiedler, Berliner Straße Nr. 119.

Ein Knecht

wird gesucht bei gutem Lohn und mit Buch
Mühle zu Connewitz.

Einen **Hausburschen** zum sofortigen Eintritt sucht **Bonorum im Rosenthal.**

Gesucht sofort 2 Burschen von 14-16 J., einer auf Wochenlohn, einer ins Jahrlohn
Nachmarkt Nr. 1, 3. Et.

Gesucht wird sofort ein kleiner Regelbursche im goldenen Arm, Petersstraße Nr. 15.

Ein **Hausbursche** wird 15. d. gesucht
Restauration Hôtel de Saxo.

Ein **Bursche** bei 3 Wochenlohn wird gesucht
Reudniz, Karze Straße 3, 3 Treppen.

Ein Hausbursche

findet den 15. September Stellung
Sambriunshalle, Nicolaistraße 6.

Ein kräftiger Bursche

von circa 18 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht
Neumarkt Nr. 19, Weinhandlung.

Ein gew. **Kellnerbursche** auf Rechn. erhält sof. gute Stellung. H. Linko, Cützischer Str. 10.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Jahrlohn
Raumbörschen 9, 1 Tr. Hof. W. Herrmann.

Einen **Hausburschen** suchen Tittel & Krüger, Raufhalle. Zu melden früh 10 Uhr.

Ein **Laufbursche** wird gesucht
Körnerstraße Nr. 13 im Hofe.

Ein Laufbursche

im Alter von 14-16 Jahren wird sofort gesucht. Nur Solche, welche durchaus ehrlich u. reinlich, wollen sich Vormittag 9-12 Uhr melden
Nicolaistraße Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche
Gohlis, Blumenstraße 8 d, 1. Et.

Ein **Laufbursche** gesucht **Kantstädter Steinweg 21.**

Gesucht ein Laufbursche Alexanderstraße 27, 4 Etage links bei **Thomas.**

Gesucht wird ein Laufbursche von
C. W. Scheller, Peterstraße 3.

Die Gattin eines protestantischen Geistlichen in Paris sucht für ihre zwei Kinder von 2 u. 6 J. ein junges Mädchen mit guten Empfehlungen, welches neben Sanftmut u. Gehalt eine gute Aussprache des Deutschen besitzt und auf die man sich vollständig verlassen könnte, das also schon Erfahrung in der Behandlung von Kindern haben müßte. Salair jetzt 20 Francs per Monat, nach 1/2 Jahr 25, später 30 Francs. Ausführl. Schriftl. Off. unter **T. F. 49** befördern **Hausenstein & Vogler, Leipzig,** Halle'sche Straße 11, I. (H. 35026.)

Ein ausländisches gebildetes Mädchen wird für eine auswärtige Conditorei als Verkäuferin gesucht. Adressen unter H. B. 30. an die Expedition dieses Blattes.

Eine Verkäuferin,

hiesige, streng solide, wird per 1. Oct. gesucht
Körnerstr. A. M. 534 hier erb. d. Frn. D. Klemm.

Gesucht ein ord. ehrl. Mädchen für Verkauf und etwas wirtschaftliche Beschäftigung
Reudniz, Lützenweg, Seifenfabrik.

Gesucht wird für ein Tapissiergehäuf in Halberstadt eine junge Dame, welche bereits im Tapissierfach gearbeitet hat. Adressen werden erbeten unter **A. B. 4000 d. d. Exped. d. Bl.**

Geliebte Canevas-Stickerinnen, finden lohnbende Beschäftigung.
Tittel & Krüger, Raufhalle 1. Etage.

Directrice - Gesuch.

Eine ausländische, im Pausch und im Verkauf gut bewanderte Dame wird für eine mittelgroße Provinzialstadt Schlesiens bei gutem Salair und nobler Behandlung als Directrice gesucht; Antritt sofort oder pr. 1. October. Nur Damen, die schon mit Erfolg in ähnlicher Branche conditionirt, wollen sich unter Beifügung der Photographie wenden an
Julius Othstein in Waldenburg i. Schl.

Eine geliebte Papuaderin, welche selbständig und geschmackvoll zu arbeiten versteht, wird in der Nähe Leipzigs (per Bahn 1 Stunde davon entfernt) bei gutem Gehalt und freier Station den 1. October zu engagieren gesucht. Näheres bei Frau Kraft, Kleine Fleischergasse 6, Hof 3 Tr.

Eine junge Dame, die im Zuschneiden von Wäsche und Ausstattungs-Artikeln geübt ist, andet per 1. October angenehme und dauernde Stellung. Gest. Adressen unter M. U. befördert die Expedition des Tageblattes in Halle a/S.
Einige im **Treffiren** geübte Arbeiterinnen sucht **Heinr. Ribaam, Alter, Hainstraße Nr. 7.**
Geliebte Putzfrauen-Bedienerinnen finden sofort Arbeit bei
Soete & Müller, Alexanderstraße 5.

Blumenarbeiterinnen werden in u. außer dem Hause bei dauernder Beschäftigung gesucht **Brandweg 2. Th. Heuschel.**

Gesucht ein perfectes Mädchen in Herren-Garderobe **Nürnbergstraße 40, 4. Etage r.**

Einige Arbeiterinnen werden sofort aufgenommen **Plagwitzstraße 13, 1 Tr. 116.**
Ein Mädchen, welches Maschinennähen kann, findet Beschäftig. b. **J. Schneider, Antonstr. 3, III. d.**
Einige **Maschinennäherinnen** suchen **Tränke u. Warker, Petersstraße, Drei Rosen.**

Geliebte Stickerinnen sucht
W. Schäffel, Buchbinderei.

Geliebte Mädchen zum Falzen und Festein sucht
G. Hoske, Quersstraße 33.

Stett- und Falzerinnen sucht
J. F. Bösenberg.

Wir suchen für unsere Porzellanmalerei ein Mädchen zum Goldpoliren.
Aug. G. Stender & Co., Raumbörschen Nr. 4.

Arbeiterinnen und Arbeitsburschen

finden dauernde Beschäftigung unter Vorzeigung ihrer Zeugnisse bei **Melsner & Buch,** Sidonienstraße Nr. 20.

Gesuch.

Eine **Wirtschafterin** in älteren Jahren, welche die Milch-, Vieh- und Federviehwirtschaft, sowie bürgerliche Küche gründlich versteht, sich über diese Eigenschaften und über sonstige gute Führung durch glaubhafte Atteste ausweisen kann, kann unter portofreier Einbindung ihrer Atteste behufs ihrer Annahme direct sich melden bei dem Unterzeichneten
Rittergast Wobnig bei Torgau, 6. Sept. 1875.

Victor Gutsmacher.

Ein älteres erfahrenes Mädchen, welches einer bürgerlichen Wirtschaft mit Kindern allein vorsehen kann, wird bei gutem Lohn zum 1. Octbr. oder später gesucht. Alles Nähere
Sidonienstraße Nr. 47, 2 Treppen links.

Zur selbständigen Führung

einer kleinen Wirtschaft wird ein nicht zu junges Mädchen gesucht, welches sich allen vorkommenden Arbeiten unterzieht. **Auskast Neumarkt Nr. 7,** im Cigarrengeschäft.

Gesucht.

Ein gewandtes, ordnungsl. Stubenmädchen mit guten Zeugnissen, das das Serviren versteht, und im Nähen nicht unerfahren ist, findet zum 15. d. M. eine dauernde Stelle bei hohem Gehalt. Zu erfragen **Lebniststraße 15, 1. Etage.**

Gesucht wird wegen Krankheit sofort zur Haushilfe ein ordentliches Stubenmädchen. Mit Buch zu melden **Nadolschstraße 1, 2 Treppen, rechter Flügel.**

Ein feineres Dienstm., das die Stelle 1 Wirtschaft. vertritt u. bürg. Kochen l., wird bei hohem Lohn sofort gesucht **Leisingstraße 15 a, 3 Treppen.**

Gesucht zum 1. October ein anst. Mädchen, das selbstständig kochen kann. Nur solche wollen sich melden **Erdmannstr. 12, pt.**

Sofort oder den 15. d. M. wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen bei Leuten ohne Kinder gesucht. Mit Buch zu melden
Bayerische Straße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum 15. Sept. oder 1. Oct. c. ein fleißiges u. ordentl. Dienstmädchen. Mit Buch zu melden **Reudnitzer Straße 5 part. rechts.**

Ein ordentliches **tüchtiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird zum 1. October gesucht **Nordstraße Nr. 13, I.**

Für Köche und Haus wird ein gewandtes Mädchen gesucht **Elsterstr. 33, hoh. Part.**

Gesucht wird für 1. October nach auswärts von ein paar älteren Leuten ohne Kinder ein **ordentliches Dienstmädchen** für Hausarbeit und Küche.

Näheres zu erfragen **Wiesenstraße 23, 2 Tr.**
1 anst. reinl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit gesucht **Reichstraße 5, 3. Etage.**

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, mit guten Zeugnissen wird pr. sof. gef. **Beiser Str. 37, p. 10-12 Uhr Vorm.**

Gesucht wird sofort oder zum 15. Sept. ein reinliches u. anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit **Hohe Straße Nr. 2 part. links.**

Ein junges Mädchen von 15-17 Jahren, das zu einer anst. Herrschaft nach **Blauen im Voigtlande** zu ziehen Willens ist, kann sich melden **Salzg. 5, 2 Tr. Sonntag oder Montag Vorm.**

Ein Mädchen von 15-17 J. wird zu häusl. Arbeit gesucht **Sternwartenstraße 1, 2. Etage.**

Gesucht zum 15. September oder 1. Octbr. bei gutem Lohn ein ehrliches Mädchen vom Lande **Eisenstraße Nr. 22b, im Geschäft.**

Gesucht wird ein an Ordnung gew. Mädchen, welches etwas einisch bürgerlich kochen kann, 30 bis 36 Lohn **Hainstraße 21, 2 Treppen.**

Ein junges ordnungsliebendes Dienstmädchen wird gesucht **Brandvorwerkstraße 94, 3. Et. links.**

Zum sofortigen Antritt oder 15. d. M. wird ein junges Mädchen für häusliche Arbeit gesucht **Sternwartenstraße 18 c im Laden.**

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit von einer Familie von 2 Personen. Zu melden **Bormittags 9 bis 12 Uhr Königsstraße Nr. 17, 1 Treppe.**

Gesucht ein ordentliches Dienstmädchen zum baldigen Antritt **Leisingstraße Nr. 9b, part. I.**

Gesucht wird per 15. d. oder 1. Octbr. ein ordentliches fleißiges Mädchen für häusl. Arbeit **Carolinestraße 20, 3 Treppen, bei Wagner.**

Mädchen f. Hausarb. u. Kinder **Sch. Buchstr. 26, pt.**
Gesucht 1 Mädchen v. 14-16 J. f. leichte häusl. Arbeit und ein Kind **Gr. Fleischerg. 29, I. links.**

Für 15. September wird ein junges Mädchen von 15-17 Jahren für 2 Kinder und leichte häusl. Arbeit gesucht. Gute Behandl., leichter Dienst. Nur Solche, die schon bei Kindern gew. sind, wollen sich melden **Centralstraße 11, II. d.**

Ein ordentliches Mädchen für 2 Kinder und häusliche Arbeit wird gesucht. Mit Buch zu melden **Neulitzhof 19, II.**

Zur Pflege und Aufsicht von 3 Kindern von 1/2 bis 9 Jahren wird baldmöglichst ein zuverlässiges gebildetes nicht zu junges Mädchen gesucht. Näheres unter **R. F. postlagernd Gera.**

Zum 15. Sept. suche ein ordentl. braves Mädchen im Alter von 15-16 J. für Kinder. E. Gelpke, **Pfaffenborfer Straße 6, Eingang Humboldtstr.**

Für **Aufwartung** (Tag 2 Stunden) wird sofort ein anstän., junges Mädchen gesucht **Hainstraße 18, Bewölbe Nr. 1. Montag zu melden.**
Aufwartung gesucht **Hohe Str. 11, Tr. A III. r.**

Ein 14-16jähriges Mädchen sucht zum Begehen **Oscar Schulze, Grimm. Steinweg 47, I.**

Stellengesuche.

Ein junger **Lehrer** sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, Stellung in einem Institut. Adressen unter **F. S. bei Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 22, erbeten.**

Agentur.

Ein in **Samburg** ansässiger Kaufmann, welcher die **Seiden-, Manufactur-, Tuch-, Leinen- u. Weißwaaren-Branche** gründlich kennt, sucht die **Vertretung leistungsfähiger Fabrikanten.** Derselbe ist geborener **Hamburger,** kennt das **Platzgeschäft** genau und besitzt **specielle Bekanntschaften der Grossisten und Exporteure** und würde **eventuell nicht zu große Reisen mit übernehmen.** Reflectanten belieben ihre Offerten unter **X. 1946** an die **Annoncen-Expedit.** von **Rudolf Mosse** in **Samburg** zu senden.

Zwei junge **Hamburger Kaufleute** mit **Prima-Referenzen,** suchen für **Hamburg Vertretungen;** dieselben sind mit fast allen Branchen vertraut und kennen sowohl die dortigen **Platz-Verhältnisse** wie das **Im- und Export-Geschäft.**

Offerten sub **H. 04092,** befördert die **Annoncen-Expedit.** von **Hausenstein & Vogler** in **Samburg.**

Ein mit allen **Comptoir-Arbeiten** vertrauter **Commis,** der im Besitze einer schönen Handschrift ist, sucht bei **60-65** L. monatlichem Gehalt baldigst Stellung.

Gefällige Offerten sub **P. P. 1** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen und placirt durch das kaufmännische Bureau „**Germania**“ zu Dresden.

Ein junger **Kaufmann,** mit **Buchführung** und **Correspondenz** vollständig vertraut, gegenwärtig auf dem **Comptoir** eines **Colonialwaaren-Engros- und Detail-Geschäftes** thätig, wünscht sich baldigst zu veränderen. Gefällige Offerten sind unter **A. H. 333** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann sucht zum baldigen Antritt hierorts oder in einer der umliegenden Städte Engagement in einem Bank- oder Fabrikgeschäft.

Es wird weniger auf hohes Salair als Gelegenheit zu weiterer Ausbildung gesehen. Gef. Off. bef. unter Chiffre S. H. C. 1777 die Expedition dieses Blattes.

Ein verb. Kaufmann, mit allen Contorarbeiten vertraut, dem namentlich langjährige Erfahrungen in der Baumwoll-, Garn- und Seidenbranche zur Seite stehen, sucht sofort oder baldigst seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung. Gef. Offerten erbeten unter G. A. H. 36 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein militärfreier junger Mann sucht auf einem kaufmännischen Comptoir Stellung als **Volontair**. Gef. Offerten werden unter M. B. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Kaufmann, Droguist, mit guten Kenntnissen, sucht in gleicher oder ähnlicher Branche dauerndes Engagement.

Gefällige Offerten sub B. B. H. 100 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger militärfreier Mann (gel. Det.), der mit Comptoirarbeiten vertraut ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht per 1. October oder früher Stellung in einem Engros-Geschäft. Gef. Offerten werden unter E. B. 4 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Schwede

sucht bei mäßigem Salair am liebsten in Leipzig eine Stelle als **Correspondent** in seiner Muttersprache. Adressen unter U. 1943. befordert Rudolf Mosse, Hamburg.

Ein junger Mann, welcher 4 Sprachen mächtig, sucht Beschäft. Namb. Str. 42, Hof II.

Ein junger Kaufmann, sucht, um seine freien Stunden auszufüllen, Beschäftigung. Gef. Offerten unter W. H. 1. bei Hrn. Otto Klemm niedergel.

Ein Bautechniker

Zimmerer, sucht auf sofort anderweitiges Engagement, gleichviel ob Bureau oder Bau. Gefällige Offerten sub J. D. 212 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein tüchtiger Press- und Handwerker, verheiratet, sucht sofort angemessene Stellung. Adr. erbeten bei Kaufmann G. Schwender, Ecke der Schützen- und Quersstraße.

Ein tüchtiger Conditor, geübt, in Allem erfahren, sucht sich baldigst zu verändern. Gefäll. Offerten erbeten unter A. K. 110. an Herrn Otto Klemm, Nudelfabrikstraße.

Eine Mühle,

20 Hekt. Auen v. Chemnitz, sucht Beschäftigung im Holz- und Selbstholzhandel; Räumlichkeiten zum Fermentieren sind vorhanden.

Offerten bel. man unter Chiffre T. C. 26. an Haanenstein & Vogler in Chemnitz zu senden. (H. 33255 b.)

Braumeisterstelle-Gesuch. Ein tüchtiger praktisch und theoretisch gebild. Braumeister sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle. Beste Zeugnisse und Referenzen können vorgelegt werden. Fr. Offerten sub H. 53499 befordert Haanenstein & Vogler in Drogendurg.

Ein junger Mann von achtbaren Eltern, 16 Jahre alt, der bereits über 1 Jahr in einem kaufmännischen Geschäft war, sucht zu seiner weiteren Ausbildung in einem kaufmännischen Comptoir oder im Verkaufsbureau eines Schnitt- oder Wollwaaren-Geschäftes noch eine Lehrjahrsstelle. Gef. Offerten erbeten man Weimar postlagernd franco unter Chiffre A. M. 100

Lehrstelle gesucht

in einer größeren Colonialwaaren-, Producten- oder Drogenhandlung. Gefäll. Offerten werden unter M. L. P. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für 2 junge Italiener im Alter von 17 Jahren wird in hiesigen Handlungsbüchern Stellung als Lehrling resp. Volontair gesucht. Einzige Bedingung ist, daß die jungen Leute die Handelsschule besuchen können. Gef. Offerten nimmt entgegen Hr. Kaufm. Louis Aptzsch, Grimm. Str.

Ein tüchtiger Kellner, gestützt auf gute Empfehlungen, wünscht für die Dauer der Messe Stelle. Beste Adr. beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter B. H. 444 niederzul.

Ein gewandter Kellner sucht Wechs-Stelle, früher als Schiffs-Steward, Brühl 80, 4. Etage rechts.

Ein ander. militärfreier junger Mann, von Profession Gärtner, sucht als Markthelfer oder Hausmann Stellung. Adress. beliebe man unter F. N. in der Exped. ds. Bl. niederzuliegen.

Ein junger Mann mit guten Kenntnissen sucht Stelle als **Markthelfer, Kutscher** oder sonstige Beschäftigung. Zu erfragen Reitbahn, Ledermanns Garten.

Ein anständiger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Beste Adressen bitte unter R. S. postlagernd niederzuliegen.

Stelle-Gesuch!

Eine junge gebildete Dame, welche längere Zeit als Verkäuferin fungirt hat, sucht baldigst unter bescheidenen Ansprüchen in einem Geschäft, gleichviel welche Branche, Placement. Gefällige Offerten beliebe man abzugeben bei Herrn Anton Fischer jr., Grimma'sche Strasse Nr. 24. (R. B. 229.)

Gesuch.

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie sucht eine Stellung als deutsche Nonne bei Kindern bis zu 6-7 Jahren. Alles Nähere sowie Adr. abzugeben Reiper Straße 18, 2. Etage rechts.

Stelle-Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches bisher in einem Colonial-, Porzellan-, Glas-, Posamentir-, Weiß- und Kurzw.-Geschäft thätig war, sucht veränderungshalber in einem Posamenten- oder dergl. Geschäft unter bescheidenen Ansprüchen per 15. Oct. o. Stellung. Gef. Adressen unter A. E. 100. postlagernd Ditzland bei Gr.-Hain einzufinden.

Ein gebildetes Mädchen von einnehmender Figur, 22 Jahre alt, im Schneidern, Plätten, Kochen und Buchführung geübt, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, zum 1. oder 15. October Stellung als Verkäuferin, Wirkstoffhelferin oder Expedierin. Geehrte Offerten erbetet man unter C. H. 55. in der Filiale d. Bl., Dainstraße Nr. 21.

Ein junge gebildete Tochter guter Familie, als Comptoiristin und Verkäuferin schon thätig gewesen, gute Zeugnisse besitzend, sucht entsprechende Stellung, möglichst sofort. Adressen Neumarkt 34, 2 Tr. im Comptoir.

Eine junge Dame aus guter Familie, welche bereits in einem Kurz- und feinen Weißwaaren-Geschäft thätig war und hierüber gutes Zeugnis ausweisen kann, sucht baldigst Stellung in einem größeren Kurz-, Weiß- oder Manufacturwaaren-Geschäft. Selbige ist in allen Handarbeiten sowie im Schneidern sehr bewandert und kann Vorstell. auf Wunsch erlangen. Adr. unter M. S. H. 72 befordert die Expedition dieses Blattes.

Für ein junges Mädchen von 16 Jahren wird Stellung als Verkäuferin in einem hiesigen Geschäft gesucht, am liebsten Bäckerei oder dergl. Hoher Gehalt wird vorläufig nicht beantragt. Gef. Adr. unter H. B. 10 in der Exped. d. Bl.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin. Gef. Adressen bittet man unter A. D. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein anständiges Mädchen sucht in einem hiesigen Pausgeschäft sofort Stellung. Beste Adressen unter M. M. H. 100 a. d. Exp. d. Bl.

Eine geübte Schneiderin sucht nach Schneiderei in u. auß. Haus Wiesenstraße 18a, parterre.

Eine ordentl. fleißige Frau sucht nach Beschäft. im Reinemachen Ritterstraße Nr. 43, 4. Etage.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern Friedhofstraße Nr. 8, part. links.

Eine geb. seine Wittve, in der feinen Küche bewandert, in jeder Branche des Hauswesens thätig und gewandt, wünscht sofort Stellung zu selbstständiger Führung der Wirtschaft und Erziehung der Kinder. Näheres Eisenstraße 33, 3. Etage bei Frau G. Müller.

Ein junges Mädchen von feiner Bildung, welches schon einer Wirtschaft vorgestanden und die besten Zeugnisse auszuweisen hat, sucht ähnliche Stellung oder als Gesellschafterin in einer respectablen Familie. Gef. Adressen unter O. P. bittet man bei Herrn Klemm, Universitätsstraße niederzuliegen.

Eine Wittve, in der feinen Küche bewandert, die ihr Fach gründlich versteht, auch mit der ff. Küche Bescheid weiß, gegenwärtig in Cottbus in Stellung, sucht zum 1. Oct. in der Stadt oder auf dem Lande auf einem Gute placirt zu sein. Gef. Adr. bittet man an Frau M. Jahn, Cottbus, Porzellanstraße 7a, senden zu wollen.

Ein junges, geübtes Mädchen sucht z. 1. Oct. a. o. oder später, eine Stelle als Stütze d. Hausfrau oder als Gesellschafterin. Gefällige Adressen bittet man unter M. H. 9. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Gesucht wird für ein j. Mädchen, 16 Jahre alt, groß und stark, eine Stelle als Stütze der Hausfrau unter sehr bescheidenen Anspr. Adr. unter H. H. H. 3 niederzuliegen Dainstraße 21.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht in einer Familie Stelle als Stütze der Hausfrau. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 3, part. links.

Ein anständiges Mädchen, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht wegen Bezugs derselben einen Dienst als **Haushälterin**. Eiserstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Eine anst. Frau sucht **Aufwartung** für Früh- oder Nachmittagsstunden Brandenburgerstr. 96, I. r.

Notiz.

Zwei gesunde und kräftige Kammern, zur sofortigen Abholung bereit, sowie Dienst-Personal aller Classen befordert.

Altenburg, im September 1875. Friedrich Mehnert, Dienst-Nachweisungs-Bureau, Schmölln'sche Straße 22.

Miethgesuche.

Gesucht wird von einem jungen wohlhabenden Wirth sofort oder später eine gangbare Restauration oder ein sich hierzu eignendes Parterre. Adr. sub A. B. 22. postlagernd Hauptpost erbeten.

Gesucht wird ein H. Laden mit Logis zu einem Productengeschäft in guter Lage. Adressen unter St. 100 in der Expedition ds. Blattes niederzul.

Ein größeres Danlinsitut sucht per 1. April l. J. ein aus 8-10 Räumen besteh. Local. Innere Stadt nicht erforderlich, der Besten wird vorgezogen. Adr. unter F. 33 beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Geschäftlocal mit daran grenzend. Zimmer, Küche u. Keller, wird für bald zu miethe gesucht. Offerten mit Preisangabe etc. sind unter Chiffre E. R. C. bei Gustav Köhler, Wäsche-geschäft, Klostergasse 17, loco. niederzul.

Gesucht ein geräumiger Laden mit Nebenzimmer in guter Lage. Adr. unter F. G. H. 18. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Laden in der Grimma'schen Straße wird von einem auswärtigen Geschäft zu miethe gesucht. Die Miete wird halbjährlich voraus bezahlt. Adressen unter M. H. 45. niederzul. in der Expedition dieses Blattes.

Eine Werkst. 120-24 q. jährl., in der Nähe der Schützenstr. m. Hof zu miethe gef. Querstr. 17, IV. L.

Mess-Gewölbe-Gesuch!

Zur bevorstehenden Michaelismesse wird ein Gewölbe in der Reichstraße vom Böttchergäßchen bis zum Brühl oder Brühl bis zur Katharinenstraße zu miethe gesucht und gest. Offerten unter Chiffre Y. C. 220. an Haanenstein & Vogler in Reichenbach i. B. erbeten.

Messlocal-Gesuch.

Für die Messe wird in der Reichs-, Katharinen- oder Nicolaistraße ein elegant möbl. Zimmer mit 2 Betten in 1. höchstens 2. Etage zu miethe gesucht. Adressen M. C. postlagernd Bera.

In der Nähe des Marktes od. Grimm. Str. werden von der nächsten Ostermesse ab 1 od. 2 belle geräumige Zimmer als **Wustlager** zu miethe gesucht. Offerten unter L. M. 50 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Für vacante Logis

Kneipe-Bureau Hobe Straße 7, 1. Etage. Zu Ostern wird von älteren Vätern u. Kinder 1 Parterre Logis mit oder ohne Laden gesucht zu einem reinlich feinen Geschäft, in der Linie von der Post, Dresden. Str. bis zur Verbindungsbahn. Adressen unter F. O. bitte postlagernd niederzul.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preis bis zu 1200 M., von 4-5 Stuben nebst Zubehör, nicht über 2 Tr. hoch und womöglich in der Reiper Vorstadt gelegen. Adressen werden unter R. E. 20 durch die Expedition dieses Blattes erb.

Berhältnisse halber wird noch bis 1. October ein Logis gesucht, 4 Stuben nebst Kammern, 250 bis 300 M., Turnersstr., Windmühlentr., oder deren Nähe. Adr. Herren Gebr. Spillner, Windmühlstr. 30 p.

Zu Ostern oder früher wird eine Wohnung mit Garten in der Nähe der Buchhändlerlage gesucht. Adressen erbeten Querstraße 12, bei A. Twietmeyer.

Von Ostern ohne Kinder wird zu Neujahr ein Logis im Preise von 100-150 M. (innere Stadt) gesucht. Adressen R. H. 24 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

In Soblis wird eine freundliche Wohnung, womöglich mit Garten u. baldigst bezugsbar, zu miethe gesucht. Offerten unter A. R. 57. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Garconwohnung gesucht.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. October dauernd möbl. Zimmer mit Schlafcabinet in Parterre oder 1. Etage zu miethe. Adr. erb. unter Chiffre H. K. 125 postlagernd Leipzig.

Ein junger Kaufmann sucht per 15. Septbr. oder 1. October ein **Garconlogis** in innerer Stadt oder Nähe mit Saal- und Hauschlüssel. Adr. mit Preisangabe sind unter S. C. 404 d. d. Filiale dieses Blattes Dainstraße 21 erbeten.

Gesucht zum 1. October ein **Garconlogis**, Nähe des Schlosses. Adr. unter E. L. 101. bis zum 16. Sept. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zwei Herren, die zusammen zu wohnen wünschen, suchen ein hübsches **Garconlogis** mit Wohn- und Schlafzimmer bestehend in der Stadt oder innern Vorstadt. Offerten mit Preisangabe bittet man Dörrenstraße 6 im Contor niederzuliegen.

Für Fleischer!

Ein anständ. junger Mann sucht im Hause eines Fleischer Logis mit vollständiger **Be-fähigung**. Gef. Offerten mit Preisangabe unter A. Z. 20. befordert die Expedition d. Bl.

In der innern Stadt wird ein meubl. Zimmer im Preise von 12-15 M. per 14. d. W. gesucht. Adressen Nürnberger Straße 1, 2 Treppen bei Herrn Dr. Wolff abzugeben.

Ein junger Kaufmann, Reisender eines hiesigen Geschäfts, welcher im Jahre ca. 9 Monate auf der Reise, sucht bei achtbarer angenehmer Familie freundliches Logis. Gef. Offerten abzugeben bis Dienstag bei Herrn Otto Klemm unter R. W.

Ein j. Kaufmann sucht sofort Logis Adr. mit Preisangabe unter B. H. 45. Expedition d. Bl.

Ein geb. Mädchen sucht eine einfach meublirte Stube. Adr. abzugeben Humboldtstr. 7, 2 Tr.

Ein anständ. Mädchen sucht ein sedl. Stübchen ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben Tauscher Straße 16 beim Hausmann.

Sehr gute Pension

für Ausländer ist zu haben in gebildeter Familie mit guter Gelegenheit Deutsch zu lernen. Zu erfragen in der Annoncen-Expedition von Haanenstein & Vogler, Hall. Straße 1, I.

Gesucht vollständige Pension für einen Kaufmannslehrling. Offerten mit Angabe des Preises unter K. 5. abzugeben in der Filiale d. Bl., Dainstraße Nr. 21.

Ein geb. junger Kaufmann sucht in einer englischen Familie oder in einer Pension, in der bereits Engländer oder Engländerinnen wohnen, Pension. Gef. Off. sub E. S. Dainstraße 21.

Zwei Schüler finden zum 1. October a. c. in gebildeter Familie gute Pension. Näheres Schletterstraße Nr. 10, 2. Etage links.

Pension.

Zwei Schüler oder Schülerinnen finden Salomonstraße Nr. 8, III. links gute Pension.

Vermiethungen.

Plantagen sind sehr billig zu vermiethe. Reinfischhof Nr. 13, I., Treppe A. Betten, 2 Gebett neue, die Messe hindurch zu vermiethe. Hofschloßstraße 81, 4. Etage rechts. Dasselbst eine kleine Stube zu vermiethe.

Wäschrollen

stehen zum Gebrauch Hofschloßstr. im Bäckerg. Zum 1. October ist ein photographisches Atelier zu vermiethe, das sich aber auch wegen seiner schönen Räumlichkeit zu anderen gewerblichen Zwecken sehr gut eignet. Gef. Adr. unter R. 20 in der Filiale d. Bl., Dainstraße 21, erbeten.

Ein großes sehr belles Zimmer, mit Gasbeleuchtung versehen, ist als Comptoir oder als Wustlager zu vermiethe. Lage ganz in der Nähe des Marktes. Zu erfragen bei

Carlav Triepel, Klostergasse 11, 1. Et. Reichstr. 39 ist die 2. Etage, besteh. aus 6 Zimmern u. dno. Kammern, neu renovirt, pass. zu Contor oder Bureau, für sofort zu verm. Näheres bei Gebrüder Wisenberg.

In Chemnitz sind neue brillante (H. 33352b.) Verkaufsgewölbe in bester Lage zu vermiethe. Reflectanten wollen sich unter V. A. 68. an die Herren Haanenstein & Vogler in Chemnitz wenden.

Soblis

Arbeitsräume und Wohnung zu vermiethe. Windmühlentr. In unmittelbarer Nähe der zu erbauenden Caserne sind zwei Säle und drei Stuben zu vermiethe.

Die Localitäten eignen sich besonders für Blascerei, Tischlerei oder dergl., und wird auch Wohnung mit abgegeben.

Ein großes belles Arbeitslocal per 1. Oct. zu vermiethe Eisenstraße Nr. 23c.

Zu vermiethe ein gr. Arbeitslocal für jedes Geschäft passend, mit gr. Hof. Reudn. Str. 3, II.

Zu vermiethe ist 1 Cont. als Werkstelle für 1 rub. Geschäft, sof. oder später Wehlstraße 84, I.

Zu vermiethe sind einige schöne Werkstellen mit Niederlage u. Comptoir verbunden, sowie einige kleine Logis für 40 u. 100 M. Das Nähere Hauptmannstraße 73a, Dintergeb.

Zu vermiethe ist dr. 1. Oct. eine **Contorain-Werkstatt** in der Sidonienstraße 35 für 50 M. Näheres erbetet daselbst der Restaurateur Leipzig.

Zu vermiethe eine geräum. Werkstelle mit Logis für 120 M. jährlich Drogensstraße 14.

Mess-Bermiethungen.

Zur bevorstehenden Michaelismesse hat noch einige Localz zu vergeben F. Etzel, Brühl, Stadt Freiberg.

Für nächste Michaelis- und Neujahrsmesse ist eine geräumige Hofkammer als **Geschäftslocal** anderweit zu vermiethe. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Markt bestee Lage ist ein Gewölbe für diese und kommende Messen zu vermiethe. Näheres Markt 17 (Königsbaus) beim Hausmeister.

Mess-Bermiethung. Die Filiale des Gewölbes Reichstraße 89. Näheres bei A. Rothschild daselbst.

Thomassgäßchen Nr. 3 ist für die Messen ein Gewölbe ganz oder getheilt zu vermiethe.

Messlocal.

Für diese und folgende Messen sind Hainstrasse 7, im Stern, Hof rechts I. Etage. 2 geräumige Zimmer zu vermiethe. Näheres daselbst von 10-12 Uhr Vorm. und 4-5 Uhr Nachm. Director Doengen.

Messlocal. Eine schöne Erkerstube nebst Schlafcabinet ist als Verkaufsbureau oder Wustlager zu vermiethe Nicolaistraße Nr. 24, 1. Et., ganz an der Ecke des Brühls.

Mess-Bermiethung. Ein Zimmer als **Wustlager** zu vermiethe Dainstraße 20, 1. Etage.

Weservermietung.

Ein schönes helles Zimmer, passend zu Musterlager, ist zu vermieten. Näh. Markt 16, Café National.

Weservermietung.

Ein Local mit Schluszimmer, passend als Musterlager, ist zu verm. Grimma'sche Straße 4, 1. Et. Musterl. m. Schlaf zu verm. Katharinenstr. 19, II.

Weservermietung.

Ein Verkaufstand in Kuerbachs Hof, der zweite von der Grimma'schen Straße, ist für die Messe zu vermieten. Näheres beim Hausmeister Hrn. Martin.

Zu vermieten ist ein Hausstand für die Messen in bester Lage. Näheres Reichsstraße 29 im Eigarrengeßel.

Hausstand. Ein neu eingerichteter Hausstand ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres Reichsstraße 27, 4. Etage.

Zu vermieten zwei große Niederlagen und Comptoir Brühl No. 57.

Für diese Messe ist eine Niederlage zu vermieten bei G. Bochmann, Brühl 74, Hof links.

Feines Messelogs, 1 od. 2 Stüb. mit Saal u. Hauschl. Neumarkt 23, 1. Etage.

Messelogs. Humboldtstraße nahe am Brühl sind 1-2 schöne Zimmer zu vermieten. — Adr. abzug. in der Filiale d. Blattes, Hainstraße 21.

Messwohnung. 2 freundl. Stuben mit vier Betten ist zu vermieten Ritterstraße 43, 4. Et.

Messvermietung Neufriedhof 10, 1. rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer mit Musterlager zu einer großen Stube in 1. Etage und einer großen Stube in 2. Etage. Näheres Petersstraße Nr. 20. G. Demmann.

Zu vermieten 1. Oct. 1 H. Logis im Part. an ein ältere Leute, bestgl. eine 3. Et., 5 Stüb. und Zub. 200 Marktschneise 77K/2, I.

Zu vermieten ist pr. 1. Octobr ein Parterre-Logis an ruhige Leute ohne Kinder. Kanthäuser Steinweg 69, parterre.

Zu vermieten ist eine frdl. Parterremesswohnung Connowitz, zum Reichshof.

Zu vermieten sind für den 1. Octobr 1875 ein Parterre für 840 M., eine 2. Etage für 975 M. und eine 4. Etage für 420 M. im Hause Weststraße Nr. 54 durch Advocat von Weich, Kl. Fleischergasse 6.

Zu vermieten ein hohes Part. 280 M., eine 1. Etage 200 M., eine 2. Etage 170 M. (mit Garten) Eisenstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist ein hohes Parterre, bestgl. aus 3 Stuben nebst Zubehör, mit Wasserleitung, Doppelfenstern und Parqueten versehen. Näheres Serbienstraße 15 im Hofe parterre.

Zu vermieten den 1. Octobr eine kleine Parterre-Wohnung Sebastian Bach-Straße 62.

Ein Parterre-Logis ist zu vermieten und zum 1. Octobr d. J. zu beziehen Neudnitz, Gemeindefstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist eine halbe 1. Etage für 220 M. Näheres Eberhardstraße Nr. 1, beim Hausmann in Reils Garten.

!!! Zu vermieten !!!

Der 1. Octobr oder 1. Januar eine 1. Etage, Grimma'sche Straße Nr. 31. Preis 400 M. Näheres bei Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Zu vermieten ist ein Logis 1. Et. 80 M., 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Schnefeld, Neuer Anbau, Marktstraße 56.

Zu vermieten eine Wohnung, Michaelis bezugsbar, erste Etage mit 4 bezugsbaren Zimmern, Kammern, Küche, Keller u. s. w. bei Kaufmann, Kunststraße 37, I.

Zu vermieten

und 1. Oct. zu beziehen 1. Etage eine freundl. Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Balkon, Wasserleitung und Gas im Treppenhause auf Wunsch auch Garten. 2. Etage da 4 Etage dieselben Räume ohne Garten, nach Wunsch mit einer schönen Werkstätte, auch kann bei letzterer Etage der Hausmannsposten mit übernommen werden, wodurch sich der Mietpreis bedeutend verringern würde. Alles Nähere Südstraße Nr. 23, beim Besitzer.

!!! Nr. 1. Octbr. !!!

sehr schöne Logis 1. und 2. Etage, Brandweg 6, zu 225 und 200 M. pro Jahr. Näheres beim Hausmann, parterre links daselbst.

Schulgasse Nr. 3

nahe der Promenade ist die elegant eingerichtete 1. Etage (7 Stuben nebst Zubeh.) für 600 M. zu vermieten. Rechtsanwalt Max C. Rein.

Eine schöne 1. Etage und eine im Hintergeb., mehrere H. Logis Körnerstraße 11, 1. Etage.

Lange Straße 44

Ist per 1. October die größere Hälfte der 1. Etage preiswert zu vermieten.

In Neudnitz, Rathhausstraße 28, I. r. ist eine halbe 1. Etage wegzugshalber zum 1. October d. J. zu vermieten. Preis 130 M. jährlich.

W. Idar. 39, Ecke der Fregest., ist die comf. 1. Etage mit Balcon 240 M., wegzugshalber und eine zu 85 und 160 M. zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Eine sehr freundliche Wohnung in 1. Et., mit Balcon, Billen gegenüber, bestehend aus 3 Stuben 2 Kammern, Küche, mit Wasserleitung etc. ist zum 1. October zu vermieten, Preis 140 M. Näheres Brandvorwerkstraße 90 par. rechts.

Zu vermieten ist Friedrichstraße 40 2. Et. mit Wasserleitung für 120 M. Näheres Vorgingstraße 5, bei G. B. ler.

Zu vermieten eine halbe 2. Et., bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör für 140 M.; eine halbe 4. Et., gleich der zweiten, für 120 M. Körnerstraße 6, bei Adolf Becker.

In Neudnitz ist zum 1. October ein freundl. Logis 2. Etage, 78 M., zu vermieten. Näh. Täubchenweg Nr. 31, parterre.

Connowitz. Born'sche Str. 12 ist per sofort oder 1. Octbr. die halbe 2. Etage billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst 1. Etage links.

Zu vermieten an der Freiger Straße pr. sof. oder später eine noble 3. Etage, bestehend aus 5 Stuben etc. mit Särrchen für 275 M. Näheres Körnerstr. 1 par.

Zu vermieten pr. 1. Oct. eine 3. Etage. Näheres Peterssteinweg Nr. 59, parterre.

Zu vermieten ist 1. Oct. ein fr. Logis in 3. Et., 54 M. jährl., Neudnitz, Rathhausstr. 13.

Zum 1. October

ist Weststraße 86 eine geräum. 3. Etage mit Gas u. Wasserleitung im Preise von 300 M. pro Anno zu vermieten. Näh. das. Mittags von 12-2 Uhr.

In Soblis, Wilhelmsstr. 2, dicht am Exercierplatz, ist wegzugshalber die 3. Etage aus 2 Stuben, 1 Schlusstube, Garderobe, Mädchen- und Speisekammer, Küche, geräumigem Vorkaaf und Keller bestehend, für 125 M. an nur zuziehende Leute zu vermieten u. bald zu beziehen. Näh. daselbst parterre oder 3. Etage.

Einige herrschaftl. eingerichtete Wohnungen sind Eisenstr. 4 zu vermieten.

Fregestraße Nr. 3 sind noch einige Logis zu 125-130 M. zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Albertstraße 22 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, 3 Kammern etc. f. 160 M. zu verm. Näh. das. par.

Verhältnißhalber ist pr. 1. Oct. eine Wohnung Bayer. Straße 7c, 1 Tr. vhr., zu vermieten.

In Pindau sind sehr schöne Familienlogis sof. oder 1. Octbr. zu vermieten. Näh. Josephstr. 10, I.

In meinem Hause (Neudnitz, Augustenstr.) sind noch einige Logis von 80-120 M. zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. Duerstraße 28 par. rechts.

In Soblis, Müdensche Straße 30d sind zu Michaelis oder gleich elegante Familienlogis von 80-160 M. zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst oder bei E. W. Seyfert, Neumarkt 2.

Logis sind zu vermieten. Näh. Restauration zur Erholung, Halle'sche Straße 12.

Vortheilhaftes Logis zu 85, 55 und 30 M. sind zu vermieten. Postwardorf, Ratalienstraße 34 b, 1 Treppe, Schlegel.

Neudnitz.

Zu vermieten sind sofort oder sp. noch zwei Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, Heinrichstraße Nr. 25.

Ein kleines Logis (Dach), den 1. Octobr. noch zu vergeben Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Logis für 75 M. ist zu vermieten. Wietzenstraße, im Hühner bei Schaaf.

In Soblis, dicht an der Stadtgrenze, frdl., frei gelegenes Familien-Logis mit Gärten, ab 1. April 1876 zu vermieten. Näh. Kanthäuser Steinweg, gasd. Sonne, bei Hrn. Hm. F. Kl. ze.

Ein freundliches Logis, Stube, Kammer und Küche ist den 1. October zu vermieten. Schnefeld, neuer Anbau, Marktstraße 117, 2. Etage.

Logis-Vermietung.

Ecke der Louise u. Augustenstraße in Neudnitz sind zu Michaelis noch mehrere Logis im Preise von 70-150 M. zu vermieten. Das Nähere beim Polier daselbst.

Zu vermieten eine Stube, mit oder ohne K., Küche u. Keller. Weststraße 30f, 4 Tr. I.

Eine Stube, Kammer u. Küche ist sof. oder 1. Oct. zu verm. Zu erst. Fregestraße Nr. 8.

Eine Stube nebst Kammer ist an Leute ohne Kinder zu verm. Markt 16, III. vordheraus.

Garçonlogis.

fründl. meubl., ist sofort zu vermieten Neudnitz, Gassestraße 6 (Restaur. v. Dirck), II. links.

Logis

im Preise von 50-110 M. sind in meinem Neubau Brandvorwerkstraße Nr. 81 zu vermieten.

M. F. Kremer,

Brandvorwerkstraße 80 parterre.

Brandvorwerkstr. 6 sind schöne Wohnungen von 100-140 M. per Woch. zu vermieten. Näh. b. Hausmann das.

Vermietung.

In dem freistehenden Neubau, Zeiger Str. 38, sind f. Michaelis noch einige mit allem Comfort versehene Wohnungen für 450-900 M. zu vermieten. Näheres Soppienstraße 9 B, parterre, oder beim Polier daselbst zu erfragen.

In Soblis

ist zum 1. October ein Familien-Logis, 2 Stuben mit Zubehör zu vermieten. Näheres Marienstraße 22 daselbst.

1 Oct. zu verm. 2 frdl. Wohn. 112 u. 96 M. Neudnitz, Rathhausstr. Restaur. zur Erholung.

Ein Logis

von 2 Stuben, 2 Kammern u. Küche ist sofort oder 1 Oct. zu vermieten Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 27, par. links.

Gustav Adolph-Straße 22 sind noch einige Wohnungen zu vermieten.

Gleich bezugsbar od. spät. Fam.-Logis, meist neu hergerichtet, sind mit od. ohne Gart. zu 290 und 325 M. in Taubauer Straße 8 zu verm.

Mehrere zeitgemäss eingerichtete Wohnungen im Preise von 110 bis 160 M. sind zu vermieten Moscheleustrasse No. 79 L. Zu erfragen beim Hausmann.

Lübstraße 14 sind in sehr anständigem Hause noch einige schöne freundliche und gesunde Familien-Wohnungen mit Keller und Bodenabtheilungen zu 80 bis 250 M. sehr billig zu vermieten. Näheres bei den Besitzern und beim Hausmann daselbst.

Plagwitz.

Eine comfortable, sehr eingerichtete herrschaftliche Wohnung in besser, staubfreier und ruhiger Lage, mit schönem obstreichem Garten u. Separat-Abtheilung, ist sofort oder auch später zu vermieten. Näheres durch Herrn Gust. Zeiske, Plagwitz, Schmiedestraße.

Einige herrschaftl. eingerichtete Wohnungen sind Eisenstr. 4 zu vermieten.

Fregestraße Nr. 3 sind noch einige Logis zu 125-130 M. zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Albertstraße 22 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, 3 Kammern etc. f. 160 M. zu verm. Näh. das. par.

Verhältnißhalber ist pr. 1. Oct. eine Wohnung Bayer. Straße 7c, 1 Tr. vhr., zu vermieten.

In Pindau sind sehr schöne Familienlogis sof. oder 1. Octbr. zu vermieten. Näh. Josephstr. 10, I.

In meinem Hause (Neudnitz, Augustenstr.) sind noch einige Logis von 80-120 M. zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. Duerstraße 28 par. rechts.

In Soblis, Müdensche Straße 30d sind zu Michaelis oder gleich elegante Familienlogis von 80-160 M. zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst oder bei E. W. Seyfert, Neumarkt 2.

Logis sind zu vermieten. Näh. Restauration zur Erholung, Halle'sche Straße 12.

Vortheilhaftes Logis zu 85, 55 und 30 M. sind zu vermieten. Postwardorf, Ratalienstraße 34 b, 1 Treppe, Schlegel.

Neudnitz.

Zu vermieten sind sofort oder sp. noch zwei Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, Heinrichstraße Nr. 25.

Ein kleines Logis (Dach), den 1. Octobr. noch zu vergeben Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Logis für 75 M. ist zu vermieten. Wietzenstraße, im Hühner bei Schaaf.

In Soblis, dicht an der Stadtgrenze, frdl., frei gelegenes Familien-Logis mit Gärten, ab 1. April 1876 zu vermieten. Näh. Kanthäuser Steinweg, gasd. Sonne, bei Hrn. Hm. F. Kl. ze.

Ein freundliches Logis, Stube, Kammer und Küche ist den 1. October zu vermieten. Schnefeld, neuer Anbau, Marktstraße 117, 2. Etage.

Logis-Vermietung.

Ecke der Louise u. Augustenstraße in Neudnitz sind zu Michaelis noch mehrere Logis im Preise von 70-150 M. zu vermieten. Das Nähere beim Polier daselbst.

Zu vermieten eine Stube, mit oder ohne K., Küche u. Keller. Weststraße 30f, 4 Tr. I.

Eine Stube, Kammer u. Küche ist sof. oder 1. Oct. zu verm. Zu erst. Fregestraße Nr. 8.

Eine Stube nebst Kammer ist an Leute ohne Kinder zu verm. Markt 16, III. vordheraus.

Garçonlogis.

fründl. meubl., ist sofort zu vermieten Neudnitz, Gassestraße 6 (Restaur. v. Dirck), II. links.

Sofort zu haben

eine fein meublirte Wohnung, 6 Zimmer, auch Küche, nebst vollständiger Bedienung, parterre, mit allem Comfort (auch getheilt). Näheres durch die Expedition d. Bl. unter Chiffre Wohnung 888. Bescheid sofort ertheilt.

Soblis, Leipziger Straße 7, II., Haltepunkt d. Pferdebahn, 1 schönes Garçonlogis zu vermieten.

Garçon-Logis.

Ein feines Zimmer mit Schlafstube, gut meubl., Aussicht nach dem Rosenthal, ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Uferstrasse No. 6, III. bei G. Köhler.

Garçonlogis, geräum. Wohn- u. Schlafz., f. meubl., zu vermieten Turnerstraße Nr. 9b, II.

Garçonlogis. Ein elegant meubl. Zimmer nebst Schlafkabinett ist zu vermieten Turnerstraße Nr. 4, 1. Etage links.

Garçonlogis, gut meubl., frdl. Ausfl., Saal- u. d. Hauschl., ist an 2 anst. Herren zum 1. Oct. zu verm. Sternwartenstraße 12c, 2. Etage links.

Zu vermieten ist sofort oder 15. Sept. ein frdl. Garçonlogis, Stube und Kammer, mit S. u. Hauschl. Grenzstraße Nr. 26, parterre.

Garçonlogis, frdl. gut meubl. (Stahlfedermatr.) Saal- u. Hauschlüssel Pfaffenburger Straße 24, III. rechts.

Garçonlogis, Stube mit Schlafz., anst. meubl., sof. oder sp. an 1-2 H. Lange Str. 14, S.-B. III.

Garçonlogis, Königplatz 11, 2. Etage sofort oder später.

Garçonlogis, sauber und fein meublirt, ist zu vermieten Sternwartenstraße 36, 2. Et. rechts.

Garçonlogis, freundlich meublirt, zu vermieten (mehrfrei) Staab, Gerberstraße 15, S.-B. I. I.

Garçonlogis, gut meublirt, zum 1. Octbr. Sidonienstraße Nr. 46, 3. Etage links.

Elegantes Garçonlogis Sternw. 19, 4. Et. Garçonlogis zu verm. Köpplitz 10, 3. Etage. Garçonlogis zu verm. Mühlgasse 9, I. rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. eine große unmeublirte Stube und Kammer mit Kochofen. Rahmannstraße 7, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten 1. Oct. Stube u. Kammer Körnerstraße 11, Hof 2 Tr.

Zu vermieten 1 fr. gut meubl. Stube mit hellem Schlafzimmer Neudnitz Str. 3, 2 Tr. vdr.

Eine fein meubl. Stube mit Schlafstube ist zu vermieten Carolinenstraße 11, 1. Et. rechts.

Turnerstraße 20 A, 1 Tr. links, ist ein fein meubl. H. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten, separater Eingang mit Bl. u. Hschl.

Ein 2 fenst. ar. Zimmer und Schlafkammer mit oder ohne Möbel, 3. Etage, im Innern der Stadt, ist zu verm. Näh. zu erfragen b. Kaufmann Weise, Universitätsstraße, 1/11-12 Uhr Vormittags.

Eine Stube mit Schlafstube ist an 2 Herren zu vermieten Erdmannstraße 5, 1. Et. links.

Eine anst. m. St. m. o. ohne Schlaf. an 1 bis 2 Hrn. od. Dame. S. u. Hschl. Salzg. 4, IV.

Bülig zu vermieten eine freundl. meubl. Stube mit Kammer für Herren Carolinenstr. 17, II. r.

Eine fr. meubl. Stube nebst Kammer 1. Et. ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Gartenstr. 3 pr.

Eine große fensterige Stube mit Kammer ist zum 1. October zu vermieten Marktschneise Nr. 77 d, 4 Treppen rechts.

Mbl. Stube u. Schlafz. f. H. Emilienstr. 3, II. r.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine frdl. Stube Brandvorwerkstraße 91, 3 Tr. links.

Zu verm. eine freundl. meubl. Stube mit S. u. Hschl. an Herrn Durystraße 23, 3. Etage.

Zu vermieten sofort ein gut meublirtes Zimmer an einen Herrn Eisenstraße 8, III. lts.

Zu vermieten eine freundl. leere fensterige Stube Kohlenstraße Nr. 9c, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube sofort oder 15 Sept. zu bez. Pflugstr. 17, I. Ecke Brandweg.

Zu vermieten eine freundl. möbl. Stube an 1 anständ. Herrn Kreuzstraße 6, II. rechts.

Zu vermieten 1 frdl. Stübchen an 1 od. 2 H. S. u. Hschl. Eisenstr. 26, III. b Tarejvierer.

Zu verm. ist eine gut meubl. Stube mit S. u. Hauschlüssel pr. 1. October Poststr. 6, III.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Stube. Pr. 5 M. monatlich Taubauer Straße 9, 3 Tr. I.

Zu vermieten eine möbl. Stube für ein oder 2 Herren m. Schlüssel Pfaffen Str. 26, IV.

Zu vermieten ist eine freundl., bezugsbar, meublirte Stube mit guten Federbetten, an 2 Herren Lange Straße Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten 1 freundl. gut meubl. Stube an 1 Herrn Neudnitz, Leipziger Straße 2, II. I.

Zu vermieten u. 1 Oct. zu beziehen ein fein meublirtes Zimmer Moritzstraße 16, I. r.

Zu verm. eine 2 fenst. möbl. Stube, Naturbett, Saal- u. Hschl., schöne Aussicht, gesund gelegen, Pflug. Str. 22, II. I. als Garçonlogis.

Zu verm. sofort 1 bis 2 gut mbl. Zimmer mit Hschl. Eisenbahnstraße 17, hohes Parterre.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an 2 Herren Alexanderstraße 8, 3 Tr. rechts.

Zu verm. ist sofort an Herren 1 gr. meublirte Stube bis 3. 15. n. R. Reudniger Str. 11, 2 Tr. l.

Zu vermieten eine einseitige Stube, separater Eingang, Sidonienstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten 2 hübsche freundliche Zimmer Weststraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Zu verm. 1 gut meubl. mehr. Stube an 2 Herren Bl. u. Hauschl. Vorjüngstraße 15, 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein meubl. Stübchen an 1 Herrn Reudnig, Seitenstraße 2, 2 Tr. r.

Zu vermieten sofort oder später ein einseitig meublirtes Zimmer an eine solide Dame Sophienstraße Nr. 15, 1 Et. rechts.

Zu vermieten sofort ein kleines freundlich meublirtes Zimmer Hospitalstraße 40, 4. Etage, vis a vis der Johannisstraße.

Zu vermieten eine sehr fr. Stube f. einen Herrn Pfaffenfurter Straße 18d, Seiteng. l. II.

Zu verm. eine Stube ohne Möbel an Leute ohne Kinder Waisenhausstraße 37 im Souterrain.

Zu verm. ist eine gut meubl. Stube mit zwei Matrassenbetten Blücherstraße Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten eine sep. meubl. Stube mit Platz für 1 sol. Herrn Reudnig, Gemeindeftr. 24, II.

Zu vermieten per 1. Oct. eine feinstmbl. Stube an einen soliten Herrn Moritzstr. 14 v.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an Herren Wiesenstraße 11, Gartengeb. part. l.

Zu vermieten sind 1. Oct. 2 schöne Zim. mit Balkon, zus. oder getrennt Reichstr. 23, IV.

Zu verm. ist eine einf. meubl. Stube an 2 oder 3 Herren Landauer Straße 2, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Schloßgasse Nr. 8, 1 Treppe.

Eine möbl. Stube ist zu vermieten an Herren Sternwartenstr. 12c, 1. Etage links, Reichshalle.

Ein alleinstehender Herr kann in der frei und schön gelegenen Wohnung einer älteren gebildeten Wittve ein Zimmer und noch Wunsch Kost und Plage erhalten. Zu erfragen in der Filiale des Blattes, Hainstraße Nr. 21.

Eine leere Stube mit Kochofen ist an eine anständige Person zu vermieten u. zum 1. Oct. zu beziehen Turnersstraße Nr. 9c, 4 Treppen r.

Ein freundl. Stübchen ist sofort an 1 oder 2 Herren Reudnig, Kurze Straße Nr. 11, 1. Etage.

Eine Stube mit Kochofen ist sofort zu vermieten Schletterstraße Nr. 10, Hof part. links.

Eine febl. unmöbl. Stube zum 1. Oct. zu vermieten Reudnig, Kohlgartenstraße 84, 2 Tr.

Ein kfensteriges feil meubl. Zimmer ist sofort zu vermieten Heizer Straße Nr. 14, II links.

Eine feil meubl. Wohnung für 1 oder 2 Hrn. sofort vermietbar Kl. Windmühlenstraße 12, I.

In der Promenade sind einige sehr gut meublirte geräumige Zimmer zu vermieten. An der Pleiße Nr. 30, 3 Tr., gegenüber der Thomaskirche.

Eine f. Stube ist zu vermieten an 2 Herren Reudnig, Schulstraße Nr. 3, 3 Tr. rechts.

Ein kleines heizbares unmeublirtes Zimmer ist zu vermieten und konnte sofort bezogen werden Reudnig, Seitenstraße Nr. 20, 3 Tr. rechts.

Eine Stube, meubl., ist zu verm. an einen Herrn. Hohe Straße 12, Hinterh. 3 Tr. rechts.

Eine meubl. Stube ist an 2 Herren zu verm. Duerstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Eine freundl. möbl. Stube ist zu vermieten an Herren Gewandgäßchen 3, 4 Treppen.

Eine fr. leere Stube mit Kochofen ist an eine alleinsteh. Person zu verm. Eisenstr. 13 alt 8, IV.

Ein meubl. Zimmer, separat, ist zu verm. Große Windmühlenstraße Nr. 46, 3. Etage.

Astermieße. Für ein. Leute ist eine große freundl. Stube mit Benutzung der Wasserleit. bis 1. Oct. zu vermieten Weststraße 51, 4. Etage.

Zu vermieten steht heizb. meubl. Zimmer mit Saal u. Hauschlüssel an 1 oder 2 Herren Gerberstraße 10, 3. Etage vornheraus.

Ein feubl. Zimmer zu vermieten an 1 oder 2 Personen Bräderstraße 13, 4. Etage.

Eine feubl. gut meubl. Stube zu vermieten Kaufhäuser Steinweg 19, Hof rechts 3 Tr.

October drehbar eine große freundliche Stube mit Kochofen Waldstraße Nr. 38C, 2. Etage.

Ein meubl. Zimmer ist an Herren zu verm. Brühl Nr. 52, 4 Tr.

1-2 Herren erhalten gute Wohnung mit Mittagstisch Blumengasse 7 parterre rechts.

Ein feil meubl. Zimmer, ganz separ., mit Hschl., ist an einen Herrn billig zu vermieten Hohe Straße 10, 2 Tr., Treppe B.

Hohe Straße 33C, Hof links 3 Tr. r., zum 1. Oct. ein separates Stübchen zu vermieten.

Zwei meublirte Zimmer zu vermieten Blücherstrasse No. 24, 2. Etage links.

Plagwitz Str. 15, III. l. ist ein meubl. Zimmer bei geb. Leuten sofort billig zu verm.

Eine Stube für 1-2 Herren, mehrfrei, ist zu vermieten Gr. Fleischergasse 2, 4 Treppen.

Eine freundl. meubl. Stube mehrfrei, Saal u. Hauschlüssel ist an Herren sofort zu vermieten Badhofstraße Nr. 7, 4. Etage 2 Thür.

Ein freundl. Stübchen ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Moritzstraße Nr. 6, 4 Tr. links.

Eine f. mbl. Stube, S. u. Hschl., an Hrn. jetzt oder später zu verm. Windstr. 22, Hof 3 Tr.

Eine gr. febl. Stube, meubl. oder unmeubl., sof. zu verm. Sophienstraße 19b, II. links.

Eine f. fr. Stube ist an 1-2 Herren zu vermieten Kaufhäuser Steinweg 5, II. R. Pöhle.

Ein meubl. Zimmer ist sofort oder später zu verm. Erdmannstr. 14, 2 Tr. lts, Vorderh.

1 Stube ist sof. od. sp., mit Schl., prä. 5 u. R. an 1 Herrn zu vermieten Weststraße 90 part. r.

Ein feil meubl. Zimmer ist vom 1. Oct. ab zu vermieten Emilienstraße 28, I. Gartengeb.

Eine febl. Stube mit Kochofen für 8 A. monat. zu vermieten Brandvorwerkstraße 80, IV. rechts.

Zu vermieten 1 leere Stube Sophienstr. 35, III. r. zu verm. 1 Stube f. Hrn. Reichstraße 50, 3. Etage.

Zu verm. 1 St. an 1-2 H. Nürnberg. Str. 45, IV.

Leere Zimmer zu vermieten Brandweg 6, IV.

Eine fr. Stube zu verm. Koblentz 7, H. D. III. l. Logis mit Kost f. 1 Herrn Landauer Str. 4, III. r.

Astermieße: sep. Stube 1. Oct. Brandweg 6, pl. r. 1 möbl. St. ist bill. zu verm. Zimmerstr. 2, II. r.

Sof. od. sp. f. m. Zimmer Rüngg. 21, I. links.

Zu vermieten 2 freundliche Schlafstellen, separat, Wendelsobnstraße 7, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube als Schlafstelle für Herren Schletterstraße 4, IV. l. v.

Zu vermieten ein Stübchen als Schlafst. f. 1 sol. Herrn Sternwartenstr. 45, Tr. C, 3 Tr.

Zu vermieten eine mbl. Stube als Schlafstelle an 1 Herrn Sidonienstr. 52 im H. III. r.

Zu vermieten eine sep. heizb. Stube als Schlafstelle für 1-2 Herren Kunst. Steinweg Nr. 18, Hof 1 Treppe rechts bei S. Berger.

Zu verm. febl. Stube: als Schlafstelle für anständige Herren Blücherstraße 24, 4. Etage l.

Zu vermieten 2 Schlafstellen für Herren Sidonienstraße Nr. 50, 3 Treppen rechts.

Zu verm. ist 1 meubl. Stube als Schlafst. für 2 solide Herren Marienstraße 11, 3 Tr. links.

Zu vermieten 1 febl. Kam. an 1 Mädchen ihr Bett hat Alter Amthof 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine f. g. Stube als Schlafstelle an 2 Herren Waldstraße 47, 4 Tr. l.

Zu vermieten eine Kammer als Schlafstelle Reudnig, Rathhausstraße Nr. 31, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine febl. Schlafstelle an ein ordentl. Mädchen Drecker Straße 35, III. lts.

ein ordentl. Barsche findet geg. etwas Dienstleistung Schlafstelle Kuerbachs Hof Tr. G III. l.

Freundliche Schlafstellen sind offen Sophienstraße Nr. 20 b parterre, links 2 Thür.

Freundliche Stube als Schlafstelle zu vermieten Preuerberggäßchen 6, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten in einer freundl. Stube Sternwartenstraße 31, 4. Et. r.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Weststraße Nr. 17, Hof 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen sofort an 2 Herren zu vermieten Sidonienstraße Nr. 47, Hof 1 Tr. r.

Eine sehr freundl. Schlafstelle ist offen, Eingang separat, Sidonienstraße 12, Tr. C, 2 Tr.

In einem freundl. Zimmer ist eine Schlafstelle offen Sternwartenstraße 30, 2 Tr. rechts.

Ein feubl. Stübchen ist als Schlafstelle an einen Herrn zu verm. Blumenstraße 3, 3 Tr.

Eine feine Schlafstelle ist offen. Alles Nähere Waldstraße Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen findet Schlafstelle Webergasse Nr. 5, im Hofe 1 Tr.

Für zwei ordentliche Mädchen ist Schlafstelle Berliner Straße Nr. 119, 4 Treppen links.

Eine meubl. Stube ist als Schlafstelle zu vermieten an Herren Promenadenstraße 4, 1 Tr.

Löhstraße 8 part. eine meubl. Stube als Schlafst. an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Ein meubl. Zimmer, vornheraus, ist an Herren als Schlafstelle zu vermieten Brühl 52, 4 Tr.

Eine febl. Schlafst. in möbl. Zimmer ist an 1 Herrn zu verm. Schimmels Gut, Hrn. Seidel.

In einer freundl. Stube Schlafstellen offen Sidonienstraße Nr. 50, 1 Tr. links.

Eine Schlafstelle f. Hrn. in einer fr. Fenster. Stube, sofort zu bez. Sophienstr. 16, Hinterh. II.

Windstr. 89, H. IV. r. sind freundl. Schlafst. mit S. u. Hschl., sep., f. Herren offen.

Schlafstellen in einem heizbaren Stübchen für 2 Herren offen Sophienstraße 20 b part. rechts.

Schlafstelle Windmühlenstr. 51, vornheraus 3 Tr.

Schlafstelle für Mädchen Braustraße 11, 3 Tr.

Schlafstelle für 1 Mädchen Petersstr. 11, III. r.

1 febl. separ. Schlafst. Lange Str. 4 Hof 1 Tr.

Febl. Schlafstellen Waisenhausstraße 5, Hof IV.

Eine Schlafstelle Blücherstraße Nr. 13, 4. Et. 2 Schl. ist m. S. u. Hschl. f. H. Wiesenstr. 12, Tr. A III.

2 Schlafst. in febl. Stube Petersstr. 38, Hof III.

Feubl. Schlafst. f. Herren Nürnberg. Str. 40, IV lts

1 Schlafstelle Canalstraße 3, beim Hausmann.

Febl. Schlafst. für Herren Weststraße 83, 4 Tr.

1 Stüb. als Schlafst. f. H. Kl. Windmg. 2, III r.

Eine fr. Schlafstelle Landauer Straße 9, III. r.

Eine Schlafstelle Reudnig, Rathhausstr. 10, III. r.

1 Schlafstelle f. Mädchen Ulrichsstraße 12, H. II.

Schlafstelle frei. Zu verm. b. Hausm. Wiesenstr. 12.

Freundliche Schlafstelle Gerberstraße Nr. 12, II.

Febl. Schlafstellen nebst Hschl. Petersstraße 39, IV.

1 Schlafst. für H. Entzischer Str. 8, H. 2 Tr. l.

Schlafst. an Mädchen in Stube Magazing. 6, 4 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Mittagstisch Kleine Windmühlenstraße 11 parterre rechts.

Offen ist in einer gut meubl. Stube eine mehrf. Schlafstelle Brühl 3/4 Treppe B, 4 Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Raundbüschen Nr. 18, Hof 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstelle f. Herren Brädergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Offen eine febl. Schlafstelle mit Hschl., mehrfrei, Katharinenstraße 21, 4 Treppen.

Offen 2 Schlafstellen für Herren in freundl. Stube, S. u. Hschl., Heizer Straße 30 b, III. r.

Offen sind 2 Schlafstellen für anst. Herren Sebaften-Bach-Str. 23, 3 Treppen links.

Offen ist 1 febl. Schlafstelle mit Saal- und Hauschlüssel Schützenstraße 4 Hof 4 Tr. links.

Offen 2 Schlafstellen für Herren Hohe Str. Nr. 34b, Hof 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Schrödergäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Offen 2 freundliche Schlafstellen Hohe Straße Nr. 5, 3 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen anständ. Herrn Ulrichsstraße 74, links part. vornh.

Offen 2 feubl. Schlafstellen mit Haus- und Saalchl. für solide Herren Schloßgasse 7, I.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit S. und Hauschl. für Herren Weststraße 81, 4 Tr.

Offen 1 Schlafstelle für Herren in einer febl. Stube mit Schlaf. Kunst. Steinweg 10, Hof II.

Offen sind 2 Schlafstellen Reutrichhof 14 im Hof quertor 2 Tr.

Offen sind 2 febl. Schlafstellen Gr. Fleischergasse Nr. 2 im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist in einer Stube 1 fr. Schlafstelle f. H. mit S. u. Hschl. Sternstr. 13 rechts IV.

Offen 1 fr. Stube als Schlafstelle für Herrn mit S. und Hschl. Weststraße 87, 4 Treppe r.

Offen eine Schlafstelle in Kammer für 10 u. passend für 1 Burlichen Peterstr. 20, 2 Hof Diep.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube nebst Haus- und Saalchl. für einen Herrn Raundbüschen Nr. 5, 3 Tr. links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Reudnig, Kronprinzstraße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Offen ist 1 Schlafst. für Herren in 1 feubl. sep. Stube Berliner Straße 118, Hof 1 Tr. lts

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Erdmannstraße Nr. 16, im Hofe part.

Offen Schlafstellen in einer gut meublirten Stube Brandvorwerkstraße 97, 2. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 8, im Hofe 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle mit S. u. Hschl. für Herren Sophienstraße 27, 3. Et. links.

Offen 2 Schlafstellen u. guter Mittagstisch Eiserstraße 24, Seitengeb. 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube mit separatem Eingang Windmühlengasse Nr. 7, Hof 2 Treppen.

Offen sind in einer 2tenr. Stube vornher. 3 Schlafstellen Gerichtsweg Nr. 3, im Laden.

Offen eine Schlafstelle in freundlicher Stube Gusta-Adolph-Str. 16, 4 Tr., Ecke d. Waldstr.

Offen stehen 2 Schlafstellen Ulrichsstraße 13, im Hofe im neuen Gebäude 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständ. Mädchen Petersstraße 15, 2 Tr. vornheraus.

Offen ist eine freundl. meubl. Schlafstelle Kürschner Straße 41, Hof 4 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Ulrichsstraße Nr. 18, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist 1 Schlafstelle in 1 fr. Stube, vornh. Mittelstraße 14 part. I., Ecke der Eisenbahnstr.

Offen eine Schlafstelle an 1 H. in fr. Stube Sternstr. 45, bei H. Taschberger, dicht am Koppl.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 soliden Herrn Sternwartenstraße Nr. 25 b, 1 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Reudnig, Kurze Straße 9, 2 Tr. links.

Offen ist Schlafstelle für 2 Herren Gerichtsweg Nr. 8, Hof rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein sol. Mädchen Leichstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Offen eine Stube als Schlafstelle an solide Herren Glodenstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Schützenstraße 9/10, Hof part. links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anständ. Herrn mit S. u. Hschl. Duerstr. 28, 4 Tr. l.

Offen ist 1 Stübchen für 1 Herrn mit S. u. Hschl. Köppl., Deffauer Hof, Tr. D, 1 Tr. l.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Brandvorwerkstraße Nr. 96, part. links.

Offen sind 2 Schlafstellen Weststraße Nr. 91, parterre links hinter der katholischen Kirche.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an sol Herren Schützenstraße 6/7, im Hofe links 4 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Landauer Straße 21, 1 Treppe.

Offen 1 Schlafstelle Brandweg Nr. 6, 3 Tr. r.

Offen 2 Schlafst. f. H. Promenadenstr. 6 b, H. II.

Offen sind Schlafst. f. H. Sidonienstr. 50, 4 Tr. r.

Offen fr.ndl. Schlafst. Seb. Bach-Str. 57, IV.

Offen 1 Schlafst. f. Herren Hohe Str. 2 Hof v.

Offen 2 Schlafstellen Erdmannstr. 14, II. l. v.

Offen 1 Schlafstelle Gerberstr. 41, Hof r. II.

Offen 2 freundl. Schlafstellen Körnerstr. 8, II.

Offen 1 Schlafst. für H., sep., Burgstr. 7, 5 Tr.

Offen 2 febl. Schlafstellen Bräderg. 3, 4. Et.

Offen 2 Schlafstelle Weststraße 65, im Hofe I. r.

Offen 2 Schlafst. f. H. Erdmannstr. 4, Hof r. III.

Offen Schlafst. f. H. Gr. Fleischerg. 5, Hof III.

Offen 1 Schlafstelle f. H. Vorjüngstr. 17, II. r.

Offen drei Schlafstellen Raundbüschen 8, 2 Tr.

Offen 1 Schlafst. in möbl. St. Wiesenstr. 18 b, III.

Offen 1 febl. Schlafstelle Frankf. Str. 39, I. l.

Offen 1 Schlafstelle f. H. Püppowstr. 12, 2 Tr.

Offen sind Schlafstellen Püppowstraße 11, part.

Offen 2 Schlafstellen Gerberstraße 28, 1 Tr.

Offen f. H. eine Schlafst. Johannstr. 20, III. v.

Offen freundl. Schlafstelle Blumeng. 10, H. I.

Offen 2 Schlafst. f. H. Sidonienstr. 12, Tr. D, l.

Offen Schlafst. Heizer Str. 19 a, Hausmann.

Offen ist 1 Schlafstelle Eberhardtstr. 11, II. r.

Offen 1 Schlafstelle Stern vartenstr. 14 b, IV. r.

Offen 1 Schlafstelle Reudnig, Feldstr. 33, I. r.

Offen 1 Schlafstelle Kupfergäßchen 6 Busch.

Off 2 fr. Schlafst. m. Schl. Sophienstr. 19 b, H. III. l.

Offen fr. Schlafst. Turnerstr. 1, H. IV. r.

Offen 1 Schlafstelle f. Herren Hohe Str. 20, 1 Tr.

Offen 1 fr. Schlafstelle f. H. Burgstr. 6, III. vornh.

Offen Schlafst. f. H. ob. R. Kupfergäßch. 3, 4 Tr.

Off 1 fr. Schlafstelle Reudnig, Kurze Str. 10, II.

Offen fr. Schlafst. f. Hrn. Königspl. 9, Hof r. III.

Offen sind Schlafstellen Püppowstraße 23 b, part.

Offen mehrere Schlafstellen Fregestr. 12, 1 Tr.

Offen Schlafst. f. Mch. Wiesenstr. 12, Tr. A. l. r.

Offen 2 Schlafst. b. Pölkner, Seb. Bach Str. 26, III.

Gesucht wird 1 Theilnehmer zu einer möbl. Stube Sidonienstraße 42, parterre rechts.

Gesucht ein Theilnehmer zu einer sep. möbl. Stube u. Kammer Georgenstraße 23, Hof lts. I.

Ein Theilnehmer zu einer Stube und ein Schlafst. wird gesucht Promenadenstr. 7, 4 Tr.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Schlafstube Peterskirchhof 2, 4. Etage.

Ein Theilnehmer zu einer gut meubl. Stube wird gesucht Turnerstraße 16, 4 Tr. links.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu Wohn- u. Schlafzimmer Königsstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Theiln. z. einer meubl. Stube gef. Gr. Fleischerg. 29, I.

Bootsbauerei F. W. Köhler. Floßplatz 29. Floßplatz 29.

Regelbahn elegant und geräumig, ist Montag und Mittwoch Abends noch zu vermieten.

Mospiaz in dem eigens erbauten großen Salon **hente Sonntag Eröffnung** von **Präuschers Museum.** Entrée 50 Pf., Cataloge 25 Pf.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 6 Uhr Schloßgasse 5, I. Cotillon 9 Uhr. Dienstag den 14. Septbr. beginnt ein neuer Cours. Anmel. erbittet man im obigen Local.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend Windmühlenstraße Nr. 7 Herren und Damen können am Tanzunterricht noch Theil nehmen. D. O. Heute 5 Uhr

G. Lohr, Festschmuck in Plagwitz. Wilh. Jacob. 8 Uhr Gesellschafts-Halle. NB. Heute keine Stunde, dafür Montag 7 Uhr.

C. Sch. Heute 6 Uhr.

Schweizerhäuschen. Heute **Concert der Capelle von F. Büchner.** Anfang 8 Uhr.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.
Jeden Sonntag bei günstiger Witterung nur Nachmittage.
Abfahrt von Leipzig 2, 1/3, 3, 1/2, 4, 1/2, 5, 1/2, 6, 1/2, 7 und 7 Uhr.
Plagwitz bedeglichen.

Schützenhaus.

Heute 97. Abonnement-Concert
Janitscharmusik von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner**
im **Trianongarten.**
Bestes Auftreten der engl. Gymnastiker-Gesellschaft **Mrs. Athya,**
James Pinder und **Little Zig** um 1/9 und 1/11 Uhr.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 1.
Bei ungünstigem Wetter haben Concert und Vorstellungen in den Sälen statt.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Bonorand.

Heute
Concert der Capelle von C. Matthies.
Anfang 8 Uhr. Entrée 25 f.

Vorläufige Anzeige.

Dienstag den 18. September trifft die beliebte
Tyroler-Familie Pitzinger
hier ein und wird von obigem Tag an sowie im Laufe der Messe ihre so gern gehörten Concerte
mit neuem Programm in der Theater-Conditorie geben.
Schlussab-ll **Ch. V. Petzoldt, Joseph Pitzinger.**

Weinstube mit Restaurant

Emil Kraft

Hainstrasse No. 23.

Heute Abend 7 Uhr und die folgenden Abende
musikalische Unterhaltung
der Gesellschaft des Director **W. Kröger** aus
Hamburg.

Blüchergarten Gohlis.

Heute Sonntag den 12. September
Grosses Frei-Concert im Garten

unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Klaus,**
sowie **Freisturnen des Spilsker Turn-Vereins.**
Erstes Auftreten im Theater

der Gymnastiker Herrn **Franz, Markell** und **Fridolin,** sowie der Gesangs-Soubrette
Fräulein **Elise Grosse,** der Chansonnette-Sängerin und Tänzerin Fräulein **Awetta** und der Ballet-
Tänzerin Fräulein **Helene Marlow** vom Théâtre varié à Erfeld.
Unter Anderem kommt zur Aufführung:

Das Fest der Chinesen zu Peking.

Die grosse Fischen-Pyramide.
Produktionen auf der rollenden Kugel.

Pas de Bouquet, getanzt von Fräulein **Marion.**
La Madrilena, getanzt von Fräulein **Helene,** u. s. w.
Um 6 Uhr Aufsteigen eines riesengroßen

Luftballons.

Anfang des Concertes 3 Uhr.
Um zahlreichen Besuch bittet

C. Maunschatz.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert
und
Ballmusik.
Anfang 8 Uhr.
J. G. Moritz.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Gosenthal.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Morgen Montag Concert und Ballmusik.
H. Krahl.

Central-Halle.

Heute Sonntag letztes Concert und Ballmusik vor der Messe.
Anfang 8 Uhr. **M. Bernhardt.**

XXVOLL.

Heute Sonntag von 1/4 Uhr
Concert u. Ballmusik.
Am Tegernsee, Oper, Ruffalt-
Polti v. Feigl (neu). — Gedanke
mein, Tyrolische v. Dirich (neu).
Das Russische v. M. Wenzl.

Pantheon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 8 Uhr. **F. Römling.**
NB. Morgen Montag zum Tauchaer Jahrmarkt grosses Feuerwerk.
Alles Nähere morgen **D. O.**

Apollo-Saal.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 8 Uhr.
Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedene
Biere, Kaffee, Kuchen etc. **Ergebenst Ch. Kraus.**
NB. Morgen zum Tauchaer Markt Ballmusik.

Restaurant Bellevue.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik.
Anfang 8 Uhr. **F. Fickmann.**
(R. B. 241.)

Gasthof zu Wahren. Concert und Ballmusik.

Hierzu empfehle reichhaltige Speisekarte, div. Kuchen, f. Biere etc. Abends Illumination des
Gartens. Omnibusse gehen von 2 Uhr. Station: Waageplatz. **G. Höhne.**
Nächsten **geselliges Tanz-Vergnügen** nach
Mittwoch letztes **Flügel.**

Gosen-Schlösschen

Mein reisender, zug- und
staubfreier, schattiger, park-
ähnlicher Garten bietet einen
angenehmen Aufenthalt.
Heute
Sonntag
12. Septbr. **(R. B. 252.)**
Ball-Musik
Gose hochfein.
Mit reichhaltiger Speisekarte,
gutem Kaffee, Kuchen,
cebt Bayer. u. f. Gohliser
Actienbier w. bestens aufw.
wozu
einladet
d. O.

Möckern.

Goldner Anker.
Heute Sonntag den 12. September
Concert u. Ballmusik.
Anfang 1/4 Uhr. Vom Musikchor **E. Hellmann.**
Dabei empfiehlt die. Speisen u. Kuchen, Döllnitzer Gose, Bayerisch u. Lagerbier f. **A. Wehse.**

Stötteritz.

Goldner Löwe.
Heute Sonntag den 12. September
Concert u. Ballmusik.
Anfang 1/4 Uhr. Vom Musikchor **C. Hellmann,**
wobei mit die. Speisen, Kuchen und extrafeinen Bierern bestens aufwartet **C. Hossig.**

Mockau.

Gasthof zur grünen Aue.
Heute Sonntag den 12. September von 4 Uhr an
Ballmusik von **E. Hellmann,**
wozu ergebenst einladet **Emil Kläbe.**

Gonnwitz.

Gasthof zum Sächsischen Haus.
Heute Sonntag von 4 Uhr an
Ballmusik.
wobei gute kalte und warme Speisen, die. Getränke, f. Bayerisch und Lagerbier
empfehlen **Carl Brauer.**

Drei Mohren

(Neuer Salon).

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
Anfang 1/4 Uhr.
NB. Morgen zum Tauchaer Jahrmarkt Ballmusik. Hiermit ladet freundlichst ein
G. Kellert.

Möckern,

im Gasthof.
Heute Sonntag
Concert und Ballmusik,
wobei mit die. Speisen und guten Getränken
bestens aufwartet **W. Müller.**

Grüne Schenke

Neuer Salon.
Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
NB. Montag zum Tauchaer Jahrmarkt Concert und Ballmusik, wozu freundlichst
einladet **J. G. Klöppel.**

Mölkau.

Heute Sonntag
starkbesetzte Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **E. Lincke.**

Eutritzsch zum Helm.

Heute Sonntag
Ball-Musik.
Morgen Schlachtfest.



Heute von 5 Uhr
Ballmusik
v. d. Capelle des Dir. Siller.
Früh
Speckkuchen.
Gewählte Speisekarte,
die Kuchen, ff. Bayer. v.
Senninger Erlangen,
Sohliser Actienbier.

Dölib. Gasthof zum Reiter.

Sonntag, den 12. September
Orts-Erntefest.
Von Nachmittag 3 Uhr an großes Garten-Concert, von 5 Uhr an Ball, dabei empfiehlt reichhaltige Speisekarte, Enten- und Gänsebraten, Gans und Kuchen, ff. Biere. Heute ein gebrühtes Publicum auf den angenehmen Spaziergang von Connewitz durch den Wald, über die Wiesen und auf meinen gut arrangirten, großen schattigen Garten aufmerksam. Es ladet hiermit freundlich ein und bittet um stilligen Besuch.
A. Zwahr.

Borsdorfer Erntefest.
Ball im Rosenschlößchen.
von Nachm. 4 Uhr. Abends Illumination und bengal. Beleuchtung. Dabei empfehle Gänsebraten und Rebhuhn mit Weintraut, nebst einer reichhaltigen Speisekarte. Lager- sowie echt Culinbacher Bier vorzögl. Qualität auf Eis, die. Obst- u. Kaffeebuden. Um zahlreichem Besuch bittet
NB Fahrgelegenheit per Bahn zurick Abends 11 Uhr.
W. Helmig.

Knanthain, Gasthof zur Mühe Knanthain.
Heute Sonntag gemüthliches Flügelkränzchen, nebst Kaffee u. Kuchen, ff. Sobliser Actienbier. Carambolage Billard. Kegelnbahn. Wozu ergebenst einladet
J. G. Arlt.

Café und Conditorei
Rendnitz am Dresden. Thor. **Gebrüder Goller** Rendnitz am Dresden. Thor.
Bestellungen auf Obstkuchen Torten, Aufsätze, Eis etc. prompt ausgeführt
Geforenes Garten
Unser mit Colonnaden freundlichst als gerichteter bietet einen angenehmen Aufenthalt.

Universitätskeller.

C. Benker, vormals C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.
Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Nachricht, daß ich meine 4 Billards in der ersten Etage durch Umbau in die vortheilhaftesten Localitäten versetzt habe und beabsichtige den früheren Billardsaal nach beendigter neuer Restaurierung zu größeren gesellschaftlichen Zwecken zu verwenden, worauf ich später mir erlauben werde, darauf aufmerksam zu machen.
Hochachtungsvoll
C. Benker.
Heute früh Anstich der neuen Sendung Bayerisch, Freiherlich von Tucherische Brauerei Nürnberg, Pilsener (Bürgerlich Bräuhaus) und Vostelberger (Böhmisches) auf Eis empfehle als wirklich hochsein.
NB. Morgen Schlachtfest.

Heute grosses Prämienschießen.
Gewinn: Rebhuhn, Gans, Rebhühner.
G. H. Fischer, Thalia-Restaurant.

Blüchergarten Gohlis.
Heute Sonntag großes allgemeines Schweinausfesteln, wozu freundlichst einladet
C. H. Lehner.

Nr. 1 Restauration (Täubchen) Anger Nr. 1
ladet heute zum Schlachtfest, morgen zum Tauscher Markt zu Gans- und Entenbraten und verschiedenen anderen Speisen. Heute Sonntag frische Bratwurst mit Sauerkraut NB Carambolage-Billard und Kegelnbahn bringe ich hiermit in Erinnerung.
C. H. Lehner.

Kleiner Kochengarten. Heute Schlachtfest. C. Umbreit.

Löwe's Restaurant am Barfussberg
empfehle heute früh Speckkuchen, Ragout ff. etc.
Mittagstisch von 12 Uhr an. Abends: Rebhühner, Mockturtle-Soup.
Freih. v. Tucher'sches Bier vorzüglich schön.

Restaurant zum „goldenen Herz.“
Mittagstisch im Abonnement 60 Pfg. Heute früh Speckkuchen, Bayer. u. Lagerb. auf Eis vorzögl. empfiehlt L. Trossler

Neues Schützenhaus.

Mittagstisch table d'hôte und à la carte.
Heute kein Concert.
Zu dem heutigen Sonntage empfehle große Auswahl warmer und kalter Speisen, guten Kaffee, Kuchen, ff. Biere, die. Weine etc.
Georg Netsch.

Restaurant am Kautz, Mittagstisch.
Rosspatz u. Windmühleng.-Ecke. Heute früh Speckkuchen.
Th. Seyfert.

Restaurant Thon, Klostergasse Nr. 7.
Heute früh 1/2 10 Uhr Speckkuchen. Abends Gänsebraten u. Rebhuhn. Talmbacher Bier vorzögl.

Gambrius-Halle,
6 Nicolaisstrasse 6.
Mittagstisch von 12-3 Uhr täglich Stamm-Frühstück und Stamm-Abendbrot, 430 J. Ausgewählte Abendkarte in abwechselnden Speisen als: Fische, Geflügel und Wildpret, der Saison entsprechend. Feinstes Sommerlagerbier und ff. Bayerisch empfiehlt anzufragen dem gebrühten Publicum
Fr. Tröster.
NB. Heute Ragout fin en coquilles.

Meissner's Restaurant, Königsplatz 13.
Empfehle für heute Abend Gänsebraten, Gänsebraten, Entenbraten, Rebhuhn.
Großes Lagerbier und echt Bayerisch ganz vorzüglich.

Täglich Mittagstisch, Vormittags Speckkuchen,
jeden Morgen Omelette, Lager- und Reibbier Bitterbier ff. empfiehlt H. Ritter, Burgstr. 26.

Die Perle Böhmens
wird jetzt u. noch für läng. Zeit in seiner Märzen- Qualität verzapft.
Stadt London, Nicolaisstr. 9. A. Neumeyer. Nicolaisstr. 9, Stadt London.

Connewitz, Fahnenweihe
Goldene Krone.
verbunden mit Preis- und Schauturnen empfehle guten Mittagstisch, sowie gewählte Speisekarte zu jeder Tageszeit, diverse Weine, Gose, ff. Bayerisch und Lagerbier auf Eis.
Carl Bosselmann.
NB. Morgen zur Nachfeier der Fahnenweihe von 1/2 6 Uhr an Tanz nach dem Flügel.

Berger's Restauration,
Pflaßwitzer Straße Nr. 11b.
empfehle sein neu eingerichtetes Local, sowie feinen Mittagstisch, ff. Bayerisch, Großes Lager- und Reibbier Bitter-Bier auf Eis. Heute Speckkuchen.
Ein vorzügliches Carambolage-Billard von Herrin Sophie in Dresden.

Thalia-Restaurant.
Heute Karpfen poln. u. blan, außerdem zu jeder Zeit reichhaltige Speisekarte, sowie Biere und Gose hochsein.
G. H. Fischer.

Fürstlich Kinsky'schen Bieres
aus Böhmischem Kamnitz,
welches an Güte dem Pilsener Biere gleichkommt.
H. Stenger, Katharinenstraße Nr. 10.

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis.
empfehle eine reiche Auswahl von Speisen, u. N. Gans, Rebhuhn, Enten, Gänse etc., alle Sorten selbstgebackenen Kaffee- und Dessertkuchen, ein Täuchen ff. Mokka, ff. Sobliser, echt Culinbacher Bier, eine feine Kaiser- u. Kurfürstengose. — Ich mache meine Bitte auf mein Carambolage-Billard aufmerksam, auch Gesellschaften empfehle meinen Saal. Täglich Mittagstisch von 9 Uhr Speckkuchen. Hierzu ladet freundlich ein
Friedrich Lehmann.
Desse Sommervergügen der Sobliser Feuerwehr.

Restaurant A. Weber, Neusellerhausen,
empfehle für heute und morgen Montag, zum Tauscher Jahrmarkt, Enten- u. Gänsebraten, junges Gohu, Schlachtfest, Sobliser Lagerbier, ff. Gose.

Schiller-Schlösschen Gohlis.
Gewählte Speisekarte. Kaffee und Kuchen. Feine Biere.
Offene Gose vorzüglich.
Morgen Montag Schlachtfest.

RESTAURANT ZUR BURGGAUE
am Bahnhof Barneck,
erste Station der Thüringer Bahn, 7 Minuten Fahrzeit, auf dem Wege nach Leutsch, am Neuen Schützenhaus vorbei, in einer Stunde zu erreichen. Reizend und staubfrei gelegen, hart an den Waldungen der Burggauer.
Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Kaffee und Kuchen, reingehaltene Weine, Bayerisch und das beliebte Pflaßwitzer Lagerbier empfiehlt bei einem angenehmen Aufenthalt
Franz Hoopsner.

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No 255.

Sonntag den 12. September.

1875.

Moritzburg Gohlis. Täglich reichhaltige Speisefarte, Kaffee, Kuchen, Bayerisch, Lagerbier etc.

Restaurations u. Café „Zum Eiskeller“

in **Connewitz**, End-Station der Pferdebahn.
empfehlen ausgezeichnete Speisefarte, u. A.: Nebhuhn, Gänsebraten etc., Kaffee und Kuchen, f. Söhliser und echt Bayerisch Bier, Offene und Stöpsel-Gose.
Fr. Rödger.

Terrasse Klein-Zschocher.

Heute gewählte Speisefarte, f. Biere. R. Pfützer.

Connewitz. Täglich reichhaltige Speisefarte, guten Kaffee u. Kuchen, f. Bayerisch, Lagerbier und prima Stöpselgose. **F. A. Kiesel.**

Restaurant Pingel,

Neuschloßhof Nr. 10,
empfehlen heute früh Speckfuchen, Abends Nebhuhn und Gänsebraten mit Weintraube.
NB. 2 Gesellschaftszimmer, circa 20 und 40 Personen fassend, sind zu vermieten.

Restaurant zum Birkenwäldchen
von **Wih. Schultheiss**, Windmühlenthor Nr. 7.
Schöner Garten, Carabollage-Billard, Regalbahn, Gesellschaftszimmer mit Piano, ff. Vereinsbier, Bayerisch Export (Denninger) sowie gute kalte Küche. Heute früh Speckfuchen. D. O.

Restaurant zum Reichsadler.

2. Emilienstraße 2.

Heute früh Speckfuchen, gewählte Speisefarte, worunter Gänse- und Gänsebraten mit Weintraube, Biere vorzüglich gut.
Carabollage-Billard. F. Bauer.

Restaurant von J. G. Kühn,

Leubner's Haus, vis à vis der Post,
empfehlen für heute Ragout sin, Bayerisches und Lagerbier vorzüglich.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

empfehlen heute früh Speckfuchen, Abends Allerlei mit Coteletts oder Zunge.

Italienischer Garten. Heute früh Speckfuchen.
Abends Filet de boeuf u. Karpen polnisch. Reichhaltige Speisefarte, vorzügliche Biere. G. Hohmann.

Brandbäckerei

empfehlen heute Haden, Dresdner Hühn, Apfel-, Pflanzen- u. verschiedene Kaffeearten. Getränke von bekannter Güte. NB. Morgen: Speckfuchen.
Ernst Kuhn.

Kunze's Garten, heute Speckfuchen,
Ragout sin und Steinpilze mit Coteletts oder Schnitzel.
C. F. Kunze.

Central-Halle.

Heute Sonntag früh von 10 Uhr an Speckfuchen. M. Bernhardt.

Restaurant von W. Rosenkranz am Floßplatz.

Heute von 9 Uhr Speckfuchen, Abends Roastbeef. Morgen Thüringer Klöße.

Restaurant zur goldenen Kugel.

(H. 35010) Parkstraße Nr. 1b. — Halle'sche Straße Nr. 8

Heute Speckfuchen. Vereinslagerbier echt Bayer. Bier Ad. Forkel.

Restaurant Linko, Entzischer Straße 10 a. d. Serberbrück,
Passage Gohlis und Entzisch.
Bei der jetzigen Saison empfehle ich meine geräumigen und freundlichen Localitäten als angenehmen Aufenthalt. Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen, Abends Gänsebraten mit Weintraube sowie stets reichhaltige Speisefarte, täglich Mittagstisch mit 1 Glas Bier 55 J. Bayerisch und Lagerbier stets auf Eis. 2 Carabollage-Billards.
NB. Ein Gesellschaftszimmer mit Piano, 40 Personen fassend, ist frei.

Restaurant Johanniethal,

Garten, Billard-Local mit 6 Billards und Regalbahn.

Heute früh Speckfuchen und Ragout sin. Mittag und Abend Gans und Nebhuhn mit Weintraube, f. Kaffee und Kuchen, vorzügliche Biere etc.
F. Stehfest.
Mehrere Gesellschaftszimmer, worunter eins mit gutem Flügel (50 Personen fassend), sind noch für einige Tage der Woche an Gesellschaften zu vergeben.

Prager's Bier-tunnel. Heute Speckfuchen und Ragout sin,
Erosfuger Lager- und echt Bayerisch ff. empfiehlt
Carl Prager.

Matthe's Garten, Berliner Strasse 94.

Heute Sonntag früh Speck- und Pflanzenfuchen, Nachmittag Schweinausfegen.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein Carl Matthe.

Rost's (R. B. 217.) Heute früh Speckkuchen.
Kegelbahn eröffnet.
f. Gose 2 1/2 J.
Morgen Schweinsknochen.

No. 1. Heute empfiehlt guten Kaffee u. div. Kuchen, Nieder'sches Lager-, Berthier Bitter- und Löfener Weibier. Früh Speckfuchen.
NB. Morgen Schlachtfest. Fr. verw. Vogt. **No. 1.**

Gosen-Schlösschen Speckfuchen Plagwitz

empfehlen reichhaltige Speisefarte sowie Hosen- u. Gänsebraten u. Nebhuhn, pikante Gose, ff. Lagerbier auf Eis. Heute Sonntag gemüthl. Flügeltänzchen u. allgemeines Regelschieben. Ad. Buchholz.

Weintraube in Gohlis.

Heute empfehle eine feine Tasse Kaffee mit frischem Kaffee- u. Pfannkuchen, gewählte Speisefarte sowie feine Biere und vorz. offene und Stöpsel-Gose.
NB. Heute Speckfuchen, morgen Schlachtfest.
H. Schlegel.

„Wilhelm-Schlösschen“ Gohlis.

Heute Sonntag empfiehlt früh Speckfuchen, guten Kaffee, reichhaltige Speisefarte, Lager- und Löfener Weibier ff.
E. Winter.

Waldschlösschen Speckkuchen,
Heute früh reichhaltige Speisefarte, guten Kaffee und Kuchen, offene Gose vorzüglich.

Plagwitz, Felsenkeller.

Heute früh Ragout sin, Speckfuchen. NB. Bier auf Eis. Gose pikant.
Gustav Schumann.

Gohliser Früh Speckfuchen. Mittagstisch. Reichhaltige Abend Speisefarte, f. Kaffee u. Kuchen, f. Biere u. Gose. 2 Carabollage-Billards.

Terrasse Kleinzschocher. Heute Sonntag wie gewöhnlich Flügel-Kränzchen.

Theater-Terrasse. Heute früh von 11-1 Uhr Concert. Kloss.

Théâtre varié zur Corso-Halle. 17. Magazingasse 17.
Heute Sonntag den 12. September 1875 Concert und Vorstellung.
Auftreten des gefamten engagierten Künstlerpersonals.
Anfang 7 Uhr. Entrée 50 J.
Alles Nähere die Anschlagzettel.
Gohliser Actenbier vorzüglich
Emil Richter, Director.

Ronnger's Concert-Halle, 1-2 Waageplatz 1-2.
Heute Sonntag den 12. September 1875 Concert und Vorstellung.
Auftreten der Soubrette Fräul. Feinold, der Chansonnette Fräul. Wappes und der Gesangs- und Charakter-Komiker Herren Haader und Rayfahrt, unter musikalischer Leitung des Musikdirector Herrn Otto Seefeld.
Entrée 50 Pf. Anfang 8 Uhr.
Friedrich Mayfahrt.

Münchner Bierhalle, Bergstrasse 21. Heute Concert und Vorstellung
der Sänger-Gesellschaft J. Koch. Auftreten der engl. Chansonnette Miss Wales, der Wiener Chansonnette Fräul. Elsa u. d. Pianisten J. Straube.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J.
Heute Speckfuchen, hierzu eine feine süße Blende, wozu ergebenst einladet
Seidel.

Reudnitz, Kurze Strasse. Heute und morgen Abend von 6 Uhr an Concert u. Vorstellung von der Damen-Capelle des Herrn Dieze. Dazu von früh an Speck-, Obst- und Kaffeearten, sowie Gänse-, Enten- und Gänsebraten und Schweinsfleisch mit Klößen empfiehlt u. ladet freundlichst zum Tauchaer Jahrmarkt ein
W. Rudolph.

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute Concert der Capelle v. F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 25 J.
Bon 6 Uhr an Ballmusik.

Bergschlösschen in Neuschönefeld. Heute Sonntag und Montag zum Tauchaer Markt Concert und Ballmusik.
H. Frölich.

Lindenu. Gasthof zu den drei Linden. Heute Sonntag den 12. September großes Garten-Concert von der berühmten Capelle des Herrn Musikdirector Fr. Riede. Anfang 3 Uhr. Entrée 30 J.
Nach dem Concert findet statt feine Ballmusik im großen Saale statt. Reichhaltige Speisefarte, ff. Gose, Bayerisch und Lagerbier empfiehlt
W. Zoellner.
Bei ungünstiger Witterung ist Raum für circa 500 Personen in den Colonnaden.

Lindenu. Gasthof zu den 3 Linden. Heute Sonntag von 3-6 Uhr Concert von Fr. Riede.
Nach dem Concert Ballmusik.

Eutritzsch. Gasthof zum Helm. Heute Sonntag den 12. September Concert und Tanzmusik.
Anfang 1/4 Uhr. Das Musikcorps v. M. Wenck

Baalsdorf. Sonntag den 12. Sept. Ortsfest, verbunden mit Tanzmusik, wobei mit verschiedenen warmen u. kalten Speisen, ff. Getränken, Kaffee und Kuchen bestens aufwartet
Jänig.
Heute Mittag u. Abend Nebhuhn, Gänsebraten und Gänsebraten mit Weintraube. Bier fein W. Ihme, Or. Pfeilsbergstraße 8/9

Thieme'sche Brauerei. Heute früh Speckfuchen, gut gewählte Speisefarte, feine Biere.
Fritz Träger.

Votter's Restauration, Entzischer Straße 7
empfehlen von 9 Uhr an Speckfuchen, Bayerisch und Vereinslagerbier ff.
NB. Neues Carabollage-Billard!

Täglich Mittagstisch, heute Speckfuchen, jeden Morgen Bouillon, Abends Kartoffeln, Biere ff. empfiehlt
J. Kröber, Burgstraße 8.

Eldorado. Heute Vormittag von 1/10 Uhr an den berühmten Speck- u. Zwiebelkuchen. Abends Nebhuhn, Gänse- und Gänsebraten, Preis von Tucher'sches extrafein.
H. Stamminger.

*** Wintergarten. *** Heute früh Speckfuchen.

Heute früh Speckfuchen.
S. Stenger, Katharinenstraße 10.

Heute früh Speckfuchen, Bier famos.
Louis Pfantsch, Kupfergäßchen Nr. 10.
Speckfuchen empfehle heute früh
 2. Schilling, Kofstraße 6.
Schweizerhaus,
Reudnitz, Heinrichstraße 5.
Carambolage Billard und Kegelbahn
 empfiehlt heute **Speckfuchen**, außerdem reichhaltige Speisekarte, seine Gose u. ff. Lagerbier.
 NB. Morgen **Schlachtfest**. Von 1/4 Uhr an **Concert**.
C. Hellmundt.

Drei Lilien in Reudnitz.
 Heute empfiehlt **Paten- und Gänsebraten, Rebhuhn, Bayersches, ff. Wernetgrüner u. Riebedisches Lagerbier**.
W. Hahn.
 NB. Morgen zum **Tauscher Markt Schlachtfest**. Speisekarte ausgewählt.

Insel Buen Retiro.
 Gelegenheit zu **Gondelfahrten**. Gutes Kaffee und Kuchen. Heute **Schleis**.
M. Rudolph.

Stünz.
 Heute Sonntag früh **Speckfuchen**, für gute Speisen u. ff. Bier ist bestens gesorgt.
W. Böhme.

Speise-Halle Rathhausstr. 20 empf. tägl. **Mittagstisch** in und auferm Hause

Ein armes Dienstmädchen verlor auf dem Wege von der **Vöhrstraße** nach dem **Magdeburger Bahnhofe** ein **Portemonnaie**, enthaltend 3 harte Thaler, ziemlich einen Thaler einzeln und eine Mark. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselben g. Dank u. Bel. **Vöhrstr. 11, I. r.** abzugeben.

Verloren eine **Brieftasche** mit einigen Notizen Freitag d. 5-6 Uhr von der **Schützenstraße** bis **Brühl**. Gegen Dank u. Belohnung b. **Duffietter Gute Quelle** abzugeben.

Verloren wurde Freitag Abend ein **goldnes Medaillon** mit **sch. Email**, von d. **Rosenhalsgasse, Petersstr.** bis **Neumarkt** g. gute Bel. abg. **Neumarkt 11, III. r.**

Ein großer **sch. Sonnenschirm** wurde auf dem **Thomastischhof** stehen gelassen. Der ehrl. Finder wird gebeten denselben gegen gute Belohnung abzugeben **Waldstraße Nr. 10, I. Etage.**

Siegen geblieben sind in einer **Droschke** ein **Regenmantel** und eine **Reisedecke**.
 Abzuholen **Leibnizstraße Nr. 19** im Hofe.

Verloren auf dem **Habwege** im **Rosenhale** am **Wittwoch** eine **Reitpeitsche**. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Leibnizstraße 7 part.**

Verloren 2 **Stahlfedermastragen**, 1 hoher **Rinderstuhl** 1 **Schrank** mit **Nähern**, 36 **B. hoch**, 38 **Holl tief**, 49 **Holl breit**, **Rosenhalsgasse 4, I.**

Verloren von einem **armen Mann**, der sie ersetzen muß, 2 **Pferdedecken**. Bitte gegen Dank u. Bel. abzugeben **Berliner Str. 117**, im **Gewölbe**.

3 Mark Belohnung.
 Montag Mittag ist ein **Canarienvogel**, dunkelfarbig mit **Krone**, an einer **schönen Kralle** leuchtlich, entflohen. Gegen obige Belohnung abzugeben **Gartenstraße 7, I.**

Verschiedene **Tauben**, 1 **Florentiner**, gelb mit weiß, 1 **Röndchen**, weiß mit gelb, 1 **blau** mit weißem **Kopf**, sind entflohen und gegen 1 **Thlr.** Belohnung pr. **Stück** abzugeben.
Carlstraße Nr. 6b, parterre.

Albert-Zweigverein Leipzig.
 Das Directorium des Albert-Zweigvereins beabsichtigt am **16. d. Mts.** ein **Gartenfest** im **königlichen Großen Garten** zu veranstalten, dessen Erträgnisse für die demnächst in Angriff zu nehmende Erbauung eines **Albert-Vereins-Hofes** bestimmt sind. Dasselbe wendet sich an die Mitglieder und Gönner des **Albertvereins** mit der Bitte, auch das diesjährige Fest freundlichst, namentlich durch Geschenke zu der mit denselben verbundenen Verloofung zu unterstützen. Jede Gabe, sei sie auch noch so klein, wird mit dem größten Danke entgegen genommen werden.
 Indem wir unsere Mitglieder hiermit zu reger Theilnahme auffordern, bitten wir, die für die Verloofung gültig bestimmten Geschenke bis zum **16. d. Mts.** an **Frau Geheimre Regierungsrath von Wigleben**, **Sabroffstraße 2, III.** zu senden.
 Leipzig, den **8. September 1875.**
Der Vorstand.
J. K.: von Schönberg, Schriftführer.

Heil- und Curanstalt Bad Mildenstein,
 Leipzig, **Schletterstrasse 5.**
 Kiefernadel-Dampfbäder, die besten dergl. erfindenden. Nachweislich die sichersten Heilerfolge bei allen **rhematismen und Rheumatischen**, sowie **Blutstockungen**. Jederzeit werden verabreicht: **Alle Arten Cur- und Bannbäder.**

Schreiberverein der Südvorstadt.
 Sonntag, den **12. September 3 Uhr** Nachmittags **gesellige Zusammenkunft** der Vereinsmitglieder und deren Kinder auf dem **Schreiberplatze der Südvorstadt**. Die geehrten Damen und Herren, welche ihre Theilnahme an den Spielen freundlichst zugesagt haben, werden gebeten um **1/3 Uhr** auf dem genannten Platze zu erscheinen.
Der Vorstand.
Dr. Willem Smitt, I. B. B.

Hôtel Stadt Naumburg (Gohlis).
 Heute Sonntag **grosses Gesangs- und Instrumental-Concert** vom „**Sängerbund an der Pleisse**“ unter gütiger Mitwirkung eines gemischten Chores, wozu **Sänger und Sangesfreunde** höflich einladet **d. V.**
 Anfang des Concertes **3 Uhr**, nach dessen Beendigung **Halb 2 Uhr**

Allgemeiner Turn-Verein Connewitz.
 Sonntag den **12. September** **Fahnen-Weihe**, verbunden mit **Schau- und allgemeinem Freistürmen**. Abends **7 Uhr** Ball im **Gasthof zur goldenen Rose**. Turner und Freunde des Turnens sind herzlich willkommen.
 NB. Der Festplatz befindet sich **unweit des Waldschlösschens, dicht am Walde.**
 Heute Nachmittag **1 Uhr 15 Minuten** Versammlung **Thüringer Bahnhof**. Abfahrt **1 Uhr 30 Minuten**. Die **Sängerfahrt** findet auch bei unangenehmer Witterung statt. Wagen sind reservirt. **Deutsches Sängerbund** mitzubringen.
D. V.
 Zu dem heute im **Kaisersaale der Centralhalle** stattfindenden **Kränzchen** sind eingeführte Gäste **herz. willkommen**.
 Anfang **5 Uhr.** **D. V.**

Zöllner-Bund.
 „**Thomania.**“

Ein **Schlüssel** d. d. **Hospitalstr. n. d. Thonberg** verloren. Geg. Bel. abg. in der **Schwannapotheke**.
 Ein **H. schwarzer Hund**, Steuerz. **1177**, ist abg. gekommen. Geg. Bel. abzug **Brühl 29** v. **Rühn**.
 Accepte von **C. Liebhold**, **Frankeberg**, domiciliert bei **P. H. Jäger** hier, pr. **12/IX**, im Betrage von **4 600, 150, 600 u. 300**. Ist **Heinrich Matthes**, **Schillerstraße 5**, ein.

Zur Beachtung.
 Um die sofortige Rücksendung der von mir geliehenen **Bierdeckel** werden hierdurch die geehrten Herrschaften **freundlich ersucht**.
G. Hohmann,
Italienischer Garten.
 Um gef. **Zurückgabe** der entliehenen **Biertöpschen** bitten
Restaurant Drechsel.

Der bekannte Herr, welcher am vorigen Sonntag **2. Rang** links Nr. **82** gefessen hat, wird gebeten dem **Augenschleier** den **Operngüder** wieder einzuhändigen.
Vogenschlicher Baumgärtner.

Der wohlbekannte **Droschkentischer**, welcher Freitag zwei Damen und einen Herrn vom **Dorotbeentplatz** nach dem neuen Theater fuhr, wird gebeten, daß in seinem Wagen verbliebene **Operngläser** gegen gute Belohnung **Erdmannstraße Nr. 13, 2. Etage** recht abzuliefern.
 Derjenige Herr, welcher **Wittwoch** Abend **9 bis 9 Uhr** mit **P. K.** im **Johannapark** spazieren war u. die **Donnerstag** Abend nicht zu sprechen war, wird nachm. geb. bis **Sonntag** Nachm. **4 Uhr** od. **Abend 8 Uhr** in der **Elsterstr.** das. zu sprechen.

Allen Eltern ist die **vorzüglich bewährte**, von den Autoritäten der Wissenschaft angelegentlich empfohlene **Nahrung für ihre Kleinen** der **Limpe'sche Kraftgrües** dringend anzurathen, der **äußerst leicht verdaulich**, sich durch **hohe Nährkraft** und **Biligkeit** ganz besonders auszeichnet. Anweisung gratis.
 4 **Boch.** 80 u. 40 **Fig.** halten Lager Herr **A. Ehrlich, Haupt-Deput** für **Leipzig** und Umgegend, **Peterssteinweg 50c** und **Bayersche Str. 16**.
 Ferner:
 Herr **J. C. Bödemann**, **Schützenstr.**,
Theodor Wilmann, **Neumarkt**,
Theodor Sagner, **Katharinenstr.**,
H. W. Müller, **Grüna'sche Str.**,
Julius Kühner, **Berberstraße**,
August Kühner, **Nürnbergstr.**,
August Kühn, **Dorotbeentstraße**,
J. G. Fleming, **Colonnadenstr.**,
Emil Gohlis, **Kant. Steinweg**,
G. Sänzel's Nachf., **Dresd. Str.**,
H. Lurgenstein & Sohn, **Markt**,
O. S. Leutemann, **Körnerstraße**,
Otto Weigner, **Nicolaistraße**,
H. Sagner, **Sternwartenstraße**,
Oscar Reinhold, **Universitätsstr.**,
Carl Jacob, **Centralstraße**,
Woritz Linke, **Tauscher Straße**,
J. D. Kirmse, **Petersstraße 23**,
Eduard Gelpke, **Pflaßend. Str. 6**,
Hausärztliche Apotheke, **Frankf. Str.**,
Wohren-Apotheke,
Linden-Apotheke,
Engel-Apotheke, **Markt**,
Salomon's-Apotheke, **Grüna Str.**,
Johann's-Apotheke, **Chausseestraße**,
Hirsch-Apotheke, **Johannigasse**,
Falken-Apotheke, **Neuschönefeld**.

Landtagswahl im Bezirk Leipzig-Land!
 Nachdem wir in unserer gestrigen Sitzung einstimmig beschlossen haben, den erlassenen Wahlausruf für **Herrn Kaufmann Bruno Sparig in Reudnitz** in allen Stücken aufrecht zu erhalten und die Wahlmänner der vereinigten Conservativen, Fortschrittler und Socialdemokraten nur durch noch eifrigere Thätigkeit für unseren Candidaten zu beantworten, ersuchen wir alle vorurtheilfreien, gut deutsch und gut sächsisch gesinnten Wähler des Kreises, denen an einer energischen Vertretung ihrer Interessen, entgegen den Bestrebungen der Gegner, gelegen ist, am **Wahltag: Dienstag, den 14. September, Vormittags von 10 bis Nachmittags 3 Uhr**, persönlich in dem betreffenden Wahllocale zu erscheinen und ihre Stimme nur **Herrn Kaufmann Bruno Sparig**,
 Vorsitzenden des Schulvorstandes in Reudnitz,
 zu geben.
 Wir brauchen einen Mann aus unserer Mitte, der die erforderlichen Fähigkeiten besitzt, um für das Wohl unseres Kreises einzutreten, und bereit ist, über sein Thun und Lassen Rechenschaft abzulegen.
Wählet keinen Andern als unsern Sparig!
 Reudnitz, **Volkmarisdorf, Neuschönefeld, Liebertwolkwitz, 9. September 1875.**
Das Wahl-Comité.
 Stimmzettel und jede weitere Auskunft stehen bei unserm Vorsitzenden, **Herrn Gemeinderathsmitglied Hermann Schaaf, Reudnitz, Kuchengartenstraße 14**, jederzeit zu Diensten.

III. Leipziger Landtags-Wahlkreis Süd- und West-Vorstadt.

Als Landtags-Abgeordnete für obigen Kreis erlauben wir uns Herrn Kacfoann Stadtrath

Moritz Kohner

hier in Vorschlag zu bringen.

Herr Kohner ist ein **charakterfester, vorurtheilsfreier** und **unabhängiger** Mann, ein **eifriger Förderer des Handels** und der **Industrie**, und ist derselbe nicht nur mit den speciellen und allgemeinen Verhältnissen unserer Stadt, sondern auch mit denen des ganzen Landes genau vertraut. **Seit ca. 30 Jahren** hat Herr Kohner auf dem Gebiete der Politik hervorragende **unermüdlige Thätigkeit** entfaltet, so dass auch nach dieser Richtung hin die Wahl desselben seitens der Stadt Leipzig nur unterstützt wird.

Mehrere vereinigte Wähler.

An die Wähler des III. Leipziger Landtagswahlkreises (Süd- und Westvorstadt Leipzig). Mitbürger!

Am 14. d. M. hat der III. Leipziger Wahlkreis an Stelle des ausscheidenden bisherigen Abgeordneten Herrn Stadtrath **Dr. Panitz** — der bekanntlich jede Wiederwahl bestimmt abgelegt — einen anderen Abgeordneten zu wählen.

Das unterzeichnete Wahlcomité schlägt hierzu

den Reichstagsabgeordneten **Advocat Krause** in Dresden

vor, und begründet diesen Vorschlag kurz folgendermaßen:

Herr **Advocat Krause** vertrat bisher im Sächs. Landtag den 38. ländl. Wahlkreis (einen Kreis der Schönburzischen Regesherrschaften). Er hat sich durch sein mannhaftes Auftreten, durch seine streng nationale und liberale Haltung, durch die Schlagfertigkeit seiner Rede in hohem Grade ausgezeichnet, und ist den liberalen Männern des Landtags schon jetzt ein unentbehrlicher Mitarbeiter geworden. Ihn von der Wiederwahl zur Kammer auszuschließen, ist das vornehmste Bestreben aller Gegner unserer Sache in den ererbigten Wahlkreisen, die etwa für Krause in Frage kommen könnten. Wir hatten am Schlusse einer vielseitigen Correspondenz die volle Ueberzeugung gewinnen müssen, daß die Taktik unserer Gegner siegen, Krause nicht wieder gewählt werden würde. Mitbürger! Diesen **Charakterfesten**, durch seine bürgerliche Stellung **vollkommen unabhängigen**, schon bisher durch seine parlamentarische Thätigkeit **hochverdienten** und **parlamentarisch geschulten Mann dem Sächs. Landtag zu erhalten**, hielten wir für eine **Ehrenpflicht Leipzigs** und seiner **Wählerschaft**, und wir sind sicher, daß der weitaus größte Theil unserer Mitbürger uns darin beistimmen wird. **Krause personifizirt durch seine bisherige parlamentarische Thätigkeit seinen hohen Unabhängigkeits-Sinn, jene unbedingte nationale Gesinnung, die von jeder die berechtigige Eigenthümlichkeit Leipzigs ausgemacht haben.**

Seine Wahl im dritten Leipziger Wahlkreis wird ihn und unsere Stadt in gleichem Maße ehren.

Wohl wissen wir, daß Männer genug in unserer Stadt weilen, die geeignet und gewillt gewesen wären, ein Landtagsmandat anzunehmen, und die, als unsere Mitbürger, größere Ansprüche auf das durch eine Wahl zum Abgeordneten bekundete Vertrauen unserer Bürgerschaft gehabt hätten, als ein Nichtleipziger. Aber der Name, der Charakter und die Vergangenheit unseres Candidaten, die Nothwendigkeit, ihn der zweiten Kammer zu erhalten, veranlaßte uns, von Aufstellung eines anderen Mitbürger für diesmal abzusehen.

Leipzig, den 4. September 1875.

Das Wahl-Comité.

Stadtrath **Rud. Schmidt**, **Carl Aug. Becker**, Stadtverord.-Vorsteher **Dr. Tröndlin**, Handelskammersecret. **Dr. Gensel**, **Aug. Fleischhauer**, **Dr. Bräutigam**, Director der Buchhändler-Lehranstalt, Stadtverord.-Sicherheitsrath **Götz**, **Dr. Hans Blum**, **Dr. med. Jul. Kühn**, Stadtrath **Ph. Nagel**, **Dr. med. Schlißbach**, Lehrer **Jul. Dörfer**, **E. A. Seemann**, Buchdruckereibes. **Bär**, Dekorationsmaler **Ant. Becker**, **Rud. Madack**.

NESTORJA.

Heute Sonntag den 12. September
Kränzchen
im Saale des Eldorado.
Anfang 6 Uhr. D. V.

Montag den 13. September
Club mit Tanz im Schützenhause.
Billets sind in Empfang zu nehmen bei unserm Cassirer Herrn **Reinhardt**, Uhrengeschäft, Petersstraße. Der Vorstand.

Dienstag, den 14. September,
Espérance. Gesellschaftsabend im Saale d. Eldorado.
Anfang 8 Uhr. D. V.

„Bruderbund“.

Sonntag den 19. September **Abendunterhaltung** mit Tanz im Saale der Thalia (früher Bestenballe). Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Gäste willkommen. D. V.

Gewerbe-Verein zu Custritzsch.

Versammlung Montag den 13. September Abends 8 Uhr in der Gesellschaft zu Custritzsch.
Tagesordnung: Vorlage der Eingänge. — Vortrag des Herrn Ingenieur **G. Nowa** über neuere Kraftmaschinen für das Kleinergewerbe. — Besprechung und Beantwortung eingegangener Fragen.

Mittwoch den 15. September a. c.
Palme. Theater-Abend mit Ball in der Tonhalle.
Nur mit Eintrittskarten versehene Gäste haben Zutritt. D. V.

„Flora.“
Nächsten Dienstag Theater und Ball in der Tonhalle.
(Stiftungsfest). Billets sind Ranstädter Steinweg Nr. 64 im Or-
wölbe zu haben. D. V.

Verein selbstständiger Fleischer.

Zu unserem 2. Stiftungsfeste, welches Mittwoch den 15. September durch ein gemeinschaftliches Abendessen im Pfaffendorfer Fettviehhof, Abends 8 Uhr, festlich begangen werden soll, laden wir die Herren Innungsmitglieder, sowie alle Collegen nebst ihren Familien hierdurch freundlichst ein.

Leipzig, den 8. September 1875.

Der Vorstand.
Laue. Schirmer. Rothe.

Buchbinder-Gehülfen-Krankencasse.

Die diesjährige 2. ordentliche Generalversammlung findet **Montag den 20. Sept.** Abends 8 Uhr im Saale des **Bellevue** statt. — Tagesordnung: 1a) Neuwahl des Cassenvorstandes, b) Ergänzungswahl des Ausschusses, 2) über Aufnahmebedingungen, 3) etwaige Anträge, welche spätestens bis Montag den 13. bei unserm Schriftführer einzureichen sind. Quittungsbuch ist im Saale vorzulegen.
Der Ausschuss. J. A. Flatz.

Zur Notiz.

Die Klatscheri resp. Ehrenbeleidigung, welche Frau Werthold, Berliner Straße Nr. 1 über mich hat fallen lassen, stelle ich dem Gericht zur Verfügung. W. H. S.

(Eingefandt.)

Wer bisher noch daran gezweifelt, daß unsere Conservativen mit der Socialdemokratie liebäugeln, der lese den Bericht über die Wählerversammlung in der Centralhalle in der halbofficiellen Leipziger Zeitung, dem Hauptorgane unserer Conservativen! Es ist ein wahrer Scandal, daß man den Leuten den Feiern eines Regierungsblattes zu bieten mag!

Ein Freiconservativer.

Eingefandt.

Daß denn der Pariser Correspondent der Leipziger Zeitung, der vor einigen Tagen die berühmte Wallfahrt des Grafen Stolberg nach Lourdes als aufgegeben schilderte, am 5. September erschaffen, da er des nun wirklich eingetretenen schmachvollen Ereignisses in seinen neuesten Mittheilungen gar nicht gedenkt?

L. 74. Da mir nun Ihre wahre Liebe bald zur Gewisheit wird, so muß ich offen sein und Ihnen Alles bekennen. — Ich habe Sie, mein Herr, nie geliebt, auch nie gesch. — Alles war nur ein bloßer Scherz, ein Spiel! Ich wollte meine Wette gewinnen, ein einsinniger Ruhm; habe nie geglaubt, daß Ihnen dieses Schade könnte. Einen Brief, welcher Sie beruhigen wird und Sie um Verzeihung bittet, finden Sie unter Ihren beiden Anfangsbuchstaben postlagernd Sonntag vor. Er zeigt Ihnen zugleich meine Verlobung mit einer bekannten hohen Persönlichkeit an. — Also Sonntag die enttäuschte Gewisheit! Was Sie benutzen sollen, rathe ich, besorgen Sie, es könnte Ihnen sonst gereuen! Es sind wenige Worte, aber sie sagen genug. Das Ende ist also da.

D. j. Dame w. v. dem sie Donnerstag Mittg. b. t. d. Mauricianum vers. j. R. u. Annäh. u. R. H. 11 postlagernd gebeten.

19. Also doch von Ihnen. Schade, ich hätte Ihnen fogern darauf geantwortet. Nun u. mehr nötig.

19. S. 74. Rüd. ... Goh. ... wo Bert. Lieb. d. Verlob. möß. es g. e. Frz. j. Grunde, mel. n. e. Grah. Hill. Müd. erstrebte. — ob. Groll. —

Erst 35. Antwort liegt Hauptpostamt unter d. Anfangsbuchst. Deines Vor- u. Zunamens bereit.

Besten Glückwünsch unserm alten Freund Knuf zum 29. Carabologagefeste. Ra so à alles nei thue P. ...

Nachtrag.

Leipzig, 11. Sept. Ein früher schon beliebtes Wahlmanöver scheint, wie aus dem guter Hand mitgetheilt wird, auch dieses Mal eine Rolle spielen zu sollen. Die Gegner der nationalliberalen Partei wollen, um Stimmenzersplitterung innerhalb der liberalen Wähler herbeizuführen, in unserer Stadt einen zweiten liberalen Candidaten, ohne dessen Wissen und Willen, in letzter Stunde noch aufstellen. Wir glauben, daß sich kein liberaler Wähler durch dieses plumpe Manöver betören lassen wird. Einziger Candidat der bisherigen vereinigten liberalen Partei ist der Reichstagsabg. Adv. Krause in Dresden.

Leipzig, 11. September. Die Großherzogin von Sachsen-Weimar traf in vergangener Nacht 12 Uhr 25 Minuten mittelft Extrazuges der Thüringer Bahn nebst Gefolge von Weimar hier ein und reiste ohne Aufenthalt mit der Dresdener Bahn weiter nach Schloß Pforten in Schlesien.

Leipzig, 11. September. Ueber die Landtagswahlbewegung, welche im Laufe der letzten Tage einen hochgradigen Charakter angenommen hat, liegen heute noch folgende Mittheilungen vor. In dem 38. ländlichen Wahlkreis, die Gerichtsämter Hohenstein, Glaucha u. umfassen, hat sich die liberale Partei noch ermannt und den Bürgermeister Ludwig Wolf in Großenhain, vormaligen Stadtrath in Weicr, als Candidaten dem Regierungsrath Grüntler entgegen gestellt. Herr Ludwig-Wolf gedachte am Sonntag und Montag in mehreren Versammlungen sich den Wählern vorzustellen. Herr Regierungsrath Grüntler ist übrigens, wie aus dem heutigen „Dresd. Journal“ zu ersehen ist, noch unmittelbar vor der Wahl seines Amtes als Wahlcommissar für den Kreis, in dem er selbst candidirt, entbunden worden. Wir hatten in der Nummer 249 unseres Blattes die Staatsregierung darauf aufmerksam gemacht, daß die Doppelstellung des Herrn Grüntler nicht recht wohl vereinbar mit der unparteiischen Leitung der Wahlgeschäfte sei. Nach unserm Dafürhalten hätte Herr Grüntler in seinem eigenen Interesse schon viel früher selbst auf die Entbindung von seinem Amte als Wahlcommissar antragen müssen. — In dem „Freiberger Anzeiger“ erklärt der von den Conservativen aufgestellte, von dem seitherigen Abgeordneten Stadtrath A. D. Sachse warm unterstützte Oberförstermeister Judeich in Tharandt eine Ansprache, in welcher er mittheilt, daß ihm Anfangs Juni d. J. bereits von der Fortschrittspartei die Candidatur angetragen worden, daß er aber damals ablehnend geantwortet habe. Inzwischen sei er von verschiedenen Seiten wiederholt um die Annahme der Candidatur befragt worden und er habe sämmtlich nachgegeben. Wir haben hier abermals den Fall zu verzeichnen, daß die

Generalversammlung

der Maurer Kranken- u. Begräbniskasse für Leipzig u. Umgegend

Sonntag, den 19. d. M. Nachmittags 3 Uhr in der Restauration zur Goldenen Säge. Tagesordnung: a. Vortrag des Rechnungsrichters und Justification desselben. b. Neuwahl des Vorstehers und dessen Stellvertreter, Vorstands- u. Ausschussmitglieder. C. Jahn, Vorsteher.

A. Wo erhält man Naarbeit bill. u. dauerh.? B. Markt 16, Café national III. Auch findet man daselbst eine gr. Auswahl bill. fert. Röfse.

Wohls, Blumenstraße 8d ist die sich als haltbar bewährte Fußboden-Tapete zu haben, dem Streichen vorzuziehen, da ein Zimmer gleich wieder benutzt werden kann.

Wo ist Winterbed zu haben à 9 u. 10 W pr. Pfd.? Hohe Straße 2, 4. Etage rechts.

Victoria-Water entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Siggelien, Rasenröthe, ausgeprägten Haut, Blatternarben etc., überhaupt alle Hautunreinigkeiten. Der Haut verleiht es Weiche, Zartheit und Frische, Reinheit dem Teint, reinigt die Kopfhaut von den so lästigen Schuppen und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopfhare. Wissenschaftlich als bestes u. feinstes Toilette-Mittel der Jetztzeit anerkannt. Original-Flasche 2 A nur durch das Kräutergerübe Nicolaisstraße 52.

Allen Handhaltungen zu empfehlen! Möbelglanz! zum Aufpoliren der Möbel. Alle Möbel werden, mit diesem Präparat einfach abgerieben, wieder wie neu (à 1 1/2 A) im Kräutergerübe Nicolaisstr. 52.

Wetterbeobachtung, den 11. September 3 Uhr Nachmittags. Wind Ost, schwach, Wetter sehr schön, Temperatur 21 1/2° R. Wärme. Wolken nicht vorhanden und seit Verlauf der letzte 96 Stunden sowohl am Tage, wie bei Nacht der Himmel hell und klar u. keine Wolken; daher die jetzt herrschende schöne herbstliche Witterung noch einige Tage anhaltend.

Vorträge: den 12. Septbr. in Crostzig, den 15. Sept., Mittwoch Abends 8 Uhr in Crostzdorf, Gasthaus zur Rolle. F. W. Stannebein.

Verein gegen Impfwang. Mittwoch den 15. Septbr. Abends 8 Uhr Versammlung in Jabin's Restauration, Turnerstraße. Vortrag des Herrn Dr. med. Meyner aus Chemnitz. — Gäste sind willkommen. Austheilung der Listen. Der Vorstand.

Loreley. Der für heute bestimmte Spaziergang fällt aus.

Pfeifen-Club 75er. Heute Kränchen im Saale der Gesellschaftshalle, Mittelstrasse No. 9. Gäste willkommen. Anfang 6 Uhr. (R. B. 248.) D. V.

Anna Areng Hermann Wettstein Verlobte. Leipzig. Altich.

Heute wurde meine liebe Frau Emma geb. Kalkofen von einem diden munteren Jungen glücklich entbunden. Leipzig, den 10. September 1875. Carl Wedel.

Die heute Morgen 3 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines munteren Jungen zeigen hiermit hochachtungsvoll an Leipzig, den 11. September 1875. Gustav Rajort und Frau geb. Wiegner.

Die heute Morgen 8 1/2 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hochachtungsvoll an Leipzig, den 11. September 1875. Eduard Schmidt, Marie Schmidt geb. Feinzig.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem uns aufs Neue betroffenen schweren Verluste sagen hierdurch innigsten Dank Leipzig, den 11. September 1875. Richard Merkel und Frau.

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 11. Sept. 17°

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 2-1/2, 9-1/2, 11

Bad Mildenstein. Schletterstraße 5. Hell- u. Badeanstalt. Kiefernbad-, Dampf-, Cur- und Bäder täglich.

Bad Petersbrunn Dorothoenstr. 11 (Reichels Garten) rechts, täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags. (R. B. 151)

Händler's Bad. Temperatur des Wassers 17°. Speiseanstalten I. u. II. Montag: Weiße Bohnen mit Schöpfleisch. D. V. Steiniger, Hofmann I.

Dresdner Fortschrittler versucht haben, in einem Wahlbezirk, wo die liberalen Parteien völlig Hand in Hand mit einander gehen und am 14. September einmüthig den Stadtrath Wähler in Freiberg anzunehmen, Anstrieden und Herwürfnisse anzuhören.

Leipzig, 11. September. In der gestrigen Wählerversammlung zu Reuschnefeld wurde von den Rednern der socialdemokratischen Partei die Bemerkung des nationalliberalen Candidaten, die gedachte Partei erstrebe die Vertheilung des ländlichen Grundbesitzes an die Gesamtheit, also den Communismus in wahrer leidenschaftiger Gestalt, für eine Unmöglichkeit erklärt. Wie wahr und begründet die Behauptung des Herrn Sparg gewesen ist, das kann man leicht aus den gedruckten Sitzungsprotokollen des socialistischen Congresses zu Stuttgart, welcher vom 5. bis 7. Juni 1870 abgehalten wurde, ersehen. Am 6. Juni legte Herr Bebel dem Congress in Betreff der Grund- und Bodenfrage eine Resolution vor, in der es wörtlich heißt: „Es ist das Ackerland in gemeinschaftliches Eigentum zu verwandeln und der Boden von Staatswegen an Ackerbauangehörigen zu verpachten, welche verpflichtet sind, das Land in wissenschaftlicher Weise auszubauen und den Ertrag der Arbeit nach contractlich geregelter Uebereinkunft unter die Genossenschaftler zu vertheilen.“ Diese Resolution wurde von dem Congress einstimmig angenommen.

Leipzig, 11. September. Die Jahresversammlung des Allgemeinen Erziehungsvereins findet dies Jahr am 1. und 2. October zu Dresden statt. Das Programm ist im Wesentlichen folgendes: Donnerstag, 30. Sept., Vortragsversammlung im Münchener Hof; Freitag, 1. October, 10-1 Uhr 1. Hauptversammlung in der Aula der Annen-Realschule, Humboldtstraße; Vortrag des Herrn Director Rildese aus Leipzig: der Erziehungsberuf des weiblichen Geschlechts und seine Begrenzung (mit Besprechung); darauf Vortrag des Herrn Wittmeister Clauson Raas aus Kopenhagen: über Verbindung der praktischen Arbeit mit der Realschule (mit Vorlesung und Besprechung). Von 2-4 1/2 Uhr Kindergartentag im Garten des Münchener Hofes. Sonnabend, 2. October, 10-1 Uhr 2. Hauptversammlung in der Aula der Annen-Realschule, Jahresbericht; Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Hofffeld aus Dresden: über religiöse Familienziehung (mit Besprechung); sodann Vortrag des Herrn Rector Hanschmann aus Waldenburg: über Fortsetzung des Kindergartens im Schulgarten, Schulwerkstätten etc. (mit Bespr.). Am 2 Uhr Festmahl im Pfaffenberger Waldpark-Hotel. Wegen etwa erwünschten freien Unterkommens in Dresden haben sich die Vereinsmitglieder bis zum 20. September an Herrn Hofcalculator Busch zu wenden.

Leipzig, 11. Sept. (Schöffengericht.) Seit länger denn Jahresfrist vermiffte man auf der Wassermühle zu Knauthain von Zeit zu Zeit

von den dort lagernden Vorräthen an Getreide und Mehl größere und kleinere Pöfen, die nur durch eine mit den Verhältnissen vertraute Person oder durch Jemand von dem Dienstonpersonal besichtigt werden konnten. Die diesfälligen Nachforschungen, lange erfolglos, führten schließlich auf die richtige Spur. Es war ermittelt worden, daß der Seilermeister Johann Heinrich Webedel aus Schloßheim bei Wühlhausen, seit ungefähr acht Jahren in Knauthain ausbüchlich angeh. mit der Wittve des dort verstorbenen Seilermeisters Günther vertheilt, im Februar u. März d. J. nach und nach 17 Säcke mit Roggen nach der Mühle zu Großschöcher verkauft. Bei einer Besichtigung in seiner Wohnung vorgekommenen Aufsuchung fand man daselbst 15 Säcke mit größeren oder geringeren Quantitäten Roggen, Weizen- und Futterwehl bez. mit Weizen gefüllt, sowie außerdem mehrere leere Säcke vor. Nach anfänglichem Weigern räumte Webedel ein, die vorgefundenen, sowie die verkauften Korn- und Mehlvorräthe von dem in der Knauthainer Mühle beschäftigten Wühlhauer Carl Anton Streul aus Jöhrla bei Colzig nach und nach bedeutend unter dem Preise und unter der Vermuthung, daß es gestohlenes Gut sei, gekauft zu haben, was Streul jedoch bestritt, bis er sich zu dem Geständnis herbeiliess, in zwei Fällen an Webedel gestohlenes Mehl veräußert zu haben. Während Streul wegen Diebstahls auf diesfäll gestellten Straf Antrag seitens seines Arbeitgebers zugleich in Rücksicht auf seine wiederholte Rückfälligkeit eine einjährige Zuchthausstrafe traf, wurde Webedel heute wegen gewerbs- und gewohnheitsmäßiger Diebstahlerei zu derselben Strafart in der Dauer von 2 Jahren und 6 Monaten nebst 3jährigem Ehrenverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. Borzög. Anklage und Vertheidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Gerichtsrath Busch, Assessor Hängschel und Adv. Freitag vertreten.

Leipzig, 11. September. Einen hervorragenden Strafen-Excess gab es in vergangener Nacht in der Halle'schen Straße zwischen mehreren hiesigen Conditorgehilfen und zwei Restaurateuren. Die ersteren sollten beim Begegnen einige Damen beleidigt haben und wurden von letzteren darüber zur Rede geföhrt. Hierbei kam es von Worten zu Thätlichkeiten und schließlich zu einem heftigen Handgemenge, wobei einer der Restaurateure eine blutige Verwundung im Gesicht davontrug, die ihm einer der Conditorgehilfen mit irgend einem Instrumente beibrachte. Damit endete vorläufig der Straßenkampf, die streitenden Parteien aber wanderten in Begleitung eines Schuttmannes zunächst nach dem Kaufmarkt.

Im Laufe des gestrigen Tages wurden allhier ein fremder Schuhmachergeselle und ein Bäckergehilfe, beide wegen Diebstahls sedbrievlich verfolgt, polizeilich aufgegriffen und in Haft genommen.

Aus Lindenau berichtet das dortige Wochenblatt: Ein seltener werthvoller Fund

Gestern Abend wurden durch die Geburt eines kräftigen Töchterchens hochföhrt

Wilhelm Windhofer, Ida Windhofer, geb. Clarus. Immenstadt, den 10. September 1875.

Heute Morgen 5 Uhr entschlief sanft unser lieber Herrmann im Alter von 10 1/2 Monaten. Dies zeigen tiefbetrübt an Leipzig, den 11. September 1875. Hermann Neppin und Frau.

Dank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, für den herrlichen Blumenkranz, sowie Herrn Dr. Lampadius für die trostreichsten Worte am Grabe sagt ihren tiefgefühltesten Dank Caroline verw. Fischer nebst übrigen Hinterlassenen. Leipzig, den 11. September 1875.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr G. Hertel in Grimmitzsch mit Frä. Anna Herrmann. Herr Anton Friedrich in Klingenthal mit Frä. Louise Dörfler. Herr Friedrich Dörfler jun. in Klingenthal mit Frä. Marie Herold in Gergenthal. Herr Gustav Dörfler in Brunnhölzen mit Frä. Minna Herold in Gergenthal. Herr August Dörfler in Wiedersheim mit Frä. Ida Dörfler. Herr Gustav Lannenhauer in Dahlen mit Frä. Luise Dörfler in Dresden. Herr Eduard Günst in Altdorf mit Frä. Clara Lannenhauer in Dahlen.

Bermählt: Herr Otto Dautler in Chemnitz mit Frä. Theda Richter. Herr Peter Hugo Niesel in Jandau mit Frä. Louise Hügel. Herr Robert Ulrich in Wittweide mit Frä. Anna Geiser.

Geboren: Herrn Wittgerathspacher R. Heinrich in Oßen bei Ebersberg ein Sohn.

Gestorben: Herr Adocat Robert Großmann in Kirchberg in Sachsen. Frau Sophie verw. Renter. Einmal geb. Schützold in Röhda. Herr Theodor Wülfel in Erdgericht Erbisdorf Tochter Wfa. Herr Johann Ernst Wild in Eberslein.

Verichtigung. In unserer gestrigen Nummer ist in Folge unachtsamen Manuscripts das Alter der verstorbenen Zwillingstochter des Herrn W. Edelmann mit 7 Jahren 4 Monaten statt mit 1 Jahr 4 Monaten begeben worden.

Verichtigung. In unserer gestrigen Nummer ist in Folge unachtsamen Manuscripts das Alter der verstorbenen Zwillingstochter des Herrn W. Edelmann mit 7 Jahren 4 Monaten statt mit 1 Jahr 4 Monaten begeben worden.

Verichtigung. In unserer gestrigen Nummer ist in Folge unachtsamen Manuscripts das Alter der verstorbenen Zwillingstochter des Herrn W. Edelmann mit 7 Jahren 4 Monaten statt mit 1 Jahr 4 Monaten begeben worden.

Verichtigung. In unserer gestrigen Nummer ist in Folge unachtsamen Manuscripts das Alter der verstorbenen Zwillingstochter des Herrn W. Edelmann mit 7 Jahren 4 Monaten statt mit 1 Jahr 4 Monaten begeben worden.

Verichtigung. In unserer gestrigen Nummer ist in Folge unachtsamen Manuscripts das Alter der verstorbenen Zwillingstochter des Herrn W. Edelmann mit 7 Jahren 4 Monaten statt mit 1 Jahr 4 Monaten begeben worden.

Verichtigung. In unserer gestrigen Nummer ist in Folge unachtsamen Manuscripts das Alter der verstorbenen Zwillingstochter des Herrn W. Edelmann mit 7 Jahren 4 Monaten statt mit 1 Jahr 4 Monaten begeben worden.

wurde vor Kurzem von einer Arbeiterin in der Boigt'schen Sandgrube an der Werseburger Chaussee geföhrt: zwei Kerze aus alter Zeit. Die eine größere ist aus hellem olivenfarbigen Serpentin geföhrt, ist 20 Centimeter lang und hat 14 Centimeter im Umfang; die scharfe Fläche, die das Instrument eher als ein kleines Beil erscheinen läßt, ist 5 Centimeter breit und zieht sich, das Beilchen vertheilend, nach an der einen Seite 7 Centimeter hoch hinaus; ein Drittel von oben her gemessen befindet sich das Loch, in welchem der Stiel gesöhrt hat. Das Instrument ist ganz gut erhalten und schön mit scharfen Kanten abgeschliffen, es wurde ebenso, wie ein kleiner Hammer, der 13 Centimeter lang ist und wie ein kleiner Plattstahl aussieht, vier Meter unter der Erde gefunden. — In der Weier'schen Sandgrube wurde am Donnerstag Morgen ein schon bejahrter Arbeiter von einer eintretenden Wand verschüttet. Derselbe wurde zwar sofort wieder ausgegraben, ist aber doch von dem Druck auf den Körper nicht unerlekt geblieben.

Das Lindenauer „Wochenblatt“ meldet aus Kleinjöhcher: In derselben Nummer melden wir die Verurtheilung eines jungen Mannes, der vor wenigen Wochen einen andern auf offener Straße in Lindenau niedergestochen hatte, und zugleich sind wir wiederum in der betrieblenden Lage, von einem gleichen hier geföhrenen Falle zu berichten, nur daß der Betroffene glücklicher Weise nicht getödtet worden ist. Zwei sieben-jährige Burschen kamen am Sonntag Abend in Streit, wobei der eine, der Sohn des hiesigen Gemeindevorstehers, den andern mit einem Messer sofort in die Wache schickte; die Wunde war über zwei Zoll tief, und wäre die Klinge nicht etwas schief eingebracht, so war der Tod des Geföhrenen eine natürliche Folge. Der jugendliche Verbrecher ist natürlich eingezogen worden und ist nun durch diese rothe That für sein ganzes vor ihm liegendes Leben gebrandmarkt, wenn auch das Gesetz, das leider der überhandnehmenden Rohheit durch seine Milde kaum mehr eine Schranke zu setzen vermag, für derartige sich blühende Verbrecher nur Monate oder höchstens wenige Jahre Einsperrung dictirt.

Halle, 11. September. Unter der Redaction des Commerzienraths Dr. B. Häbner wird vom 1. October an eine „Zeitschrift für die Paraffin-, Mineralöl- und Beanzöl-Industrie des deutschen Reichs“, zugleich Organ des Vereins für Mineralöl-Industrie, erscheinen. Die Zeitschrift hat den Zweck, die genannte Industrie nach der wissenschaftlichen, technischen und mercantilen Seite hin zu vertreten, wozu Mitarbeiter von Autorität und Ruf gewonnen sind. Die Zeitschrift wird gleichzeitig einen Inseratenteil enthalten und werden Inserate für die Probenummer noch bis 15. Septbr. von der Expedition der Zeitschrift entgegen genommen. Die Probenummer mit Prospect und Abonnementeinladung soll noch vor dem 1. Octbr. ausgegeben werden.

N... Die... 140... Die... 602... 1873... davon... 471... 26... 525... Ende... 3104... 77... 25... 496... 66,05... 7462... 823... ligen...

Aus Plauen meldet der „Bögl. Anzeiger“: Die Bemühungen für das Zustandekommen einer Ausstellung von Lehringarbeiten haben bis jetzt das erfreuliche Resultat ergeben, daß 140 Lehrherren die Betheiligung ihrer Lehrlinge zugesagt haben. Nach den verschiedenen Geschäftszweigen vertheilen sich dieselben folgendermaßen: Tischler und Bildhauer 22, Klempner 10, Schlosser 12, Buchbinder 9, Uhrmacher und Goldarbeiter 4, Fleischer 2, Bäcker 7, Conditor 2, Gärtner 3, Schneider 4, Drechsler 2, Schmied 1, Glaser 5, Maler 8, Zeichner 5, Radler und Gürtler 2, Böttcher 2, Friseur 2, Messerschmied 2, Zinnarbeiter 1, Knopfmacher 1, Instrumentenmacher 1, Lithograph und Buchdrucker 2, Gerber 2, Seiler 3, Sattler und Tapezierer 5, Kürschner 2, Zimmermann und Maurer 5, Schuhmacher 9, Kupferschmied 3, Stellmacher 2. Schon bei dieser Theilnahme erscheint das Unternehmen nicht allein vollständig gesichert, sondern verspricht auch, für die verschiedenen Fächer der gewerblichen Thätigkeit ein anziehendes und interessantes Bild zu gewähren. Es stehen jedoch auch noch eine Anzahl Anmeldungen, namentlich einige aus Nachbarorten, in Aussicht, mit welchen die Ausstellung eine weitere wünschenswerthe Vervollständigung erhalten wird. — Auch in Chemnitz hat der Vorstand des Handwerkervereins ten Beschluß gefaßt, noch in diesem Jahre eine Ausstellung von Lehringarbeiten zu veranstalten. — Aus der Hallischen Zeitung müssen wir Folgendes erfahren. Der vor mehreren Jahren von Dr. Preuß in Dirschau veröffentlichte Fall, nach welchem in Schlieben b. D. ein Mädchen geboren war mit einer muthmaßlich foetale Bewegung zeigenden Geschwulst am Kreuzbein und welcher als bisher noch nicht beobachtetes Unicum ungenügendes Aufsehen erregte, hat jetzt ein Analogon. Der Privatdocent Dr. Hölfeld in Leipzig macht diesen neuen Fall bekannt, welcher fast genau mit dem ersten übereinstimmt. Das Kind, ebenfalls Mädchen, ist am 8. April im Gohlis ganz normal und lebenskräftig geboren und zeigte gleich von Anfang an eine fast fingerkopfgroße Geschwulst an der rechten Hinterbacke, welche gestielt und an der Steißbeinspitze festhängend deutlich zu fühlen ist. Die Bewegungen in der Geschwulst, welche übrigens Langenscheidt und Birchow bei dem Schlieben'schen Kinde nicht als

Bewegungen eines zweiten Kindes, sondern als Zustände von Muskeln ansehen, sind rhytmisch und auch hier sieht man kleine Kinde-theilen ähnliche Körperchen. Die Geschwulst genirt das Kind wenig, das bei heftigerem Drucke wird es unruhig. Seit der Geburt sind Kind und Geschwulst gewachsen, und hat sich namentlich der Gehalt an Flüssigkeit in der Geschwulst gemehrt. Dr. Hölfeld beobachtet das Kind genau und berichtet seiner Zeit genaue Bericht. Jedenfalls verdient dieser neue Fall, als überhaupt der zweite dieses höchst merkwürdigen Genere, nicht minder allgemeine Beachtung. — Dem Professor Dr. R. Siegfried in Schulpforta ist die ordentliche Professur für altclassische Erziehung an der Universität Jena übertragen worden. — Am 9. September wurden in Pforta dem Schooß der Erde die irdischen Ueberreste einer jungen, bildschönen Frau übergeben, welche ihrem Leben ein Ende gemacht hat, aus Beweggründen, die gleich ehrenwerth wie bedauerlich sind. Die Entsetzte war die Gattin eines hochangesehenen, wohlthätigen Mannes in Weimar, mit dem sie in den aller glücklichsten Verhältnissen lebte. Seit einiger Zeit bemerkte man an der jungen lebensmüthigen Frau leichte Anzeichen einer gewissen Schmerzhaftigkeit, ohne über die Ursachen dieser krankhaften Seelenstimmung sich klar werden zu können. Beim Lesen dieser Zeilen findest Du mich nicht mehr unter den Lebenden. Der Gedanke, meinem geliebten und mich so innig liebenden Manne das Bild der Vaterfreude nicht gemährt zu haben, nagt an mir, und so will ich sterben in den Fluthen der Saale.“ So fell ein hinterlassener Brief der trauen Gattin gelaute haben. Die Ehe war bis jetzt kinderlos. Die junge Frau wurde anweit Rosen in dem Augenblicke als Leiche aus dem Wasser gezogen, als ihr Mann, der gleich nach Empfang der Mittheilung von dem tragischen Entschlusse herbeigeeilt war, das geliebte Weib aufsuchen wollte. Bei dem Anblick der Todten brach der schmerzgebeugte Mann ohnmächtig zusammen. — Aus dem Gute eines streng welfischen Grafen bei Hildesheim wurden bei den jüngsten Mädchen preussische Officiere und Soldaten einquartiert. Als es zum Essen kam, waren weder

Teller, noch Messer und Gabeln da und der Herr Graf, ein sehr reicher Mann, ließ sagen, er habe keine übrig. Der Amtshauptmann mußte sie, da die Preußen nicht mit den Fingern essen wie die Türken, sofort auf Kosten des Grafen anschaffen. — Auszeichnungen. Vor einigen Tagen fand auf der Gewerbe-Ausstellung in Teplitz die Preisvertheilung statt und wurde der Singer Manufacturing Co., New-York, für ihre außerordentlichen Verdienste um die Nähmaschinen-Industrie die seitene Auszeichnung zu Theil, daß derselben zwei Ehren diplome mit Goldmedaillen zuerkannt wurden, Preise, die speciell hierfür gestiftet waren und somit auch nur dieser Fabrik allein verliehen werden konnten. Auch auf der gleichzeitig zu Neustadt in Oesterreich stattgefundenen Ausstellung erhielt die Singer Co. die höchste Auszeichnung, eine goldene Medaille, so wie den Ehrenpreis für Mitarbeiter. (Eingesandt.) Als am vergangenen Freitag in den Nachmittagsstunden vom Hofe des Gewandhauses nach dem dortselbst befindlichen Tuchboden ein großer circa sieben Centner schwerer Tuchballen hinaus gezogen wurde, auch bis nach oben vor die Bodenöffnung gebracht worden war, riß plötzlich das Seil und der Ballen fiel mit voller Macht auf einen unten stehenden Kollwagen, dessen selbst arg beschädigend. Eine persönliche Beschuldigung dürfte hier wohl nicht vorliegen, jedoch möchte größere Vorsicht bei Berrichtung dieser Aufzüge, vielleicht durch Absperrung des Durchgangs, anzurathen sein, ehe der Fall eines wirklichen Unglücks zu vermeiden ist. H. S. Briefkasten. Warnere Wochenblatt. Nur nicht ähneln, liebes Bildchen und nicht mit Erwachsenen umhüben! Erst richtig Deutsch schreiben lernen und dann — erst recht ruhig sich verhalten! Telegraphische Depeschen. Breslau, 10. September. Das Diner im Königl. Schloß bestand aus 240 Gedecken in 3 Sälen und begann um 5 Uhr. Der Kaiser sah zwischen der Kronprinzessin und der Prinzessin Albrecht, neben der Kronprinzessin sah Erzherzog Albrecht. Die Tafelmusik wurde vom

Musikcorps des 2. schlesischen Grenadier-Regiments Nr. 11 ausgeführt. Breslau, 11. September. Das gestrige Ballfest der Stände war überaus glanzvoll; es waren gegen 1500 Einladungen zu demselben ergangen und Berzeter aus allen Theilen der Provinz anwesend. Unter den Gästen befand sich auch der Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten, Dr. Friedenthal. Gegen 10 Uhr erschien Se. Majestät der Kaiser auf dem Feste und eröffnete mit Ihrer K. K. Hoheit der Kronprinzessin den Ball. Allerhöchstdieselbe verweilte bis nach 11 Uhr auf dem Feste. Erste früh um 9 Uhr begibt sich der Kaiser zum Mandor. Nachmittags werden sich Se. Majestät, der Kronprinz, die Kronprinzessin, der Erzherzog Albrecht, der Herzog von Gonnau und der Prinz Karl nach Fürstentum begeben, wo dieselben den Sonntag über verbleiben werden. München, 11. September. Sicherem Vernehmen nach erfolgt die Eröffnung des feierlichen Eröffnung des bayerischen Landtages am Dienstag, den 28. d. M. Bern, 11. September. Der russische Reichskanzler, Fürst Gortschakoff, hat sich gestern nach Venedig begeben. Kaguja, 10. September. Hussein Pascha ist gestern mit 4 Bataillonen und 500 Pascha-Bozaks, sowie mit 4 Gebirgsgeeschützen gegen die in Jubi befindlichen Insurgenten gezogen. Türkischerseits wird gemeldet, die Insurgenten seien geschlagen worden und hätten ein Geschütz verloren, während die Insurgenten in ihren Berichten den Sieg sich zuschreiben und behaupten, die Türken seien zu einem eiligen Rückzug nach Trebinje gezwungen worden. Washington, 10. September. Der Vorsitzende des demokratischen Exekutivcomitès des Staates Mississippi hat der Regierung angezeigt, daß die Ruhe wiederhergestellt und daß eine Intervention seitens der Regierung nicht weiter erforderlich sei. — Die demokratische Convention von Pennsylvania hat in mehreren von ihr angenommenen Resolutionen der republikanischen Partei die Verantwortung für die in Danbel und Wandel eingetretene Geschäftsstockung zugeschoben und sich gegen die Wiederaufnahme der Barzahlungen ausgesprochen.

Volkswirthschaftliches.

Gegenseitigkeit.

* Leipzig, 11. September. Im Anschluß an unsere vorläufigen Mittheilungen aus dem Rechnungsbuch der „Gegenseitigkeit“ zu Leipzig auf das Jahr 1874 theilen wir noch folgende Einzelheiten mit. Der Zugang neuer Versicherungen ist im verfloffenen Geschäftsjahre ein mäßiger gewesen und hat den Abgang nicht vollständig erreicht. Ramentlich hat sich unter den mit geringen Summen Versicherten der Abgang bemerkbar gemacht. Als Ursache ist hierfür wohl hauptsächlich die immer noch andauernde Geschäftsstockung anzusehen, die ja stets mehr oder weniger auf die Lebensversicherung einwirkt. Die wirkliche Sterblichkeit ist etwas geringer gewesen als die rechnungsmäßige, ebenso die gezahlte Versicherungssumme, so daß das Sterblichkeitskonto ausgeglichen werden konnte. Erkrankten wie Krankheitsdauer zeigen zwar etwas höhere Ziffern als im vorigen Jahre, sind aber gleichwohl günstig zu nennen, was auch insolge dessen bezüglich des gezahlten Krankengeldes der Fall ist, jedoch die finanziellen Ergebnisse durchgehends als zufriedenstellend bezeichnet werden können. Wie schon erwähnt, gingen im Jahre 1874 ein 602 Anträge von 609 Personen; hierzu aus 1873 unerledigte Anträge 17 von 19 Personen, zusammen 619 Anträge von 628 Personen; davon wurden angenommen 468 Anträge von 471 Personen, nicht angenommen 125 von 130 Personen und als unerledigt für 1875 zurückgestellt 26 von 27 Personen. Im Laufe des Jahres erloschen 526 Versicherungen von 531 Personen. Zu Ende des Jahres 1874 waren versichert 7450 Personen und zwar 3797 männlichen und 3653 weiblichen Geschlechts. Von diesen 7450 Personen sind versichert 3848 auf den Todesfall allein, 3404 auf den Todes- und Erkrankungsfall zugleich und 185 auf den Erkrankungsfall allein. Gestorben sind im Laufe des Jahres 123 Personen, (77 Männer und 46 Frauen), wöbend nach der Wahrscheinlichkeitsrechnung der Tod von 126 Personen zu erwarten war; die wirkliche Sterblichkeit ist demnach etwas geringer gewesen als die erwartungsmäßige. Unter den Krankheitsfällen, an welchen die Versicherten gelitten, weisen die Augenleiden eine hervorragende Ziffer (circa 50) auf. Zu Anfang des Jahres bestanden Versicherungen auf den Todesfall 7535 von 7333 Personen mit 808,275 Thlr., hierzu 423 neugeschlossene Versicherungen von 433 Personen mit 96,350 Thlr., zusammen 7958 Versicherungen von 7766 Personen mit 904,625 Thlr.; davon erloschen durch Tod, Rückkauf, Nichtzahlung der Prämien etc. 496 Versicherungen von 503 Personen mit 66,050 Thlr., so daß Ende 1874 bestanden: 7462 Versicherungen von 7263 Personen mit 838,575 Thlr. und zwar 3670 Personen männlichen Geschlechts mit 580,845 Thlr. und 3593

weiblichen Geschlechts mit 257,730 Thlr., die durchschnittliche Versicherungssumme beträgt ca. 115,5 Thlr., gegen 110 Thlr. im vorigen Jahre. Für 118 erledigte Todesfälle wurden gezahlt 11,751 Thlr., für einen unerledigten 20 Thlr. Bezüglich der Versicherungen auf den Erkrankungsfall gingen im Jahre 1874 ein Anträge von 363 Personen auf 861 Thlr. Krankengeld; dazu unerledigte Anträge aus 1873 von 14 Personen auf 35 Thlr. Krankengeld. Davon wurden angenommen Anträge von 268 Personen auf 636 Thlr., nicht angenommen Anträge von 87 Personen auf 206 Thlr., und unerledigt gelassene Anträge von 22 Personen auf 55 Thlr. Krankengeld. Zu Anfang 1874 waren versichert 3586 Personen auf 7310 Thlr. Krankengeld; hierzu neue Versicherungen von 268 Personen auf 636 Thlr. Krankengeld. Von der Gesamtsumme an 3854 Personen auf 7946 Thlr. Krankengeld kamen in Wegfall 252 Personen auf 543 Thlr. Krankengeld durch Tod, Rückkauf der Prämien u. s. w., so daß Ende 1874 versichert waren 3602 Personen auf 7403 Thlr. Krankengeld, und zwar 1924 Personen männlichen Geschlechts mit 4388 Thlr. und 1678 weiblichen Geschlechts mit 3015 Thlr. Krankengeld. Erkrankten fanden statt 547 von 460 Personen und einschließlich der aus 1873 (62 von 62 Personen) 609 von 522 Personen, wozu in 3 Fällen an 3 Personen Krankengeld nicht gezahlt worden ist. In den 606 zahlbaren Krankheitsfällen, welche 519 Personen betreffen, wurden gezahlt für 22,306 Tage: 5810 Thlr. Die Zahl der wirklichen Erkrankungen, wie der Krankheitsstage, ist auch diesmal geringer gewesen als die rechnungsmäßige und sind in Folge dessen auch 2475 Thlr. weniger an Krankengeld gezahlt worden als rechnungsmäßig hätten gezahlt werden können. Nach der Wahrscheinlichkeitsberechnung beträgt a) für die Versicherung auf den Todesfall die Schuld der Gesellschaft an die Versicherten 405,470 Thlr., die Schuld der Versicherten an die Gesellschaft 309,655 Thlr., mithin Reserve incl. der Reserve auf Rückversicherungen 95,814 Thlr. b) für die Versicherung auf den Erkrankungsfall die Schuld der Gesellschaft an die Versicherten 208,968 Thlr., die Schuld der Versicherten an die Gesellschaft 159,949 Thlr., mithin Reserve 49,018 Thlr. Nach der Bilanz beträgt das Vermögen der Gesellschaft 167,678 Thlr.; dazu Guthaben auf Rückversicherungen 10,410 Thlr., in Summe also 178,087 Thlr., so daß der Ueberschuß 33,264 Thlr. beträgt. Davon ab der Ueberschuß für 1873 an 28,303 Thlr., so daß der auf 1874 gebührige Ueberschuß sich auf 4960 Thlr. stellt. Von diesem Ueberschuße gehören 2125 Thlr. der Versicherung auf den Todesfall und 2835 Thlr. der auf den Erkrankungsfall. Der Rechnungsabluß per 1874 weist eine Einnahme von 202,449 Thlr. (einschließ-

lich 150,889 Thlr. Vermögensvortrag für 1873 und 1459 Thlr. Prämienüberträge aus demselben Jahre) auf. Unter den Einnahmen figuriren 39,254 Thlr. Prämienfelder, 7520 Thlr. Zinsen und 2600 Thlr. durch Tod fällige Rückversicherungssumme u. s. w. Die Ausgabe stellt sich auf 34,770 Thlr., darunter die schon erwähnten Sterbe- und Krankengelder an zusammen 17,582 Thlr., ferner 3454 Thlr. Rückversicherungsprämien, 1515 Thlr. Prämienüberträge, 4290 Thlr. Gehalte u. s. w. In der Vermögensabrechnung per ultimo December 1874 sehen, wie schon mitgetheilt, den Activen an 650,769 Thlr. die Passiven mit 617,504 Thlr. gegenüber, so daß der Ueberschuß 33,264 Thlr. beträgt. Verschiedenes. — I. Leipzig, 11. September. Der Anfang der Martini-Wesfe in Frankfurt a. O. ist einer der Handelshammer soden zugegangenen amtlichen Mittheilung, durch allerb. Erlaß vom 13. Januar d. J. auf den ersten Montag im November (statt wie bisher auf den ersten Montag nach Martini) festgesetzt, und es beginnt demnach die diesjährige Martini-Wesfe Montag den 1. November. — II. Leipzig, 11. September. Aus dem Reuseltwitzer Kohlenwerke gelangten durch die Güterexpedition zu Dörschwig im August c. 7065 Wagenladungen à 5000 Kilogr. Braunkohlen zur Beschränkung und zwar vertheilten sich dieselben auf 124 Stationen, worunter Leipzig mit 1107 Lohrns erscheint; die Güterexpedition zu Kölsch beehrte nach 44 Stationen 449 Wagenladungen. Seit Anfang d. J. wurden von beiden Güterexpeditionen insgesammt 59,369 Lohrns à 5000 Kilogr. versandt. — Sächsische Lombardbank. Wie die Dresdener Blätter berichten, hat das Directorium eine Semestralbilanz aufgestellt, nach welcher sich ein Erträgniß von 8 Procent per anno ergeben würde. — Von verlässlicher Seite wird uns aus Chemnitz mitgetheilt, daß die geschäftlichen Ergebnisse des Chemnitzer Bankvereins v. laufenden Jahre bis jetzt so zufriedenstellende Art sind, daß schon jetzt eine Dividende von 5 1/2 — 6 Procent in sichere Aussicht genommen werden kann. Dagegen lauten die Berichte über die Lage der dortigen Maschinenfabriken nichts weniger als erfreulich. — Gr.-Räthen-Pauchhammer-Fürstenaualde. Das Project einer Kleinbahn von Gr.-Räthen (Gamenz-Lübnewald) über Pauchhammer nach Fürstenaualde ist nicht mehr ganz neu, doch haben jetzt die Interessenten beschloffen, die Ausführung dieser Linie, mindestens aber der Theilstrasse Gr.-Räthen-Pauchhammer in die Hand zu nehmen, vorausgesetzt, daß das benötigte Terrain von den Adjacenten ganz oder zum

größeren Theil unentgeltlich hergegeben wird. Es liegen an der Trasse sehr bedeutende Kohlenfelder, welche ihrer Verwerthung harren. Der Bau (als Secundärbahn) würde etwa 200,000. M. per Meile kosten. Mit der Direction der Berlin-Görlitzer Bahn, die im Besitze der Bauarbeiten der Gesamtstrecke, sind bezweck Abtretung derselben Unterhandlungen angeknüpft. — Nach einer der „A. B.“ zugegangenen Mittheilung cursiren gegenwärtig in Altenburg zahlreiche falsche Münzen als neugeprägte Zwanzig-Pfennigstücke. Dieselben sind im Aeußeren von den echten nicht zu unterscheiden und ist deren Unechtheit nur durch den hohen Klang erkennbar. — Die Einnahme des Deutschen Reiches an Wechselstempelsteuer für 1876 ist nach dem Durchschnitt 1872—74 veranschlagt: 1) im Gebiet der Reichs-Postverwaltung auf 6,784,000. M.; 2) für das Königreich Bayern auf 360,000. M.; 3) für das Königreich Württemberg auf 200,000. M.; zusammen also auf 7,344,000. M. Davon gehen ab als Anteil der Landesregierungen (2 Proc.) im Reichs-Postgebiet 135,680. M.; in Bayern 7200. M.; in Württemberg 4000. M.; zusammen: 146,880. M. Zusammen verbleiben demnach 7,197,120. M. Davon gehen ab: a. die der Reichs-Postverwaltung, sowie Bayern und Württemberg für den Debit der Wechselstempelmarken und Banklets zu gehörende Entschädigung von 2 1/2 Proc. der Brutto-Einnahme: 183,600. M. und zwar für die Reichs-Postverwaltung 169,600. M., Bayern 9000. M. und Württemberg 5000. M., b. Kosten der Herstellung der Wechselstempelmarken und gestempelten Banklets 23,070. M., so daß verbleiben 6,990,450. M. Zusammen wurden seit 1872 vereinnahmt in der Reichs-Postverwaltung 20,352,122. M., Bayern 1,077,563. M., Württemberg 600,094. M., im Ganzen 22,029,779. M., d. h. im Durchschnitt jährlich: Reichs-Postgebiet 6,784,041. M., Bayern 359,188. M., Württemberg 200,032. M., zusammen 7,343,260. M. Für Preußen beträgt die Durchschnittseinnahme seit 1872 die Summe von 4,467,046. M., und die für 1876 veranschlagte Einnahme 4,467,060. M., der Einzelantheil der Gesamtsumme 89,341. M. — Nachdem seit Erlaß des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 nunmehr erhebliche Summen von Zwei- und Einthalersücken in Deutschland eingezogen worden sind, erscheint es dem Reichskanzler-Amt wünschenswert, geeignete Anhaltspunkte zu gewinnen, welche Rückschlüsse auf den Umfang, in welchem ein Umlauf von solchen Münzstücken noch besteht und auf die Höhe des dem Bedarf nach Münzen u. entsprechenden Betrages erlauben. Das Reichskanzler-Amt hat deshalb die Regierungen des Deutschen Reichs ersucht, die bedeutendsten öffentlichen Kassen (etwa die Central-, Bezirks- und die größeren Localcassen) und die Cassen der unter Staatsaufsicht stehenden Bank- und sonstigen größeren Geldinstitute zu veranlassen, am

30. d. W. festzustellen, welche Beträge an Zinsen und Einzahlungen, nach beiden Sorten getrennt, an diesem Tage bei ihnen vorhanden gewesen sind und die Höhe dieser Beträge der Regierung demnachst unverzüglich anzuzeigen.

— Berliner Nordbahn. Die Reufler. Hg. theilt mit, dass nunmehr der Kaufvertrag über die Berliner Nordbahn definitiv vereinbart und am 30. August auch seitens der Gesellschaftsvorstände unterzeichnet worden ist.

Eine Scene an der Berliner Börse spielte sich am Freitag ab, welche die erste Geschäftszeit vollständig ausfüllte und mehr noch als durch sich selbst durch die Persönlichkeit, welcher es galt, Aufsehen machte.

Der Herr Reichsminister, welcher die Kassa Reichsminister-Versammlung in der letzten Sitzung am 23. Januar 1876. Der Cours, welcher nach der ersten Ziehung auf circa 34 gefallen war, sieht heute zwischen 4—500 fl., trotzdem der niedrigste Treffer bloß auf 167 fl. sich beläuft.

— Die Gesellschafts-Vorstände der Oberschlesischen Eisenbahn schreiben zum 28. Septbr. eine General-Versammlung an, in welcher u. a. auch über Abänderung einiger Bestimmungen des Betriebs-Überrassungs-Vertrages vom 17. September 1856 Beschlüsse gefasst werden soll.

— Sächsisch-Thüringische Eisenbahn. Bekanntlich existirt zwischen der Direction der Bahn und dem Bauunternehmer Boh ein Streit, der zu directen Störungen bei Herstellung der Bahn geführt hat.

— Schwefelexport in Sicilien. Aus Girgenti, Vicata, Terranova und Catania, von vier Hauptstätten Siciliens, woselbst sich so ziemlich der ganze Exportverkehr des Schwefels concentriert, wurden im Laufe der ersten sieben Monate 1875 129,797,786 Kilogramm Schwefel exportirt, und es befanden sich am 1. August die nachstehenden Quantitäten Schwefel im Depot: Girgenti 17,391,766 Kilogramm, Vicata 15,043,234 Kilogramm und Terranova 714,073 Kilogramm, zusammen 33,149,073 Kilogramm, gegenüber 26,968,346 Kilogramm am 1. Juli d. J.

— Gerechte Vergeltung. Der seiden hier eingetrossene in La Grosse (Wicconia) erscheinende „Nord-Ölern“ schreibt folgenden: Ein Wechselblatt berichtet, dass als fallit geworden Bankhaus „Duncan, Sherman u. Co.“ in New-York sich an die Geschäftsfreunde in London gewendet habe, um den Bankrott abzumachen zu können, allein die Antwort sei über den Ocean gekommen: „Was geht es uns an, wenn ihr in New-York bankrott macht, wir haben unser für uns zu sorgen“.

— Die vorgefessene von den Actionairen der Braunschweigischen Bank gefasste Beschlüsse, nach welchem die Bank es ablehnt, sich dem Reichs-Bankgesetz zu unterwerfen, stellt zum ersten Mal den Fall der, welchen der § 42 des Reichs-Bankgesetzes in Aussicht nimmt, den nämlich, daß Banken, welche sich bei Erlaß des citirten Gesetzes im Besitze der Beschlüsse zur Notenaussgabe befinden, außerhalb desjenigen Staates, welcher ihnen diese Beschlüsse erteilt hat, Bankgeschäfte durch Zweiganstalten weiter betreiben, noch durch Agenten für ihre Rechnung betreiben lassen, noch als Gesellschafter an Bankhäusern sich beteiligen dürfen.

— Der vorgefessene von den Actionairen der Braunschweigischen Bank gefasste Beschlüsse, nach welchem die Bank es ablehnt, sich dem Reichs-Bankgesetz zu unterwerfen, stellt zum ersten Mal den Fall der, welchen der § 42 des Reichs-Bankgesetzes in Aussicht nimmt, den nämlich, daß Banken, welche sich bei Erlaß des citirten Gesetzes im Besitze der Beschlüsse zur Notenaussgabe befinden, außerhalb desjenigen Staates, welcher ihnen diese Beschlüsse erteilt hat, Bankgeschäfte durch Zweiganstalten weiter betreiben, noch durch Agenten für ihre Rechnung betreiben lassen, noch als Gesellschafter an Bankhäusern sich beteiligen dürfen.

— Die vorgefessene von den Actionairen der Braunschweigischen Bank gefasste Beschlüsse, nach welchem die Bank es ablehnt, sich dem Reichs-Bankgesetz zu unterwerfen, stellt zum ersten Mal den Fall der, welchen der § 42 des Reichs-Bankgesetzes in Aussicht nimmt, den nämlich, daß Banken, welche sich bei Erlaß des citirten Gesetzes im Besitze der Beschlüsse zur Notenaussgabe befinden, außerhalb desjenigen Staates, welcher ihnen diese Beschlüsse erteilt hat, Bankgeschäfte durch Zweiganstalten weiter betreiben, noch durch Agenten für ihre Rechnung betreiben lassen, noch als Gesellschafter an Bankhäusern sich beteiligen dürfen.

— Die vorgefessene von den Actionairen der Braunschweigischen Bank gefasste Beschlüsse, nach welchem die Bank es ablehnt, sich dem Reichs-Bankgesetz zu unterwerfen, stellt zum ersten Mal den Fall der, welchen der § 42 des Reichs-Bankgesetzes in Aussicht nimmt, den nämlich, daß Banken, welche sich bei Erlaß des citirten Gesetzes im Besitze der Beschlüsse zur Notenaussgabe befinden, außerhalb desjenigen Staates, welcher ihnen diese Beschlüsse erteilt hat, Bankgeschäfte durch Zweiganstalten weiter betreiben, noch durch Agenten für ihre Rechnung betreiben lassen, noch als Gesellschafter an Bankhäusern sich beteiligen dürfen.

— Die vorgefessene von den Actionairen der Braunschweigischen Bank gefasste Beschlüsse, nach welchem die Bank es ablehnt, sich dem Reichs-Bankgesetz zu unterwerfen, stellt zum ersten Mal den Fall der, welchen der § 42 des Reichs-Bankgesetzes in Aussicht nimmt, den nämlich, daß Banken, welche sich bei Erlaß des citirten Gesetzes im Besitze der Beschlüsse zur Notenaussgabe befinden, außerhalb desjenigen Staates, welcher ihnen diese Beschlüsse erteilt hat, Bankgeschäfte durch Zweiganstalten weiter betreiben, noch durch Agenten für ihre Rechnung betreiben lassen, noch als Gesellschafter an Bankhäusern sich beteiligen dürfen.

— Die vorgefessene von den Actionairen der Braunschweigischen Bank gefasste Beschlüsse, nach welchem die Bank es ablehnt, sich dem Reichs-Bankgesetz zu unterwerfen, stellt zum ersten Mal den Fall der, welchen der § 42 des Reichs-Bankgesetzes in Aussicht nimmt, den nämlich, daß Banken, welche sich bei Erlaß des citirten Gesetzes im Besitze der Beschlüsse zur Notenaussgabe befinden, außerhalb desjenigen Staates, welcher ihnen diese Beschlüsse erteilt hat, Bankgeschäfte durch Zweiganstalten weiter betreiben, noch durch Agenten für ihre Rechnung betreiben lassen, noch als Gesellschafter an Bankhäusern sich beteiligen dürfen.

haufte Duncan, Sherman u. Co. ist veröffentlicht worden. Nach derselben betragen die Activa der Firma 2,112,740 Doll., die Passiva 4,872,129 Doll. Creditbriele und Anweisungen der Firma sind für 237,975 Doll. im Umlauf.

Leipziger Börse am 11. September.

Dem vorgestrichen Stimmende der Contremine auf den Cours der Activa der Berliner Disconto-Gesellschaft war gestern an der Berliner Börse ein noch viel laudablerer Austritt gefolgt, von dem wir an anderer Stelle anderer Blätter ausführlicher Notiz nehmen, nur um zu beweisen, welche Elemente an der dortigen Börse vertreten sind.

Die 4proc. Ruff. Staatspapiere behaupteten die gestrigen Courspositionen fast durchweg, der Verkehr blieb jedoch auf mäßige Summen beschränkt.

— Die vorgefessene von den Actionairen der Braunschweigischen Bank gefasste Beschlüsse, nach welchem die Bank es ablehnt, sich dem Reichs-Bankgesetz zu unterwerfen, stellt zum ersten Mal den Fall der, welchen der § 42 des Reichs-Bankgesetzes in Aussicht nimmt, den nämlich, daß Banken, welche sich bei Erlaß des citirten Gesetzes im Besitze der Beschlüsse zur Notenaussgabe befinden, außerhalb desjenigen Staates, welcher ihnen diese Beschlüsse erteilt hat, Bankgeschäfte durch Zweiganstalten weiter betreiben, noch durch Agenten für ihre Rechnung betreiben lassen, noch als Gesellschafter an Bankhäusern sich beteiligen dürfen.

— Die vorgefessene von den Actionairen der Braunschweigischen Bank gefasste Beschlüsse, nach welchem die Bank es ablehnt, sich dem Reichs-Bankgesetz zu unterwerfen, stellt zum ersten Mal den Fall der, welchen der § 42 des Reichs-Bankgesetzes in Aussicht nimmt, den nämlich, daß Banken, welche sich bei Erlaß des citirten Gesetzes im Besitze der Beschlüsse zur Notenaussgabe befinden, außerhalb desjenigen Staates, welcher ihnen diese Beschlüsse erteilt hat, Bankgeschäfte durch Zweiganstalten weiter betreiben, noch durch Agenten für ihre Rechnung betreiben lassen, noch als Gesellschafter an Bankhäusern sich beteiligen dürfen.

Allgemeine commerciale Notizen.

— Berlin, 11. Sept. (Berlinerzeitung.) (Telegramm.) Infolge der laukalen Haltung, welche heute sämtliche Marktgebiete be herrschte, blieb das Geschäft am 11. Sept. mäßig beschränkt und lauten sich die gestrigen Course nicht voll behaupten.

— Die vorgefessene von den Actionairen der Braunschweigischen Bank gefasste Beschlüsse, nach welchem die Bank es ablehnt, sich dem Reichs-Bankgesetz zu unterwerfen, stellt zum ersten Mal den Fall der, welchen der § 42 des Reichs-Bankgesetzes in Aussicht nimmt, den nämlich, daß Banken, welche sich bei Erlaß des citirten Gesetzes im Besitze der Beschlüsse zur Notenaussgabe befinden, außerhalb desjenigen Staates, welcher ihnen diese Beschlüsse erteilt hat, Bankgeschäfte durch Zweiganstalten weiter betreiben, noch durch Agenten für ihre Rechnung betreiben lassen, noch als Gesellschafter an Bankhäusern sich beteiligen dürfen.

— Die vorgefessene von den Actionairen der Braunschweigischen Bank gefasste Beschlüsse, nach welchem die Bank es ablehnt, sich dem Reichs-Bankgesetz zu unterwerfen, stellt zum ersten Mal den Fall der, welchen der § 42 des Reichs-Bankgesetzes in Aussicht nimmt, den nämlich, daß Banken, welche sich bei Erlaß des citirten Gesetzes im Besitze der Beschlüsse zur Notenaussgabe befinden, außerhalb desjenigen Staates, welcher ihnen diese Beschlüsse erteilt hat, Bankgeschäfte durch Zweiganstalten weiter betreiben, noch durch Agenten für ihre Rechnung betreiben lassen, noch als Gesellschafter an Bankhäusern sich beteiligen dürfen.

— Amsterdam, 10. September. Die Bank hat den Kurspreis für Gold von 1637/4 auf 1640 erhöht.

— Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 10. Septbr. Die Einnahmen der franz.-östr. Staatsbahn betragen vom 3. bis 6. September incl. 405,732 fl.

— Berlin-Kölnische Eisenbahn. Die Einnahmen im August betragen 1,570,800 fl. oder 78,143 fl. weniger als im August 1874 und bis Ende August 10,557,500 fl. oder 90,217 fl. weniger als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

— General-Versammlungen. Ober-Oesterreichische Eisenbahn. Ordentliche Generalversammlung am 28. September in Bresslau.

— Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Moritz Schiller in Straubing. Zahlungs-Einstellung: 6. März. Einmündiger Bevollmächtigter: Kaufmann Wilhelm Götz. Erster Termin: 13. September.

— Die vorgefessene von den Actionairen der Braunschweigischen Bank gefasste Beschlüsse, nach welchem die Bank es ablehnt, sich dem Reichs-Bankgesetz zu unterwerfen, stellt zum ersten Mal den Fall der, welchen der § 42 des Reichs-Bankgesetzes in Aussicht nimmt, den nämlich, daß Banken, welche sich bei Erlaß des citirten Gesetzes im Besitze der Beschlüsse zur Notenaussgabe befinden, außerhalb desjenigen Staates, welcher ihnen diese Beschlüsse erteilt hat, Bankgeschäfte durch Zweiganstalten weiter betreiben, noch durch Agenten für ihre Rechnung betreiben lassen, noch als Gesellschafter an Bankhäusern sich beteiligen dürfen.

— Die vorgefessene von den Actionairen der Braunschweigischen Bank gefasste Beschlüsse, nach welchem die Bank es ablehnt, sich dem Reichs-Bankgesetz zu unterwerfen, stellt zum ersten Mal den Fall der, welchen der § 42 des Reichs-Bankgesetzes in Aussicht nimmt, den nämlich, daß Banken, welche sich bei Erlaß des citirten Gesetzes im Besitze der Beschlüsse zur Notenaussgabe befinden, außerhalb desjenigen Staates, welcher ihnen diese Beschlüsse erteilt hat, Bankgeschäfte durch Zweiganstalten weiter betreiben, noch durch Agenten für ihre Rechnung betreiben lassen, noch als Gesellschafter an Bankhäusern sich beteiligen dürfen.

— Die vorgefessene von den Actionairen der Braunschweigischen Bank gefasste Beschlüsse, nach welchem die Bank es ablehnt, sich dem Reichs-Bankgesetz zu unterwerfen, stellt zum ersten Mal den Fall der, welchen der § 42 des Reichs-Bankgesetzes in Aussicht nimmt, den nämlich, daß Banken, welche sich bei Erlaß des citirten Gesetzes im Besitze der Beschlüsse zur Notenaussgabe befinden, außerhalb desjenigen Staates, welcher ihnen diese Beschlüsse erteilt hat, Bankgeschäfte durch Zweiganstalten weiter betreiben, noch durch Agenten für ihre Rechnung betreiben lassen, noch als Gesellschafter an Bankhäusern sich beteiligen dürfen.

— Die vorgefessene von den Actionairen der Braunschweigischen Bank gefasste Beschlüsse, nach welchem die Bank es ablehnt, sich dem Reichs-Bankgesetz zu unterwerfen, stellt zum ersten Mal den Fall der, welchen der § 42 des Reichs-Bankgesetzes in Aussicht nimmt, den nämlich, daß Banken, welche sich bei Erlaß des citirten Gesetzes im Besitze der Beschlüsse zur Notenaussgabe befinden, außerhalb desjenigen Staates, welcher ihnen diese Beschlüsse erteilt hat, Bankgeschäfte durch Zweiganstalten weiter betreiben, noch durch Agenten für ihre Rechnung betreiben lassen, noch als Gesellschafter an Bankhäusern sich beteiligen dürfen.

— Die vorgefessene von den Actionairen der Braunschweigischen Bank gefasste Beschlüsse, nach welchem die Bank es ablehnt, sich dem Reichs-Bankgesetz zu unterwerfen, stellt zum ersten Mal den Fall der, welchen der § 42 des Reichs-Bankgesetzes in Aussicht nimmt, den nämlich, daß Banken, welche sich bei Erlaß des citirten Gesetzes im Besitze der Beschlüsse zur Notenaussgabe befinden, außerhalb desjenigen Staates, welcher ihnen diese Beschlüsse erteilt hat, Bankgeschäfte durch Zweiganstalten weiter betreiben, noch durch Agenten für ihre Rechnung betreiben lassen, noch als Gesellschafter an Bankhäusern sich beteiligen dürfen.

— Die vorgefessene von den Actionairen der Braunschweigischen Bank gefasste Beschlüsse, nach welchem die Bank es ablehnt, sich dem Reichs-Bankgesetz zu unterwerfen, stellt zum ersten Mal den Fall der, welchen der § 42 des Reichs-Bankgesetzes in Aussicht nimmt, den nämlich, daß Banken, welche sich bei Erlaß des citirten Gesetzes im Besitze der Beschlüsse zur Notenaussgabe befinden, außerhalb desjenigen Staates, welcher ihnen diese Beschlüsse erteilt hat, Bankgeschäfte durch Zweiganstalten weiter betreiben, noch durch Agenten für ihre Rechnung betreiben lassen, noch als Gesellschafter an Bankhäusern sich beteiligen dürfen.

Leipziger Börsen-Course am 11. September 1875.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Deutsche Fonds, Eisenb.-Stamm-Act., Eisenb.-Stm.-Pr.-Act., Kohlen-Actie und Prioritäten, Ausl. Eisenb.-Prior.-Obli., and Sorten. Each section lists securities with their respective prices and terms.